

ECTYPA
PLANTARUM RATISBONENSIIUM,

oder

Abdrücke derjenigen Pflanzen,
welche um Regensburg wild wachsen.

Von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen naturforschenden Gesellschaft.



Sechstes Hundert.

Berfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schrifstecher und Kupferdrucker, und gedruckt mit
Zeidlerischen Schriften.

Regensburg, 1790.

LETTER
BY THE ALUMNI OF THE UNIVERSITY OF

1880

OF THE UNIVERSITY OF

OF THE UNIVERSITY OF

1880

OF THE UNIVERSITY OF

OF THE UNIVERSITY OF



OF THE UNIVERSITY OF

OF THE UNIVERSITY OF

OF THE UNIVERSITY OF

Tab. 501. *Circaea lutetiana*. Cl. 2. Ord. 1.

C. caule erecto, racemis pluribus, foliis ovatis.

Parisisches Hexenkraut. Der Stengel wächst aufrecht, mit mehreren Aesten. Die Blätter sind eyrund.

Wächst unter schattigen Büschen in Gärten, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 502. *Isatis tinctoria*. Cl. 15. Ord. 2.

I. foliis radicalibus crenatis; caulinis sagittatis, filiculis oblongis.

Waid. Die Wurzelblätter sind gekerbt; die am Stengel pfeilsförmig. Die Schötchen sind länglicht.

Wächst an den Bergen bei Winzer, blühet im Jun.

Tab. 503. *Euphorbia helioscopia*. Cl. 12. Ord. 3.

E. umbella quinquefida: trifida: dichotoma, involucellis obovatis, foliis cuneiformibus serratis.

Sonnenwendige Wolfsmilch. Die Dolde ist fünfspaltig, dreispaltig, zweitheilig. Die Hülchenblätter sind verkehrt eyrund. Die Blätter sind keilsförmig, sägezählig.

Wächst überall in Gärten und auf Aeckern, blühet im Jul. und August.

Tab. 504. *Gentiana acaulis*. Cl. 5. Ord. 2.

G. Corolla quinquefida campanulata, caulem excedente.

Stammloser Enzian. Die Krone ist glockenförmig, fünfspaltig, länger als der Stengel.

Wächst in etwas entfernten Gegenden, auf Wiesen, und wird in allen hiesigen Gärten gefunden, worin es zur Zierde gepflanzt wird, und im May blühet.

Tab. 505. *Valeriana Locusta*. Cl. 3. Ord. 1.

V. floribus triandris, caule dichotomo, foliis linearibus.

Ackersalat, Kapunzel. Die Blumen haben drey Staubfäden. Der Stengel ist zweytheilig. Die Blätter sind gleichbreit.

Wächst auf Aeckern, blühet im May.

Tab. 506. *Carex Leporina*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica composita, spiculis ovatis sessilibus approximatis alternis androgynis nudis.

Hasensegge. Die Aehre ist zusammengesetzt; die Aehren sind eyrund, stiellos, dicht, nackt, und halbgetrennten Geschlechts.

Wächst häufig auf Wiesen, blühet im May und Jun.

Tab. 507. *Cerastium vulgatum*. Cl. 10. Ord. 5.

C. foliis ovatis, petalis calyci aequalibus, caulibus diffusis.

Gemeines Hornkraut. Die Blätter sind eysförmig. Die Blumenblätter sind so lang als der Kelch. Die Stengel sind weitschweifig.

Wächst überall auf Wiesen, Aeckern, und an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 508. *Statice Armeria*. Cl. 5. Ord. 5.

S. scapo simplici capitato, foliis linearibus.

Meergrasnelke. Der Schaft ist einfach kopfförmig. Die Blätter sind gleichbreit.

Wächst sparsam wild in der obern Pfalz. Man trifft sie auch in einigen Gärten, so wie in den Menschenen zu Kumpfmühlen an, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 509. *Glecoma hedoracea*. Cl. 14. Ord. 1.

G. foliis reniformibus crenatis.

Gundermann, Gundelreben. Die Blätter sind nierenförmig, gekerbt.

Wächst häufig an schattigen Orten, an Zäunen, blühet im May.

Das Kraut (Hb. *Hederae terrestris*) ist officinell.

Tab. 510. *Senecio erucaefolius*. Cl. 19. Ord. 3.

S. corollis radiantibus, foliis pinnatifidis dentatis subhirtis, caule erecto.

Krausenblättriges Kreuzkraut. Die Blumen sind gestraht. Die Blätter sind gefiedert zerschnitten, gezähnt, etwas rauh. Der Stengel ist aufrecht.

Wächst hin und wieder auf Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 511. *Borago officinalis*. Cl. 5. Ord. 1.

B. foliis omnibus alternis, calycibus patentibus.

Gemeiner Boragen. Die Blätter stehen alle wechselseitig. Die Kelche offen.

Diese Pflanze, welche fremden Ursprungs ist, wächst häufig in Gärten als Unkraut, und pranget mit himmelblauen Blumen im Jul. und Aug.

Blätter und Blumen (Hb. et Fl. *Boraginis*) sind officinell.

Tab. 512. *Erysimum officinale*. Cl. 15. Ord. 2.

E. siliquis spicae adpressis, foliis runcinatis.

Gewöhnlicher Wegesenf. Die Schoten sind aufrecht, angegedrückt. Die Blätter sind schrotsägeförmig.

Wächst hin und wieder auf trockenen Boden an den Wegen, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut (Hb. *Erysimi*) ist officinell.

Tab. 513. *Carex caespitosa*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis erectis cylindricis ternis subsessilibus; macula terminali, culmo triquetro.

Nasensegge. Die Aehren stehen aufrecht zu drey und drey beisammen, sie sind walzenförmig, fast stiellos. Die männliche Aehre steht an der Spitze. Der Halm ist dreysseitig.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 514. *Pinguicula vulgaris*. Cl. 2. Ord. 1.

P. nectario cylindraneo longitudine petali.

Gemeines Fettkraut. Das Honiggeläß ist walzenförmig, so lang als die Blumenblätter.

Wächst auf denen feuchten Wiesen, blühet im May.

Tab. 515. *Salix viminalis mas.* Cl. 22. Ord. 2.

S. foliis subintegerrimis lanceolato linearibus longissimis acutis subtus sericeis, ramis virgatis.

Männliche langblättrige Weide. Die Blätter sind fast glattrandig, lanzenförmig gleichbreit, sehr lang, spitzig, auf der untern Seite seidenartig. Die Aeste sind ruthenförmig.

Wächst am Ufer der Donau im obern Wörth, blühet im May.

Tab. 516. *Salix viminalis foemina.* Cl. 22. Ord. 2.

Weibliche langblättrige Weide. Die weibliche Staupe von der vorigen Weide, welche an eben dem Orte wächst, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 517. *Sinapis arvensis*. Cl. 15. Ord. 2.

S. siliquis multangulis toroso-turgidis, rostro ancipite longioribus.

Ackersempf. Die Schoten sind vieleckig, knotig, länger als der zweyschneidige Schnabel.

Wächst auf den Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 518. Sefeli annuum. Cl. 5. Ord. 2.

S. petiolis rameis membranaceis ventricosis emarginatis.

Einjähriger Sefel. Die Blattstiele des Stengels sind häutig, bauchig, ausgerandet.

Wächst auf trockenen Bergen, blühet im Jul. und Aug.

Anmerkung. Die Pflanze ist nicht einjährig, vielmehr perennirend.

Tab. 519. Selinum Chabraei. Cl. 5. Ord. 2.

S. vaginis foliorum caulinarum planis flaccidis pendulis.

Chabre's Silge. Die Scheiden der Stengelblätter sind flach, verwelkend hangend.

Wächst sparsam an bergigten Gegenden, in den Schwabelweissen Bergen, blühet im Aug.

Tab. 520. Ist der oberste Theil der vorhergehenden seltenen Pflanze, welcher um mehrer Deutlichkeit willen besonders abgedruckt worden.

Tab. 521. Poa pratensis. Cl. 3. Ord. 2.

P. panicula diffusa, spiculis quinquefloris glabris, culmo erecto tereti.

Wiesen-Rispengras. Die Rispe ist weitschweifig. Die Aehren sind fünfblüthig, glatt. Der Halm ist walzenrund, aufrecht.

Wächst auf Wiesen häufig, blühet im Jul.

Tab. 522. Philadelphus coronaria. Cl. 12. Ord. 1.

P. foliis subdentatis.

Wildes Jasmin. Die Blätter sind mit unter gezähnt. Wächst sparsam in Hecken, wird aber häufig in Gärten gezogen.

Anmerkung. Die Blumen haben einen starken (nicht für Jedermann angenehmen) Geruch.

Tab. 523. Urtica dioica. Cl. 21. Ord. 4.

U. foliis oppositis cordatis, racemis geminis.

Große Brennnessel. Die Blätter stehen einander gegenüber, und sind herzförmig. Die Blumentrauben stehen paarweise.

Wächst überall an ungebauten Orten, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut und Saamen (Hb. Sem. Urticae majoris) sind officinell.

Tab. 524. Chenopodium glaucum. Cl. 5. Ord. 2.

Ch. foliis ovato-oblongis repandis, racemis nudis simplicibus glomeratis.

Blaugrüner Gänsefuß. Die Blätter sind eiförmig länglich, ausgeschweift. Die Blüthentrauben nackt, einfach, gehäuft.

Wächst hin und wieder an den Zäunen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 525. Ranunculus arvensis. Cl. 13. Ord. 7.

R. feminibus aculeatis, foliis superioribus decompositis linearibus.

Ackerhahnenfuß. Die Saamen sind stachelicht. Die obern Blätter mehrmalen zusammengesetzt, liniensförmig.

Wächst auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 526. Alopecurus pratensis. Cl. 3. Ord. 2.

A. culmo spicato erecto, glumis villosis; corollis muticis.

Wiesensuchschwanzgras. Der Halm trägt eine Aehre, und stehet aufrecht. Die Älgllein sind zottig. Die Spelzen granenlos.

Wächst häufig auf fruchtbaren Wiesen, blühet im May.

Tab. 527. Populus tremula, mas. Cl. 22. Ord. 7.

P. foliis subrotundis dentato angulatis utrinque glabris.

Zitterespe. Die Blätter fast rund, gezähnt, eckigt, auf beiden Seiten glatt.

Wächst hin und wieder an den Straßen und Waldungen, blühet im May.

Tab. 528. Populus tremula, foemina. Cl. 22. Ord. 7.

Ist der weibliche Baum des vorigen, welcher an eben den Orten gefunden wird, und zu gleicher Zeit blühet.

Tab. 529. Lycopsis arvensis. Cl. 5. Ord. 1.

L. foliis lanceolatis hispidis, calycibus florescentibus erectis.

Ackerkrummbals. Die Blätter sind lanzettförmig, steifborstig. Die verblüheten Kelche anfrecht.

Wächst auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 530. Ornithogalum luteum. Cl. 6. Ord. 1.

O. scapo anguloso diphylo, pedunculis umbellatis simplicibus.

Gelbe Vogelmilch. Der Stengel ist eckigt zweyblättrig. Die Blüthenstiele in einer Dolde, einfach.

Wächst auf Aeckern und Hügeln, blühet im April.

Tab. 531. Caucalis grandiflora. Cl. 5. Ord. 2.

C. involucris singulis pentaphyllis: foliolo unico duplo majore.

Großblumige Hastdolde. Die Hülchen sind fünfblättrig; ein Blättchen ist doppelt so groß als die übrigen.

Wächst auf den bergigten Acker beim Schukfelsen, blühet im Aug.

Tab. 532. Ribes rubrum. Cl. 5. Ord. 1.

R. inerme, racemis glabris pendulis, floribus planiusculis.

Rothe Johannesbeeren. Ist unbewehrt, die Blüthentrauben hangend, glatt.

Wächst hin und wieder in den Zäunen, blühet im April.

Die Beeren (Bacc. Ribium) sind officinell.

Tab. 533. Ophioglossum vulgatum. Cl. 24. Ord. 1.

O. fronde ovata.

Matterzünglein. Das Blatt ist eiförmig.

Wächst auf feuchten Wiesen sehr sparsam im Jun.

Die Blätter (Hb. Ophioglossi) waren ehemals officinell.

Tab. 534. Avena flavescens. Cl. 3. Ord. 2.

A. panicula laxa, calycibus trifloris brevibus, floculis omnibus aristatis.

Goldgelber Hafer. Die Rispe ist schlaf. Die Kelche sind dreiblüthig, sehr kurz. Alle Blümchen sind gegrannet.

Wächst an trockenen Orten, auf Wiesen und an den Wegen.

Tab. 535. Adonis aestivalis. Cl. 13. Ord. 7.

A. floribus pentapetalis, fructibus ovatis.

Sommeradonis. Die Blumen sind fünfblättrig. Die Frucht ist eiförmig.

Wächst auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 536. Euphrasia Odontites. Cl. 14. Ord. 2.

E. foliis linearibus: omnibus serratis.

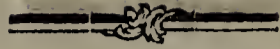
Zahntrost. Die Blätter sind gleichbreit, alle gezähnt.

Wächst auf Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 537. Centaurea paniculata. Cl. 19. Ord. 3.

C. calycibus ciliatis: squamis planis, foliis bipinnatis:

- natis: rameis pinnatifidis linearibus, caule paniculata.
- Gerispete, Flockenblume. Die Kelche sind gefranzt: die Schuppen flach. Die Blätter doppelt gefiedert: die an den Aesten gefiedert eingeschnitten, linienförmig. Der Stengel rispenartig.
- Wächst an sonnigen Hügeln, blühet im Jun.
- Tab. 538. *Helleborus niger*. Cl. 13. Ord. 7.
H. scapo subbifloro subnudo, foliis pedatis.
Wahre schwarze Nießwurz. Der Schaft ist gewöhnlich nackt, zweiblätzig. Die Blätter sind fußförmig.
Noch habe ich diese Pflanze nicht wild gefunden, aber sie wird in Gärten gezogen, und ist in Bayern einheimisch, blühet in den Wintermonaten.
Die Wurzel (Rad. *Hellebori nigri*) ist officinell.
- Tab. 539. *Chrysocoma Linosyris*. Cl. 19. Ord. 1.
C. herbacea, foliis linearibus glabris, calycibus laxis.
Einblättriges Goldhaar. Ist krautartig. Die Blätter linienförmig, glatt. Die Kelche stehen offen.
Wächst an felsigten Bergen bei Schwabelweiß, blühet im Jul. und August.
- Tab. 540. *Carex paniculata*. Cl. 21. Ord. 3.
C. racemo composito, spiculis androgynis.
Rispenförmige Segge. Die Traube ist zusammengesetzt. Die Aehren sind halbgetrennten Geschlechts.
Wächst an dem Sumpfe hinter Weinding, blühet im Juni.
- Tab. 541. *Silene Armeria*. Cl. 10. Ord. 3.
S. floribus fasciculatis fastigiatis, foliis superioribus cordatis glabris, petalis integris.
Nelkenartige Silene. Groß-Tausendgöldenkraut. Die Blüthen sitzen in strausförmigen Bündeln; die obern Blätter sind herzförmig glatt. Die Blumenblätter ganz.
Wächst sparsam in der Waldung hinter Weinding, blühet im Jul.
- Tab. 542. *Thalictrum flavum*. Cl. 13. Ord. 7.
T. caule folioso sulcato, panicula multiplici erecta.
Gelbe Wiesenraute. Der Stengel ist blättrig, gefurcht. Die Rispe vielfach, aufrecht.
Wächst sparsam auf Wiesen, blühet im Jul.
Das Kraut (Hb. *Thalictri*) war ehemals officinell.
- Tab. 543. *Bidens Cernua*. Cl. 19. Ord. 1.
B. foliis lanceolatis amplexicaulibus, floribus cernuis seminibus erectis.
Ueberhangender Zweyzahn. Die Blätter sind lanzettförmig umfassend. Die Blumen überhangend. Die Samen aufrecht.
Wächst an Gräben auf Wiesen, blühet im Jul. und August.
- Tab. 544. *Viola tricolor*. Cl. 19. Ord. 6.
V. caule triquetro diffuso, foliis oblongis incisis, stipulis pinnatifidis.
Freyamkraut. Dreyfarbiges Veilchen. Der Stengel ist dreyseitig, weitschweifig, die Blätter sind länglich, eingeschnitten. Die Blattansätze sind gefiedert eingeschnitten.
Wächst auf Gartenland, blühet im Sommer.
Das ganze Gewächs (Hb. *Violae tricolor*. f. *Jaceae*) ist officinell.
- Tab. 545. *Aethusa Cynapium*. Cl. 5. Ord. 2.
A. foliis conformibus.
- Gleiße. Hundspeterlein. Die Blätter sind gleichförmig. Wächst in Gärten als Unkraut, und außerhalb derselben an Wegen, blühet im Jul.
Anmerkung. Die Pflanze gehört zu den giftigsten, und sie ist um so gefährlicher, da sie in Gärten öfters unter der Petersilie wächst, daher auch manche Unglücksfälle mit dieser Pflanze geschehen sind, die man mit Unrecht dem Schirling beimist.
- Tab. 546. *Schoenus compressus*. Cl. 3. Ord. 1.
S. culmo subtriquetro, nudo, spica disticha, involucri monophyllo.
Zusammengedrücktes Knopfgros. Der Halm ist fast dreyseitig, nackt. Die Aehre zweizeilig; die Blumenhülle einblättrig.
Wächst hin und wieder auf feuchten Wiesen, blühet im Jul.
- Tab. 547. *Atriplex hastata*. Cl. 23. Ord. 1.
A. caule herbaceo, calyc. valvulis foemineis magnis deltoidibus sinuatis.
Spondonblättrige Melde. Der Stengel ist krautartig. Die Kelchtheile der weiblichen Blüthen sind groß, deltaförmig, buchtig.
Wächst hin und wieder an Zäunen, blühet im Aug.
- Tab. 548. *Spergula arvensis*. Cl. 10. Ord. 5.
S. foliis verticillatis, floribus decandris.
Ackersparck. Die Blätter sitzen quirlförmig. Die Blumen haben zehn Staubgefäße.
Wächst an sandigen Orten im obern Wörth, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 549. *Fontinalis antipyretica*. Cl. 24. Ord. 2.
F. foliis complicato - carinatis trifariis acutis, antheris lateralibus.
Großes Hüßmoos. Die Blätter sind zusammengefaltet nachenförmig, dreyreihig, spizig. Die Staubbeutel sitzen an der Seite.
Wächst häufig in dem Teiche auf dem Birckelgute.
- Tab. 550. *Sisymbrium Nasturtium*. Cl. 15. Ord. 2.
S. siliquis declinatis, foliis pinnatis, foliolis subcordatis.
Brunnenkresse. Die Schoten sind niedergebogen, die Blätter gefiedert: die Blättchen sind fast herzförmig.
Wächst in Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.
Das Kraut (Hb. *Nasturt. aquatic.*) ist officinell.
- Tab. 551. *Veronica triphyllos*. Cl. 2. Ord. 1.
V. floribus solitariis, foliis digitato partitis, pedunculis calyce longioribus.
Dreyblättriger Ehrenpreis. Die Blumen sitzen einzeln. Die Blätter sind fingerartig getheilt. Der Blumenstiel ist länger als der Kelch.
Wächst häufig auf Aeckern, blühet im April.
- Tab. 552. *Milium effusum*. Cl. 3. Ord. 2.
M. floribus paniculatis dispermis muticis.
Waldbirsengras. Die Blüthen stehen rispenförmig zerstreut, und sind grannenlos.
Wächst hin und wieder in dem Walde hinter Weinding, blühet im Jul.
- Tab. 553. *Aegopodium podagraria*. Cl. 5. Ord. 2.
A. foliis caulinis summis ternatis.
Zipperleintraut. Die obersten Stengelblätter sind dreyfingerich.
Wächst an Hecken und Zäunen, blühet im Jul. und August.



- Tab. 554.** Potamogeton gramineum. Cl. 4. Ord. 4.
P. foliis lineari-lanceolatis alternis sessilibus, stipula latioribus.
Grasartiges Saamkraut. Die Blätter sind gleichbreit lanzettförmig, wechselseitig, stiellos.
Wächst in Wassergräben und Bächen, blühet im May.
- Tab. 555.** Linum perenne. Cl. 5. Ord. 5.
L. calycibus capsulisque obtusis, foliis alternis lanceolatis integerrimis.
Ausdauernder Lein. Die Kelche sind stumpf. Die Blätter sitzen wechselseitig und sind lanzettförmig, glattrandig.
Wächst auf trockenen Wiesen, blühet den ganzen Sommer.
- Tab. 556.** Comarum palustre. Cl. 12. Ord. 7.
Es ist bis jetzt nur eine Art von dieser Gattung bekannt, welche auf sehr sumpfigen Wiesen wächst, und im Jun. blühet.
- Tab. 557.** Veronica scutellata. Cl. 2. Ord. 1.
V. racemis lateralibus alternis: pedicellis pendulis, foliis linearibus integerrimis.
Schildförmiger Ehrenpreis. Die Blütenäste sitzen an den Seiten wechselseitig. Die Blütenstielchen hängen. Die Blätter sind gleichbreit glattrandig.
Wächst ebenfalls auf sumpfigen Wiesen, blühet im Jul.
- Tab. 558.** Juncus articulatus. Cl. 6. Ord. 1.
J. foliis nodoso-articulatis, petalis obtusis.
Gegliedertes Binsengras. Die Blätter sind knotig gegliedert. Die Blütenblättchen stumpf.
Wächst an Wassergräben, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 559.** Euphorbia Cyparissias. Cl. 11. Ord. 3.
E. umbella multifida: dichotoma, involucellis subcordatis ramis sterilibus, foliis setaceis, caulibus lanceolatis.
Cypressenartige Wolfsmilch. Die Dolde ist vielstrahlig, zweytheilig. Die Hütchenblätter fast herzförmig. Die Aeste unfruchtbar. Die Blätter sind borstig, die am Stengel lanzettförmig.
Wächst überall an sonnenreichen Hügeln, blühet im May und Jun.
Das Kraut (Hb. Esulae minor) ist officinell.
- Tab. 560.** Euphorbia cyparissias sterilis.
Ist eine Abänderung der vorigen Art, welche häufig von dem Wolfsmilchstaupilz (Lycoperdon Euphorbiae) befallen wird, wodurch die Stengel einfach, die Blätter eyrund, und die Blumen unfruchtbar werden.
- Tab. 561.** Trifolium Melilotus coerulea. Cl. 17. Ord. 4.
T. racemis ovatis, leguminibus seminudis mucronatis, caule erecto spicis oblongis.
Blauer Steinklee. Siebengezeit. Die Blumentrauben sind eyrund. Die Hülsen sind halbnackend, steifgespitzt. Der Stengel ist aufrecht. Die Blumenähren sind länglicht.
Wächst hin und wieder in dem Kapuzinergarten, blühet im Jul.
- Tab. 562.** Elymus europaeus. Cl. 3. Ord. 2.
E. spica erecta: spiculis bifloris, involucro aequalibus.
Europäisches Haargras. Die Aehre steht aufrecht: die Aehren sind zweiblützig, so lang als die Hülle.
Wächst sparsam in Waldungen, blühet im Jul.
- Tab. 563.** Salix Helix mas. Cl. 22. Ord. 2.
S. foliis serratis glabris lanceolato-linearibus: superioribus oppositis obliquis.
Rosenweide. Die Blätter sind sägezählig, glatt, lanzettförmig gleichbreit: die obern stehen einander gegenüber.
Wächst häufig am Ufer der Donau, blühet im April.
- Tab. 564.** Salix Helix foemina. Cl. 22. Ord. 2.
Ist der weibliche Baum des vorhergehenden, welcher an eben den Orten wächst, und zu gleicher Zeit blühet.
- Tab. 565.** Solanum nigrum. Cl. 5. Ord. 1.
S. caule inermi herbaceo, foliis ovatis dentato-angulatis, racemis distichis nutantibus.
Schwarzer Nachtschatten. Der Stengel ist unbewehrt, krautartig; die Blätter sind eyförmig, gezähnt, eckig. Die Blumentrauben hängend.
Wächst überall an den Wegen, blühet im Jul. und August.
Das Kraut (Hb. Solani) ist officinell.
- Tab. 566.** Polypodium filix foemina. Cl. 24. Ord. 1.
P. frondibus bipinnatis: pinnulis lanceolatis pinatifidis acutis.
Weiblicher Farn. Die Blätter sind doppelt gefiedert: die Blättchen sind lanzettförmig, gefiedert eingeschnitten, spitzig.
Wächst hin und wieder in feuchten schattigen Wäldern.
- Tab. 567.** Linum tenuifolium. Cl. 5. Ord. 5.
L. calycibus acuminatis, foliis sparsis lineari setaceis, retrorsum scabris.
Schmalblättriger Lein. Die Kelchblätter sind zugespitzt. Die Blätter sitzen zerstreut, sind gleichbreit, borstenartig, rückwärts steifborstig.
Wächst häufig an den felsigen Bergen disseits Einsing, blühet im Sept.
- Tab. 568.** Panicum verticillatum. Cl. 3. Ord. 2.
P. spica verticillata, racemulis quaternis, involucellis unifloris bifetis, culmis diffusis.
Wirbelförmiger Fennich. Die Aehre ist quirlförmig, die Blumentraubchen sitzen vierweise. Die Blütendecken sind einblumig, zweyborstig. Die Halme sind weitschweifig.
Wächst häufig in Krautgärten, blühet im Jun. und Jul.
- Tab. 569.** Ribes uva crispa. Cl. 5. Ord. 1.
R. ramis aculeatis, baccis glabris, pedicellis bracteata monophylla.
Kräuselbeeren. Die Aeste sind stachelicht. Die Beeren glatt. Die Blütenstielchen mit einem Deckblatte versehen.
Wächst hin und wieder an Hecken und Straßen, blühet im April.
- Tab. 570.** Euphorbia Peplus. Cl. 12. Ord. 3.
E. umbella trifida: dichotoma, involucellis ovatis, foliis integerrimis obovatis petiolatis.
Peplus. Die Hauptdolde ist dreispaltig, dann zweytheilig. Die Hüllenblätter sind eyförmig. Die Blätter ganz, verkehrt eyförmig, gestielt.
Wächst in Gärten als Unkraut, blühet im Jul. und August.
- Tab. 571.** Eryngium campestre. Cl. 5. Ord. 2.
E. fol. radicalibus amplexicaulibus pinnato-lanceolatis.
Feld-Mannstreu. Die Blätter sind umfassend, gefiedert, lanzettförmig.
Wächst in dieser Gegend sehr sparsam auf den Bergen bey Winzer, wo sie vom Herrn Duval gefunden worden, blühet im Jul. und Aug.
Die Wurzel (Rad. Eryngii) ist officinell.

Tab. 572. *Astragalus Cicer*. Cl. 17. Ord. 4.

A. caulescens prostratus, leguminibus subglobosis inflatis mucronatis pilosis.

Wilde Rüchern. Die Stengel liegen nieder. Die Hülsen sind fast kugelförmig, aufgeblasen, zugespitzt, behaart.

Wächst hin und wieder am Rande der Aecker, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 573. *Erysimum cheiranthoides*. Cl. 15. Ord. 2.

E. foliis lanceolatis integerrimis, siliquis patulis.

Levkojenartiger Hederich. Die Blätter sind lanzettförmig, glattrandig. Die Schoten stehen auseinander.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jun.

Tab. 574. *Melica ciliata*. Cl. 2. Ord. 3.

M. flosculi inferiori petalo exteriori ciliata.

Gefranztes Perlgras. Die äußere Spelze der untern Blüthe ist gefranzt.

Wächst hin und wieder auf felsichten Bergen an der Donau, blühet im Jun.

Tab. 575. *Lepidium ruderales*. Cl. 15. Ord. 1.

L. floribus diandris apetalis, foliis radicalibus dentato-pinnatis, ramiferis linearibus integerrimis.

Stinkende Kresse. Die Blüthen sind zweymännig, Blumenlos. Die Wurzelblätter sind gefiedert, gezähnt. Die Nestblätter linienförmig, ganz.

Wächst häufig an Wegen und auf Mauern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 576. *Fragaria sterilis*. Cl. 12. Ord. 5.

F. caule decumbente, ramis floriferis laxis.

Unfruchtbare Erdbeere. Der Stengel ist niederliegend. Die blühenden Aeste sind schlaf.

Wächst auf dünnen Boden, blühet im Jun.

Tab. 577. *Galeopsis tetrahit*. Cl. 14. Ord. 1.

G. internodiis caulinis superne incrassatis, verticillis summis subcontiguis, calycibus subpungentibus.

Hanfartiges Ragengesicht. Die Gelenke am Stengel sind gegen oben zu dicker, die obersten Wirteln stehen fast neben einander. Die Kelche sind etwas stechend.

Wächst an Zäunen, und auf Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 578. *Equisetum limosum*. Cl. 24. Ord. 1.

E. caule subnudo laevi.

Schlamm-Pferdeschwanz. Der Stamm ist fast nackt, glatt.

Wächst an feuchten Orten auf leimichten Boden.

Tab. 579. *Poa annua*. Cl. 3. Ord. 1.

P. panicula diffusa, angulis rectis, spiculis obtusis, culmo obliquo compresso.

Jähriges Rispengras. Die Rispe ist weitschweifig, rechtswinklicht. Die Aehren sind stumpf; der Halm schief, zusammengedrückt.

Wächst überall an Wegen, Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 580. *Potamogeton densum*. Cl. 4. Ord. 4.

P. foliis ovatis acuminatis oppositis confertis, caulibus dichotomis, spica quadriflora.

Dichtblättriges Saamkraut. Die Blätter stehen einander gegen über, sind eiförmig, zugespitzt. Die Stengel sind zweitheilig. Die Aehre vierblumig.

Wächst häufig in Wassergräben, blühet im Jun. und July.

Tab. 581. *Hyacinthus comosus*. Cl. 6. Ord. 1.

H. corollis angulato cylindricis: summis sterilibus longius pedicellatis.

Gezopfter Hyacinth. Die Kronen sind eckig, walzenförmig: die obern unfruchtbar, lang gestielt.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im May.

Tab. 582. *Anchusa angustifolia*. Cl. 5. Ord. 1.

A. racemis subnudis conjugatis.

Schmalblättrige Ochsenzunge. Die Blütenäste sind fast nackt gepaart.

Wächst sparsam an den Wegen, blühet im Jun.

Tab. 583. *Rhinanthus Crista galli*. Cl. 14. Ord. 2.

R. corollis labio superiore compresso brevior.

Gemeiner Hahnenkamm. Die Oberlippe der Blumen zusammengedrückt, kürzer.

Wächst auf Wiesen, blühet im May und Jun.

Tab. 584. *Asperula tinctoria*. Cl. 4. Ord. 1.

A. foliis linearibus: inferioribus senis; intermediis quaternis, caule flaccido, floribus plerisque trifidis.

Färbendes Meyerkraut. Die Blätter sind linienförmig: die untern sechsach: die mittlern vierfach. Der Stengel ist schlaf. Die Blumen sind gewöhnlich dreispaltig.

Wächst auf felsichten Bergen, blühet im Jul.

Tab. 585. *Carex brizoides*. Cl. 21. Ord. 3.

C. spica composita disticha nuda: spiculis androgynis oblongis contiguis, culmo nudo.

Zittergrasartige Segge. Die Aehre ist zusammengesetzt, zweizeilig, nackt; die Aehren sind länglicht, aneinander stehend, und halbgetrennten Geschlechts. Der Halm ist nackt.

Wächst sparsam an feuchten Orten in Waldungen, blühet im May und Jun.

Tab. 586. *Epilobium hirsutum*. Cl. 8. Ord. 1.

E. foliis oppositis lanceolatis serratis decurrenti amplexicaulibus.

Rauher Weiderich. Die Blätter stehen einander gegen über, sind lanzettförmig, sägeartig, umfassend herablaufend.

Wächst häufig an Gräben, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 587. *Cytisus Laburnum*. Cl. 17. Ord. 4.

C. racemis simplicibus pendulis, foliolis ovato-oblongis.

Bohnenbaum, Kleebaum. Die Blüthentrauben sind einfach, hängend. Die Blättchen eiförmig länglicht.

Wächst sparsam an felsichten Gegenden, wird hier aber in mehreren Gärten gefunden, blühet im May und Jun.

Tab. 588. *Geum urbanum*. Cl. 12. Ord. 5.

G. floribus erectis, fructibus globosis villosis: aristis uncinatis nudis, foliis lyratis.

Kelkenwurz, gemeine Benediktenwurz. Die Blumen stehen aufrecht. Die Früchte sind kugelförmig, zottig: Die Stamen nackt, hakenförmig. Die Blätter leyerförmig.

Wächst hin und wieder an Zäunen, Mauern u. s. w. blühet im Jun. und Jul.

Die Wurzel (Rad. Caryophyllatae) ist officinell.

Tab. 589. *Polygonum Hydropiper*. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus hexandris semidigynis, foliis lanceolatis, stipulis submuticis.

Wasserpfeffer. Die Blumen haben sechs Staubgefäße, zween Griffel. Die Blätter sind lanzettförmig. Die Blattansätze franzenlos.

Wächst an Gräben und Teichen, blühet im Jul. und August.

Tab. 590. *Tordylium Anthriscus*. Cl. 5. Ord. 2.

T. umbellis confertis, foliolis ovato lanceolatis, pinnatifidis.

Gemeiner Farnet. Die Dolden sind dicht. Die Blätter eiförmig, lanzettförmig, gefiedert eingeschnitten.

Wächst häufig in den Hecken, blühet im Jul. und August.

Tab. 591. *Lychnis dioica mas.* Cl. 10. Ord. 4.

L. floribus dioicis.

Getrenntes Lichttröschen. Die Blumen sind ganz getrennten Geschlechts.

Wächst hin und wieder an Zäunen und Wegen, blühet im Jun.

Tab. 592. *Lychnis dioica foemina.*

Ist die weibliche Pflanze der vorigen Art, welche mit derselben an gleichen Orten wächst, und zu derselben Zeit blühet.

Tab. 593. *Polygonum amphibium aquaticum*. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus pentandris semidigynis, spica ovata.

Wechselknötzig. Die Blumen haben fünf Staubgefäße, und zwey Griffel. Die Aehre ist eiförmig.

Wächst in Teichen und Wassergräben, blühet im Juny.

Tab. 594. *Polygonum amphibium terrestre*. Cl. 8. Ord. 3.

Ist eine wahre Abart der vorigen, an welcher die Blätter länger, spitziger und rauher sind.

Wächst am Rande der Aecker, blühet im Jul.

Tab. 595. *Cyperus flavescens*. Cl. 3. Ord. 1.

C. culmo triquetro nudo, umbella tryphylla, pedunculis simplicibus inaequalibus, spicis confertis lanceolatis.

Gelblichtes Cypergras. Der Halm ist dreyseitig, nackt. Die Dolbe dreyblättrig. Die Blumenstiele, einfach, ungleichförmig. Die Aehren stehen gedrängt, und sind lanzettförmig.

Wächst auf sumpftichten Wiesen hin und wieder, blühet im Jul. und August.

Tab. 596. *Polygonum Persicaria*. Cl. 8. Ord. 3.

P. floribus hexandris digynis, spicis ovato-oblongis, foliis lanceolatis, stipulis ciliatis.

Flöhkraut. Die Blumen haben sechs Staubgefäße und doppelte Griffel. Die Aehren sind eiförmig länglicht. Die Blätter lanzettartig. Die Blattansätze gefranzet.

Wächst in Grasgärten, an Schutthäufen und Aeckern, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (*Hb. Persicariae*) ist officinell.

Tab. 597. *Silene noctiflora*. Cl. 10. Ord. 3.

S. calycibus decemangularibus: dentibus tubum aequantibus, caule dichotomo, petalis bifidis.

Nächtliche Silene. Die Kelche sind zehneckig: die Zähne der Röhre gleich. Der Stengel gablicht. Die Blumenblätter zweispaltig.

Wächst hin und wieder auf Aeckern, blühet im Jul.

Tab. 598. *Achillea Ptarmica*. Cl. 10. Ord. 3.

A. foliis lanceolatis acuminatis argute serratis.

Beertraut, weißer Drant. Die Blätter sind lanzettförmig, zugespitzt, fein sägezähmig.

Wächst selten auf Wiesen bey Graß, wo es Herr Duval gefunden hat, blühet im July und August.

Die ganze Pflanze (*Hb. Ptarmicae*) ist officinell.

Tab. 599. *Cucubalus bacciferus*. Cl. 10. Ord. 3.

C. calycibus campanulatis, petalis distantibus, pericarpis coloratis, ramis divaricatis.

Beertragender Gliedweich. Die Kelche sind glockenförmig. Die Blumenblätter stehen auseinander. Die Kapselfen sind gefärbt. Die Aeste sparrig.

Herr Funck hat diese schöne Pflanze in dem Kapuziner Garten, und Herr Duval im Oberwörth gefunden, blühet im Jul. und August.

Tab. 600. *Hyacinthus botryoides*. Cl. 6. Ord. 1.

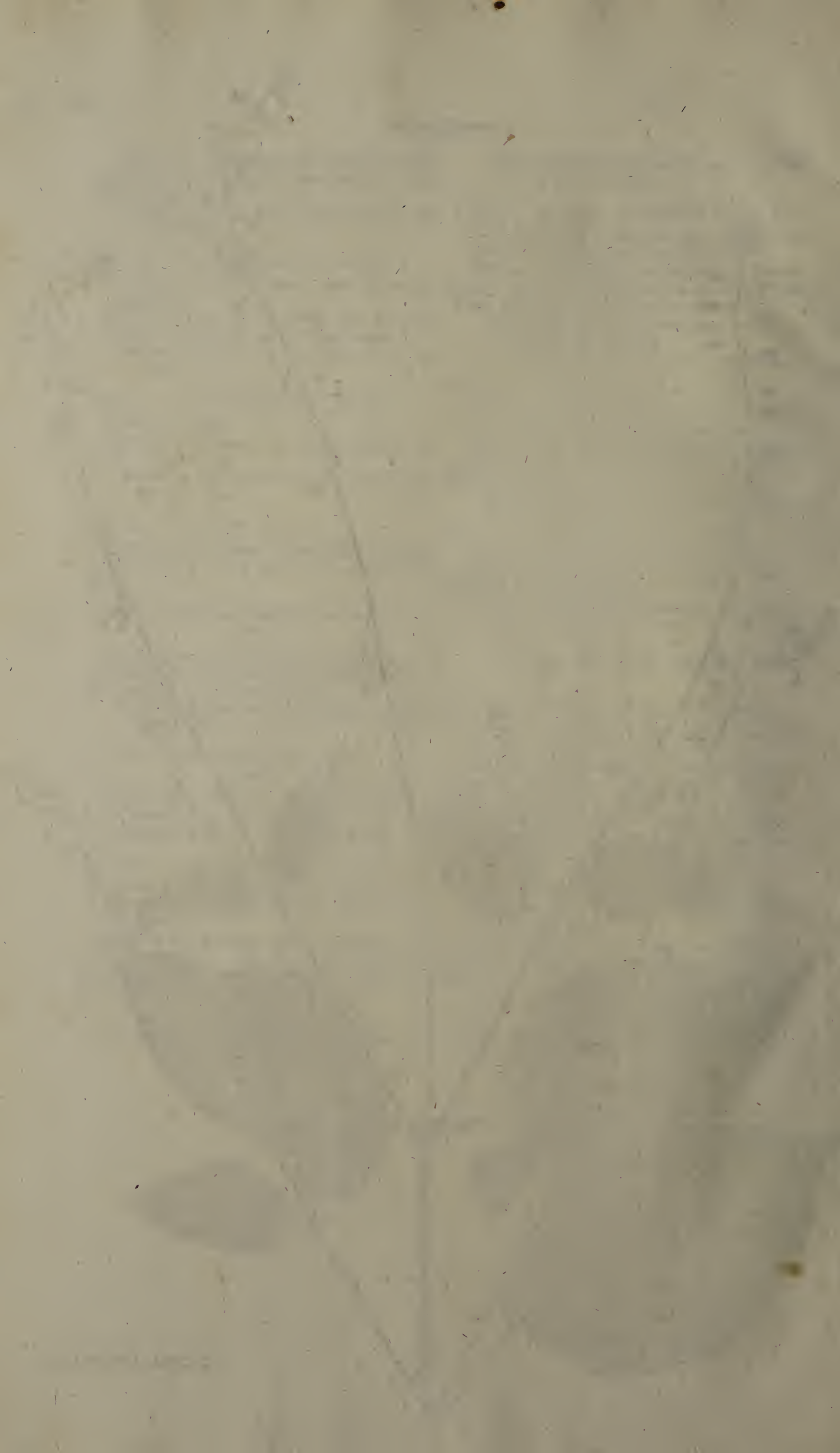
H. corollis globosis uniformibus, foliis canaliculato-cylindricis strictis.

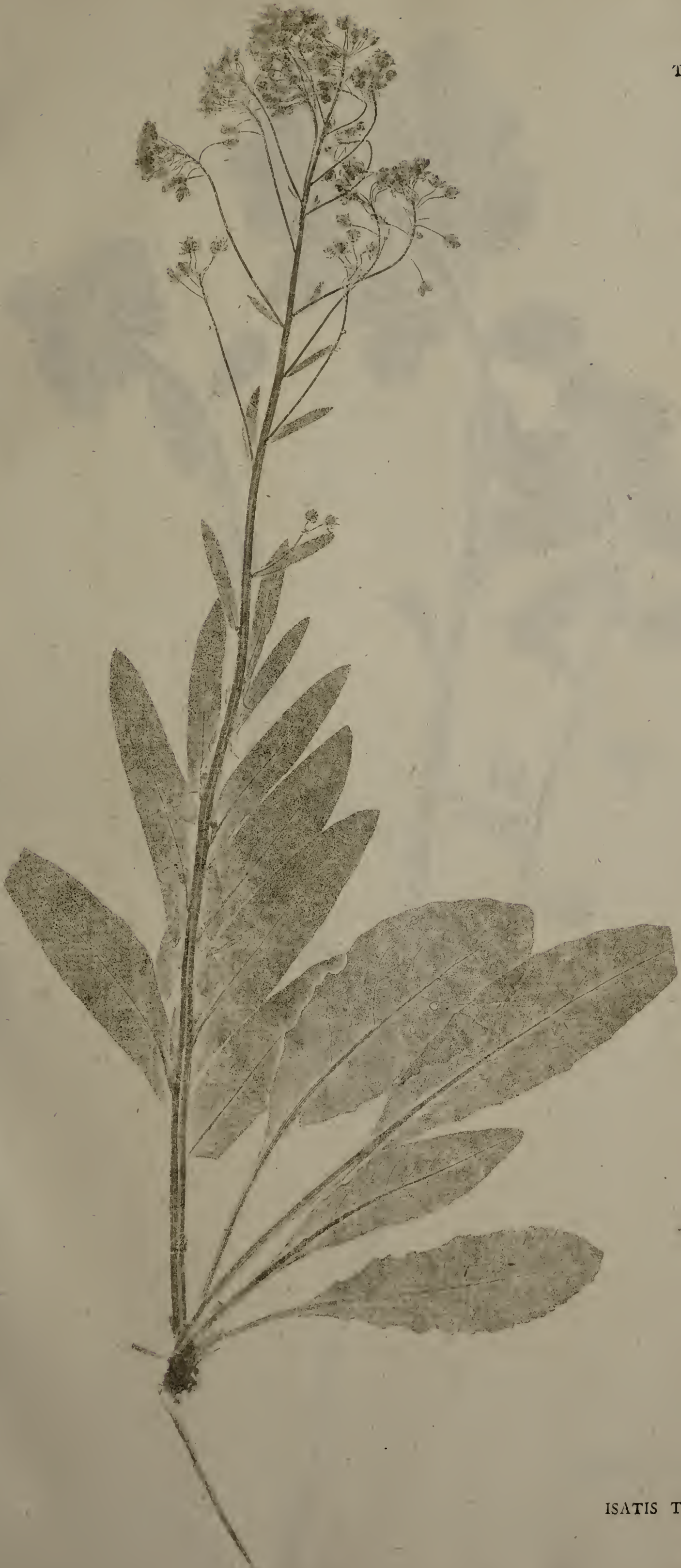
Trauben-Hyacinth. Die Kronen sind kugelförmig, gleichförmig. Die Blätter sind walzenförmig, rinnensartig.

Wächst an grasigten Orten sparsam, blühet im May.

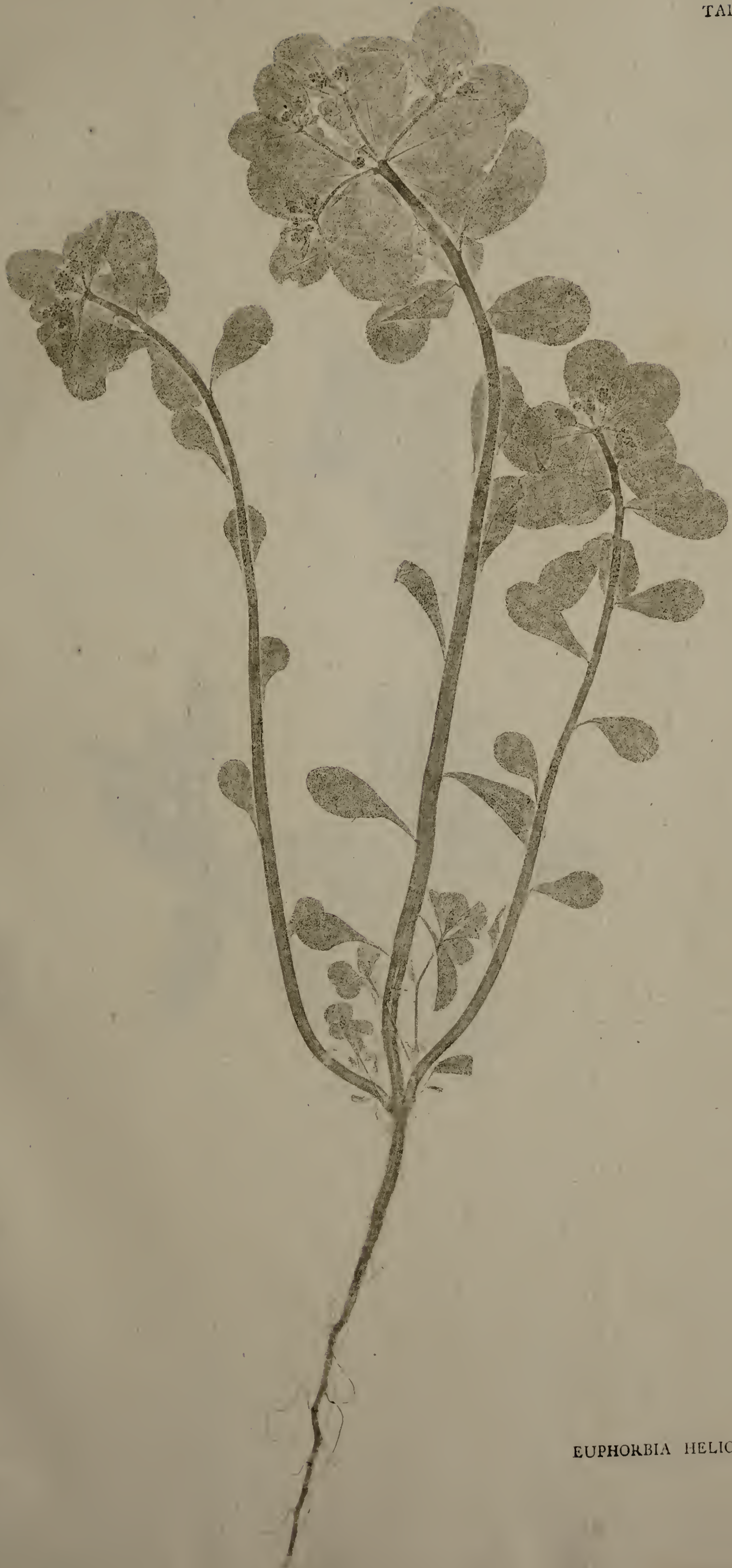


CIRCAEA LUTETIANA

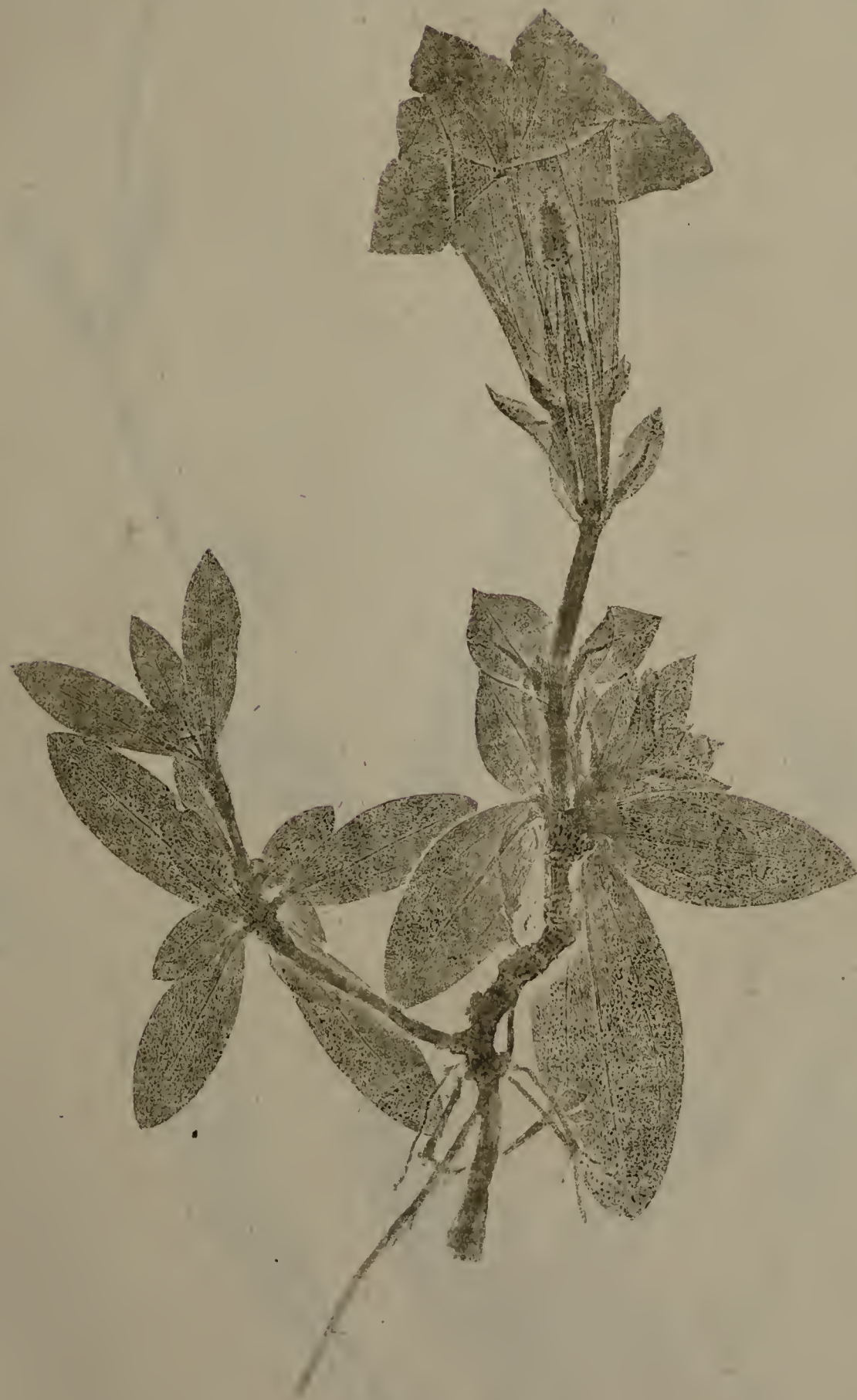




ISATIS TINCTORIA



EUPHORBIA HELIOSCOPIA



GENTIANA ACAULIS



VALERIANA LOCUSTA

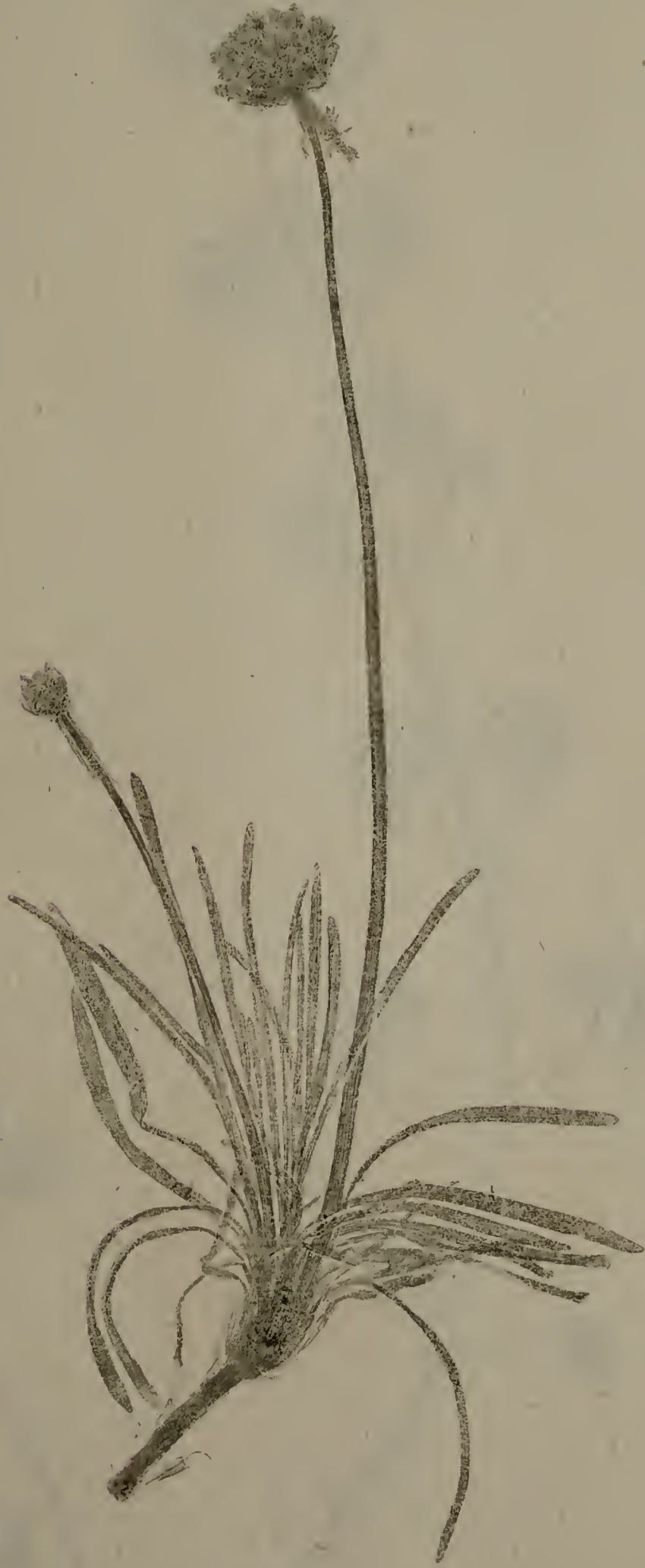


CAREX LEPORINA





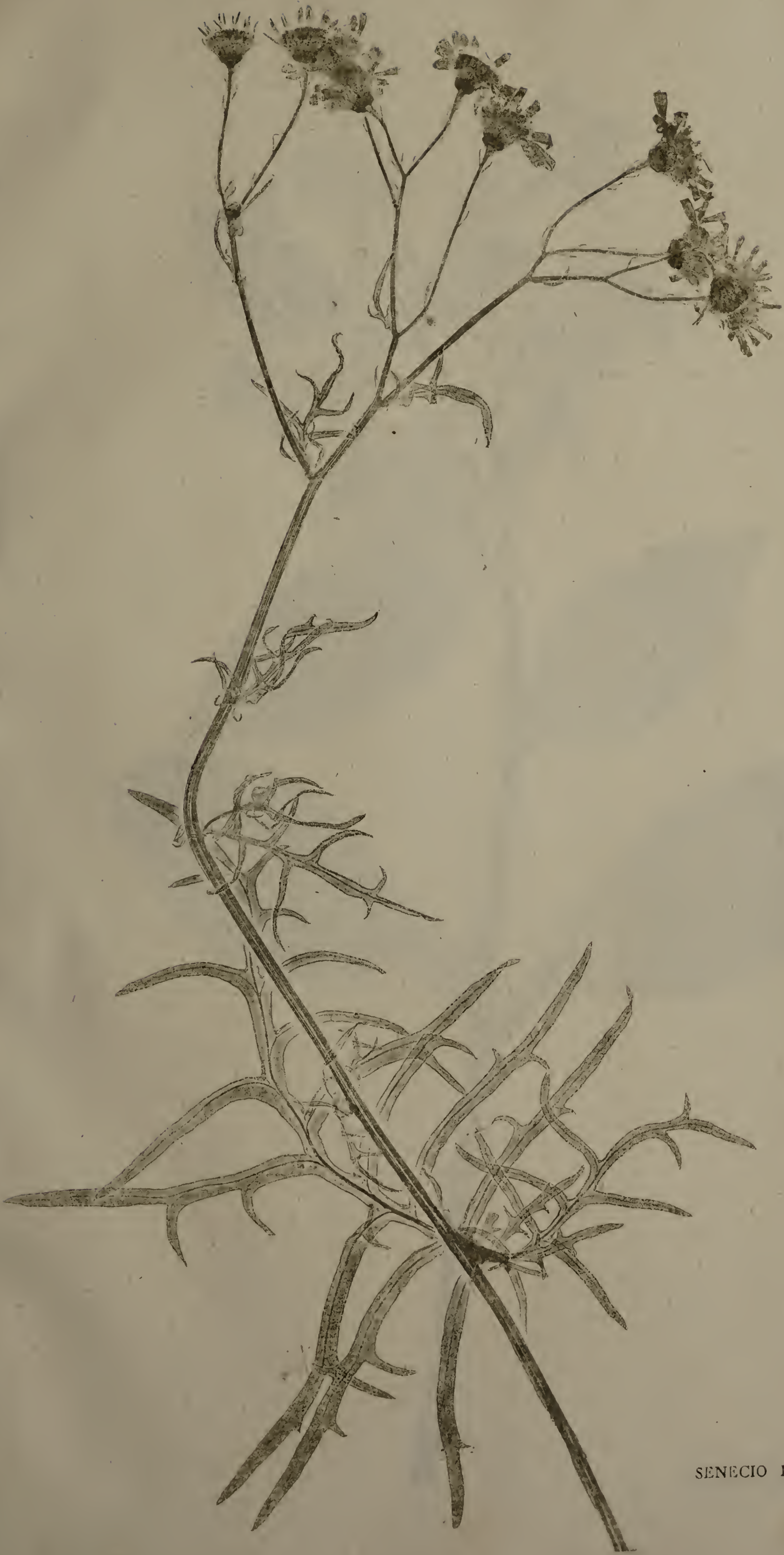
CERASTIUM VULGATUM



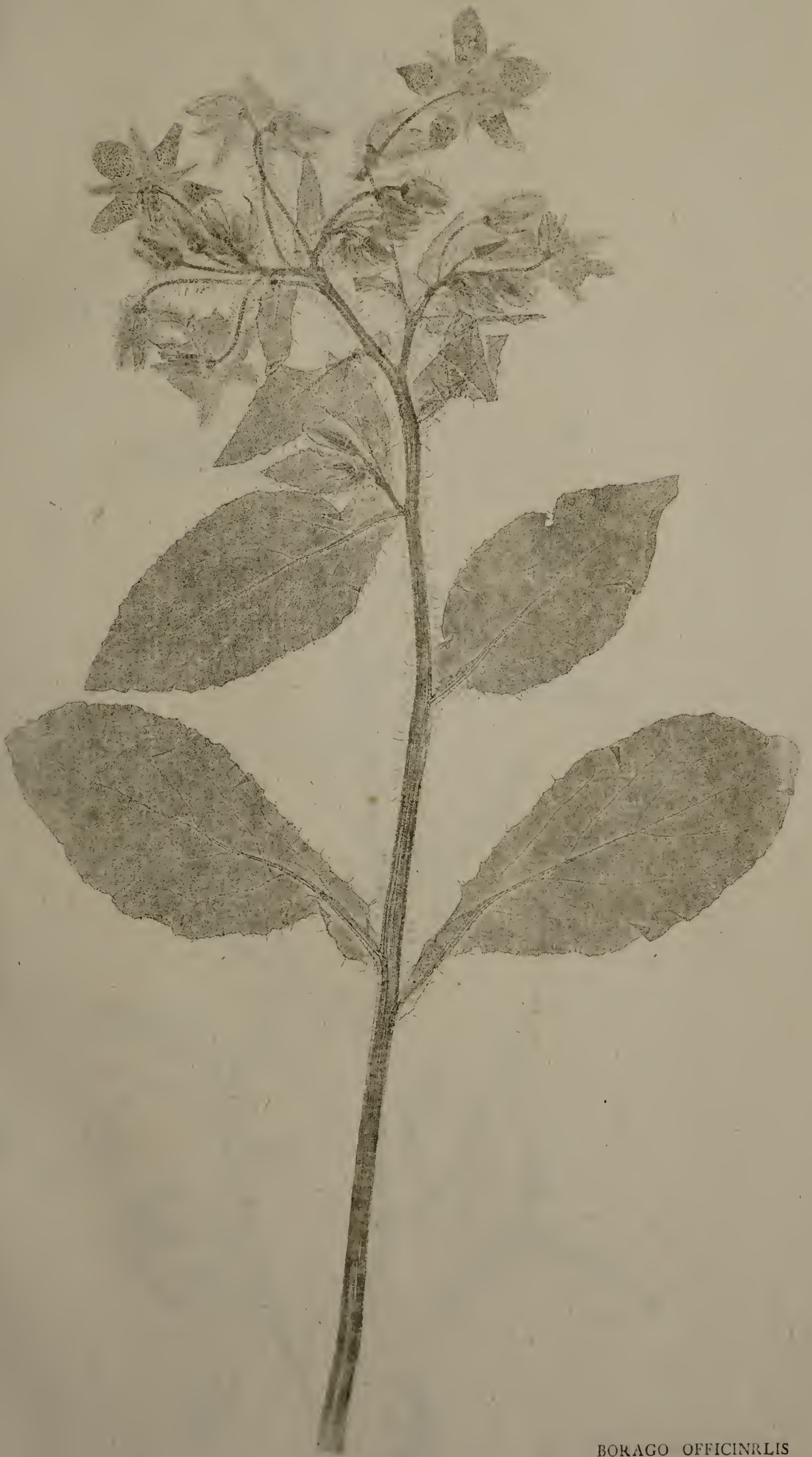
STATICE ARMERIA



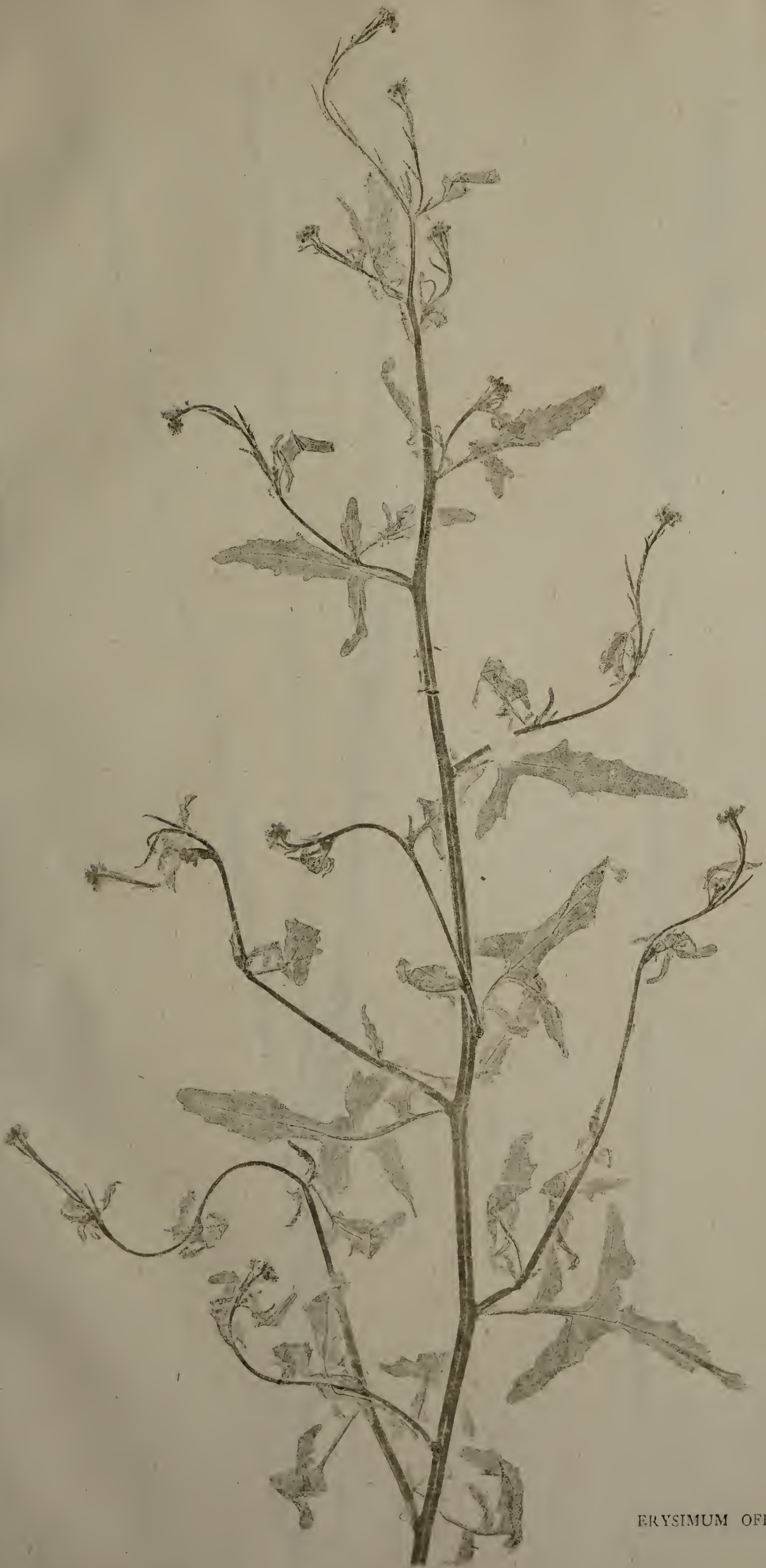
GLECOMMA HEDERACEA



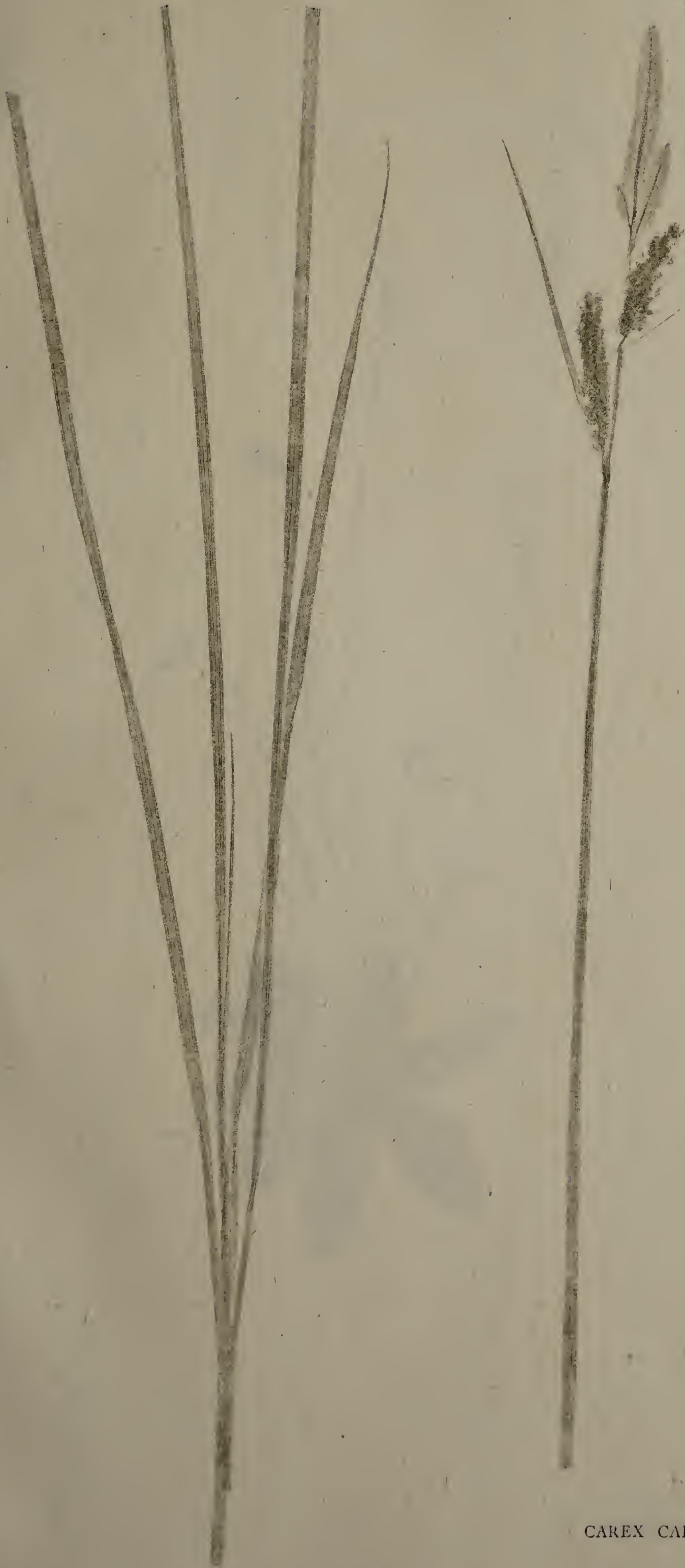
SENECIO ERUCAEFOLIUS



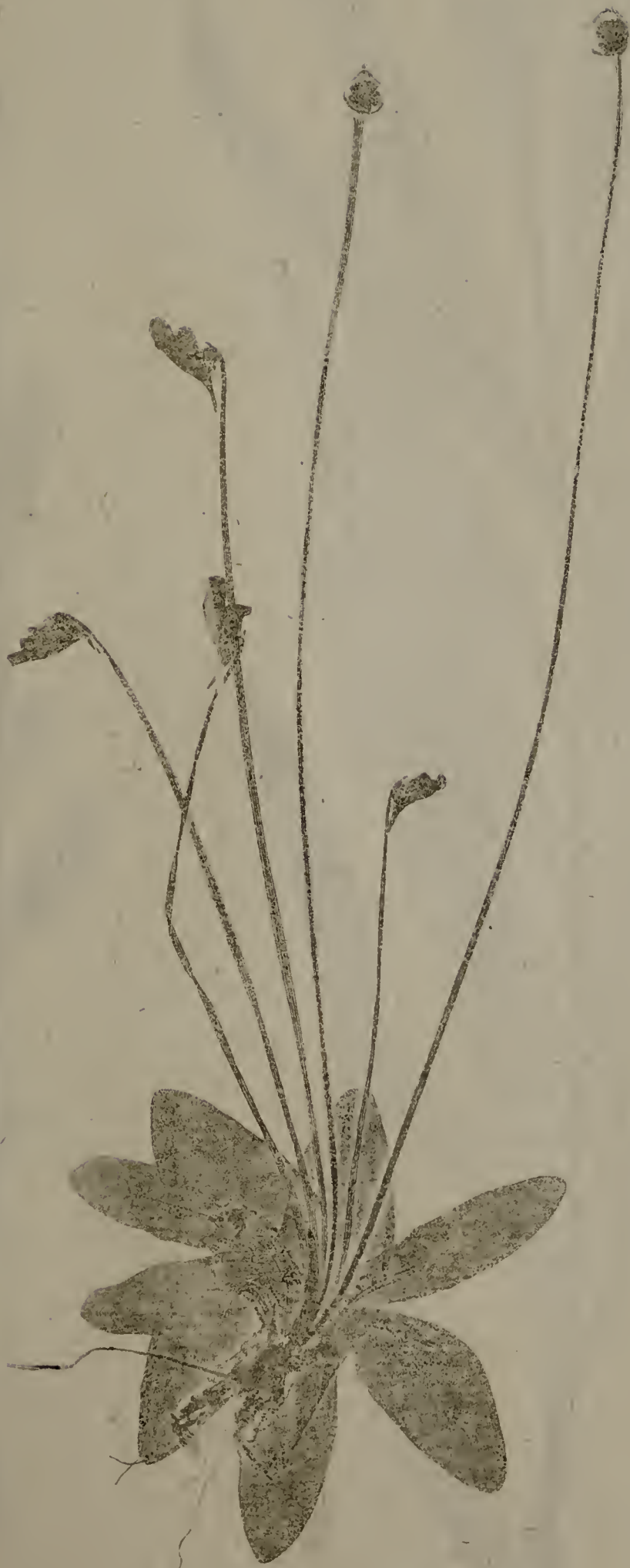
BORAGO OFFICINRLIS



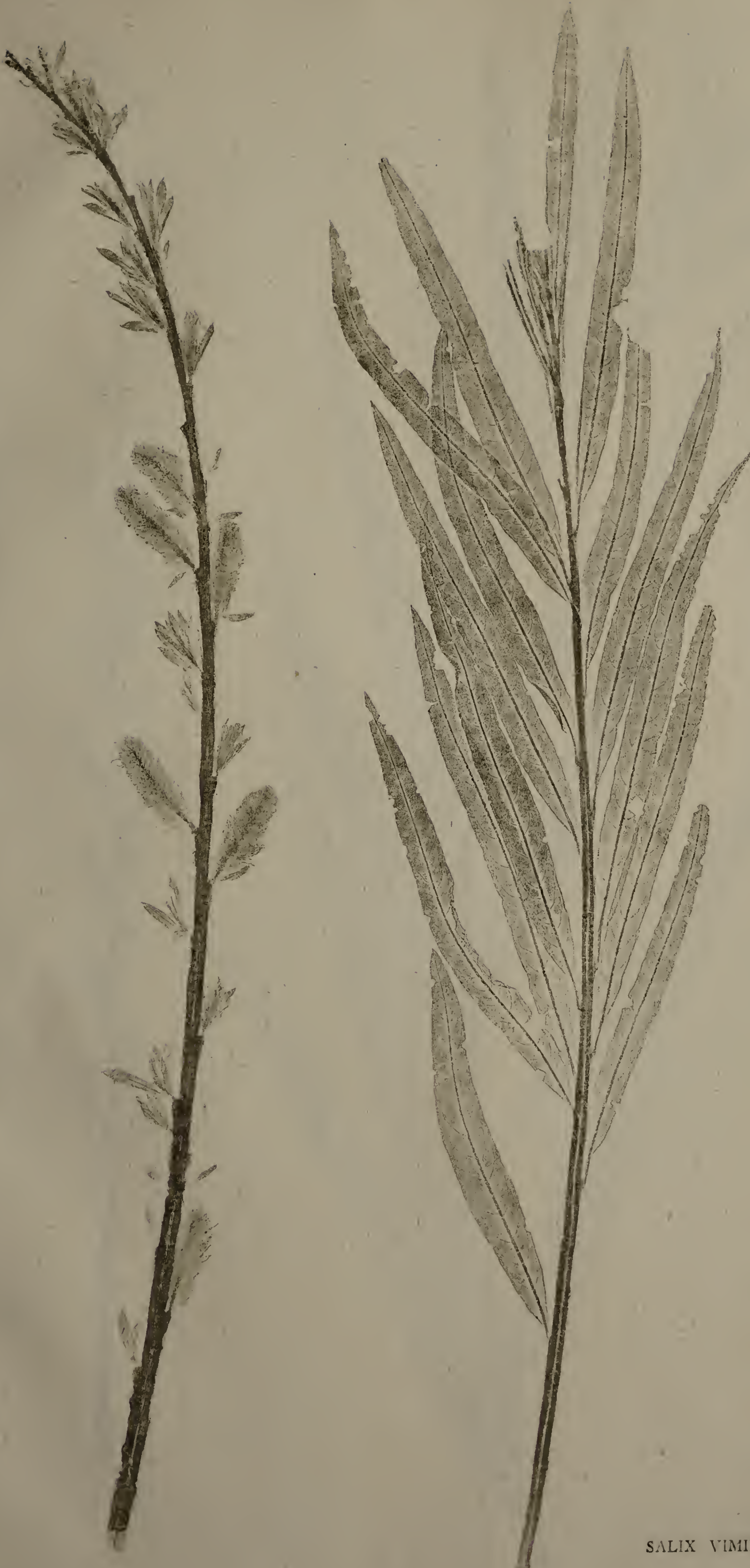
ERYSIMUM OFFICINALE



CAREX CAESPITOSA



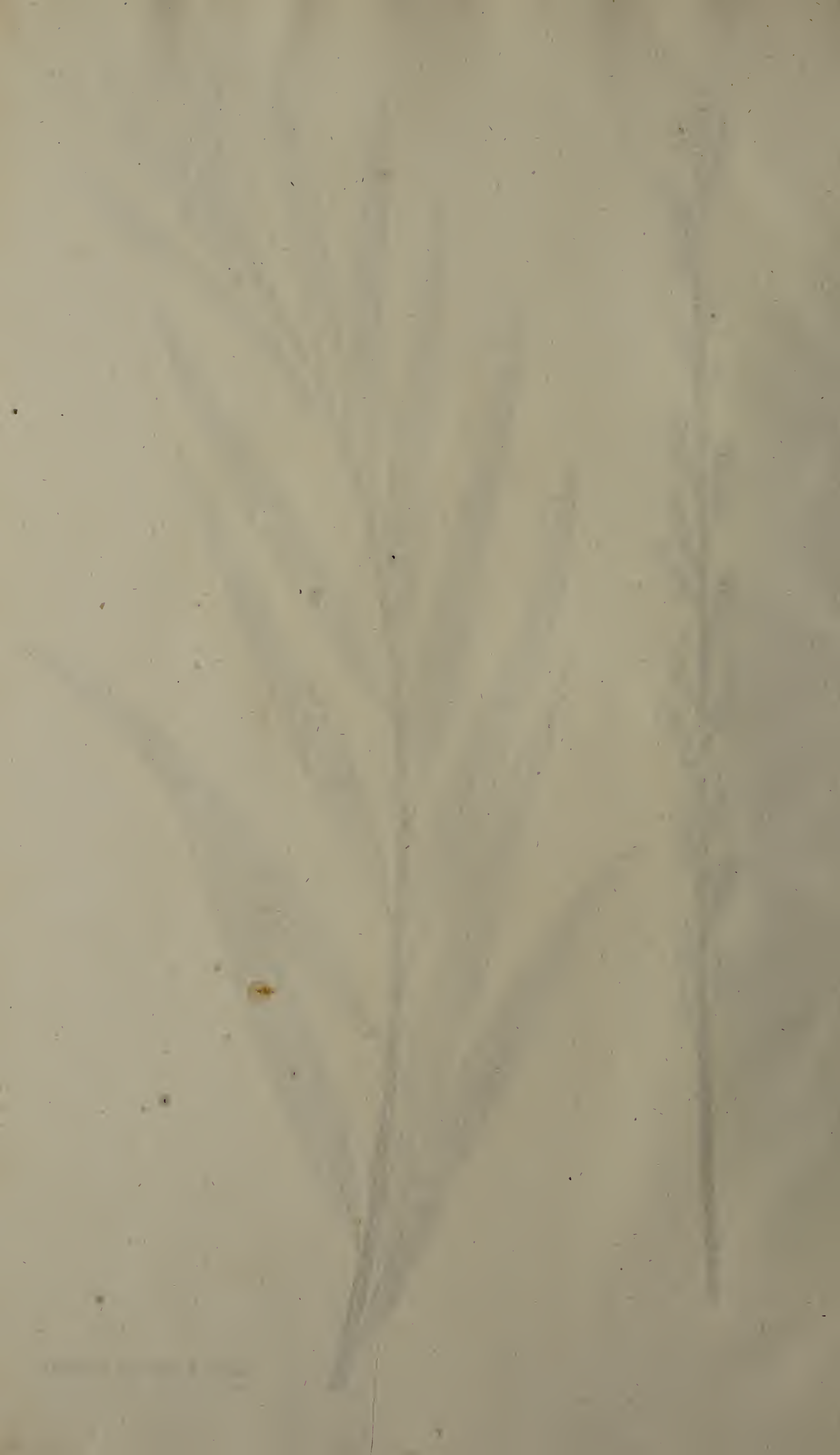
PINGUIGULA VULGARIS



SALIX VIMINALIS MAS

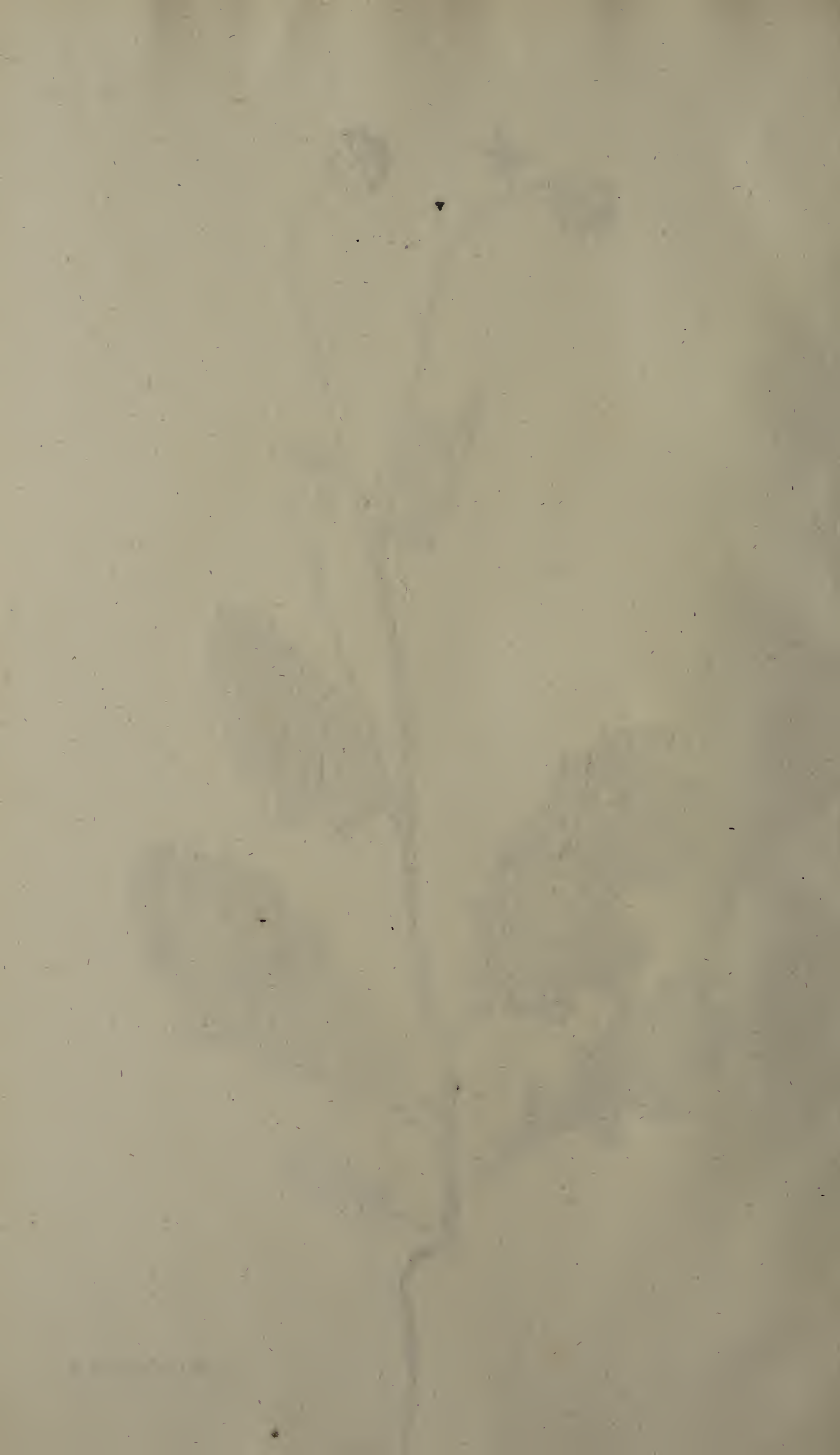


SALIX VIMALIS FOEMINA





SINAPIS ARVENSIS

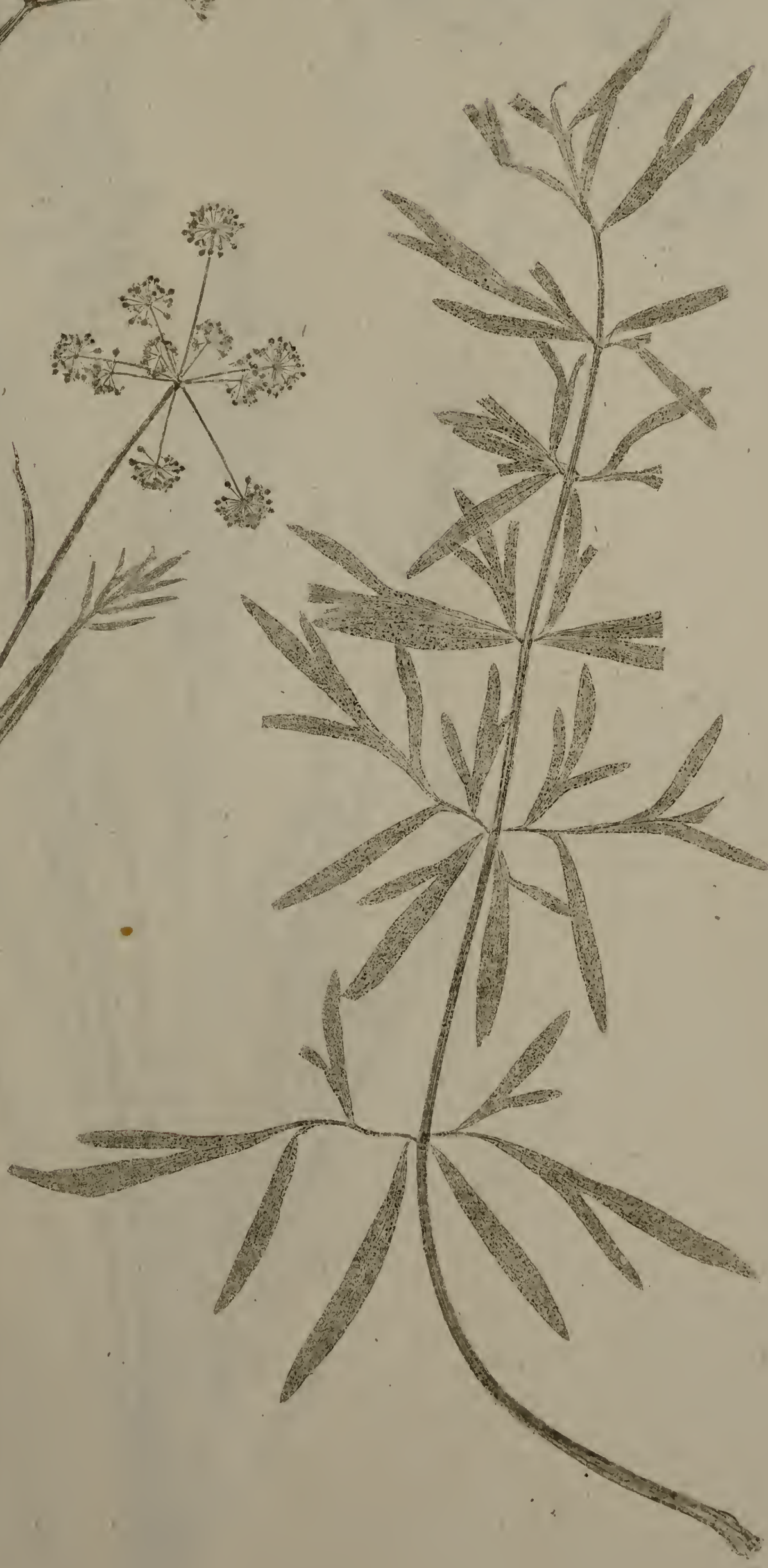
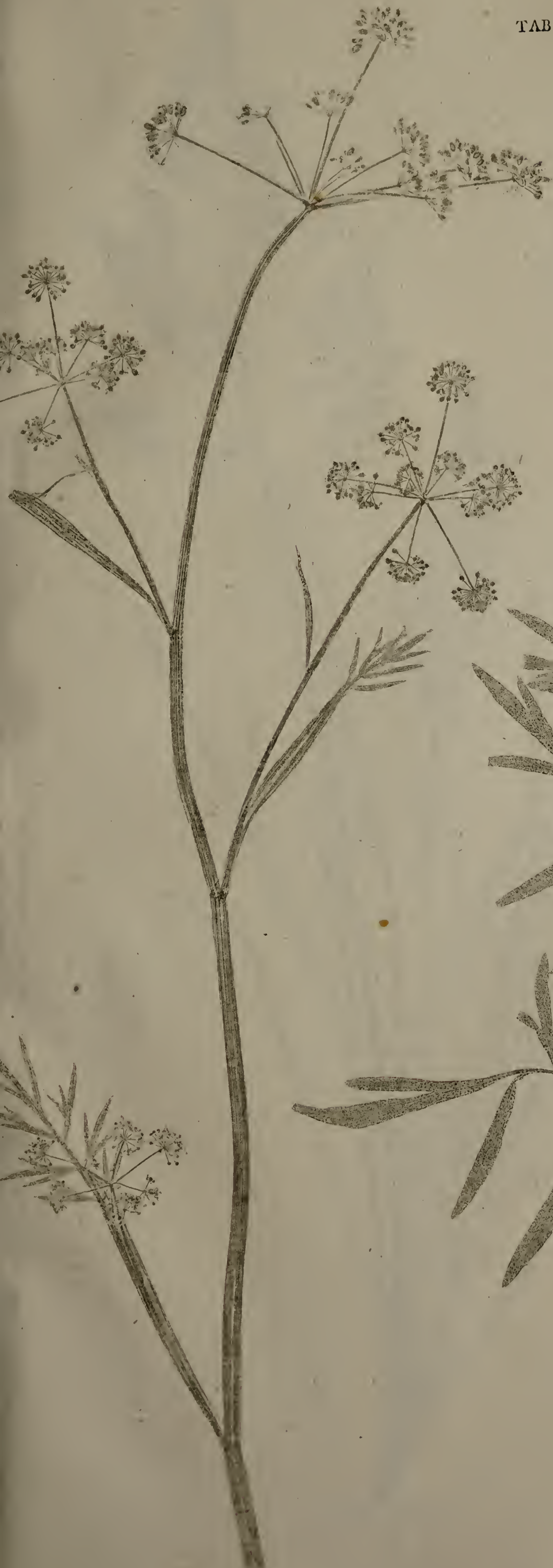




SESELI ANNUUM

TAB . 519

TAB . 520

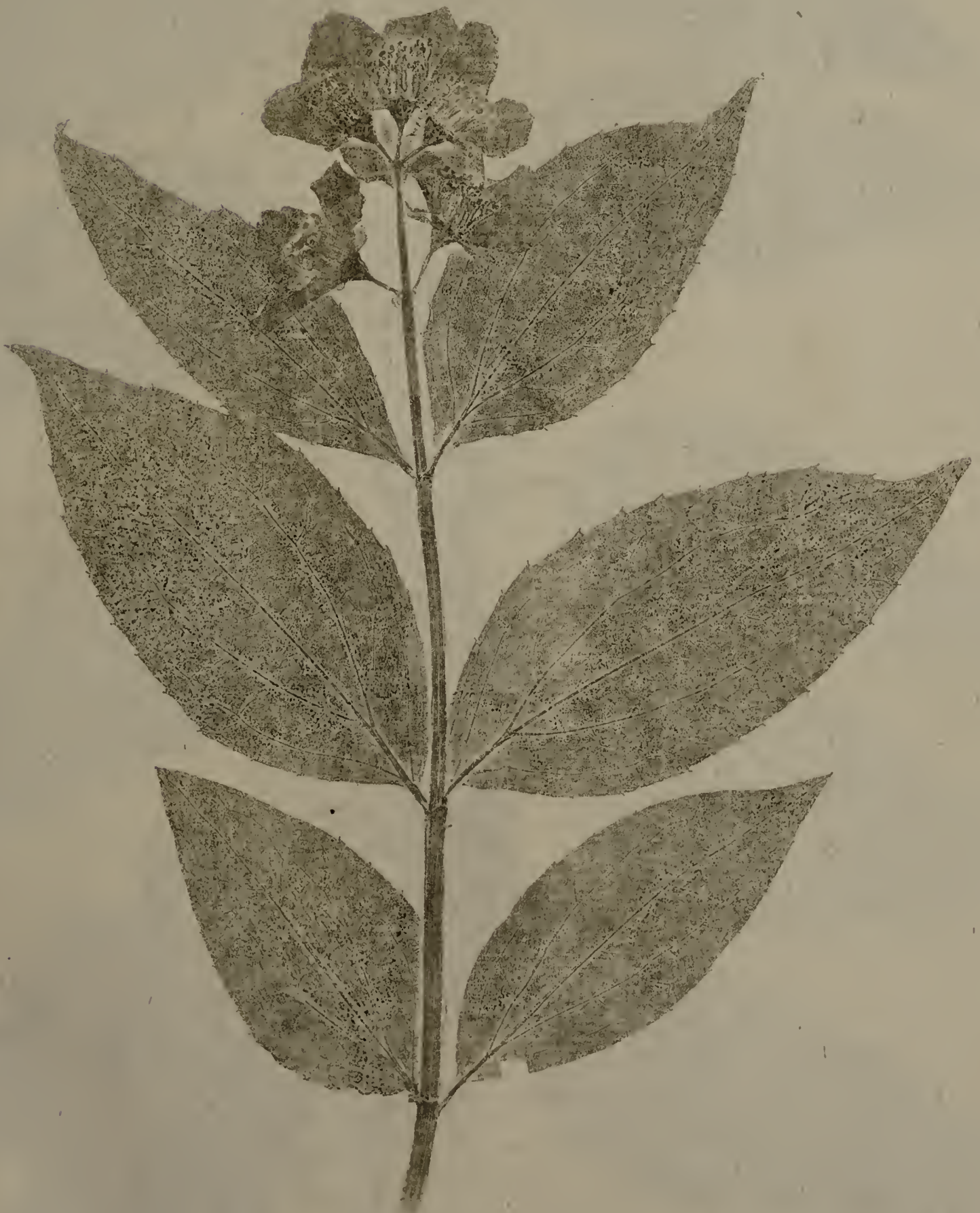


SELINUM CHABRAEI

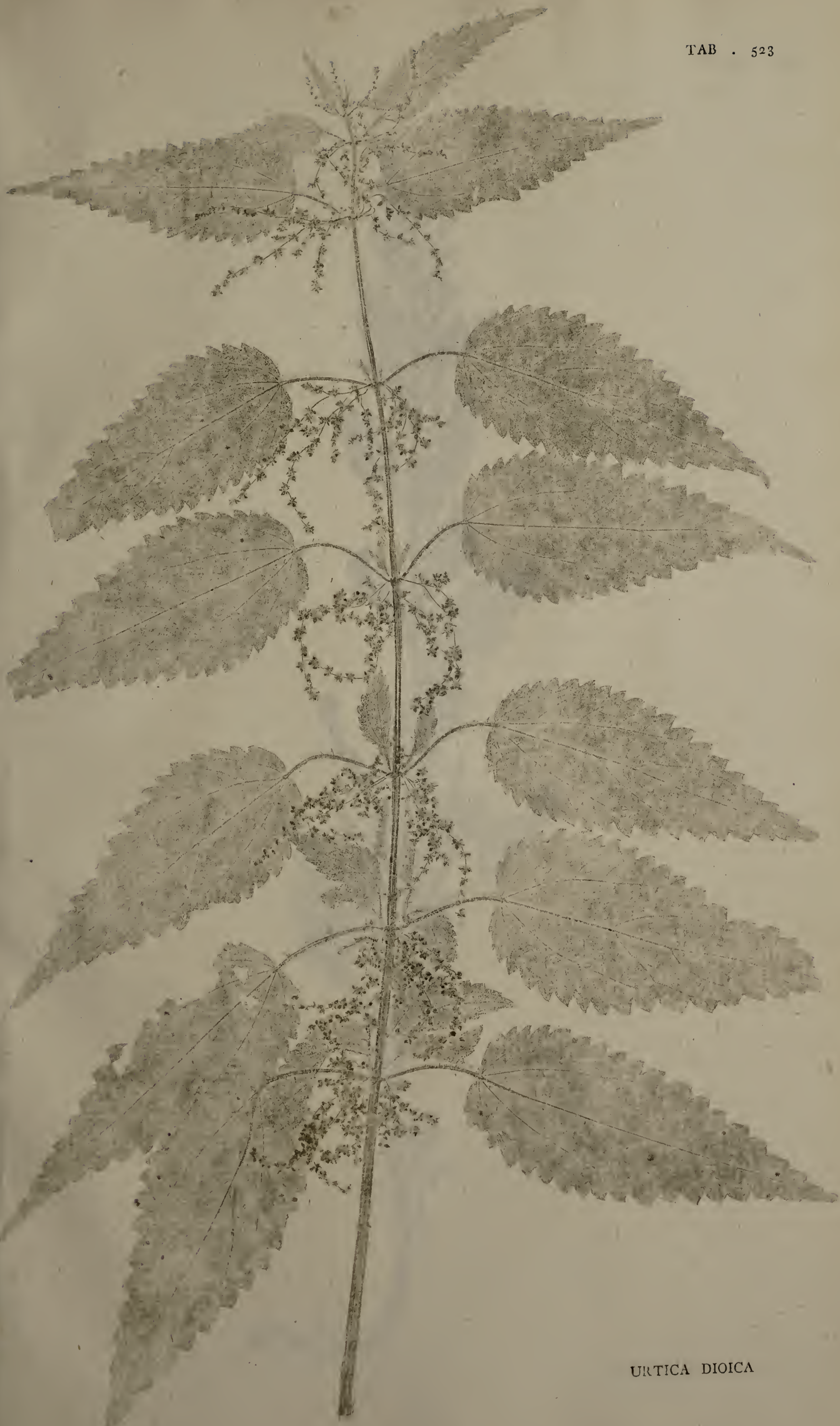




POA PRATENSIS



PHILADELPHUS CORONARIUS



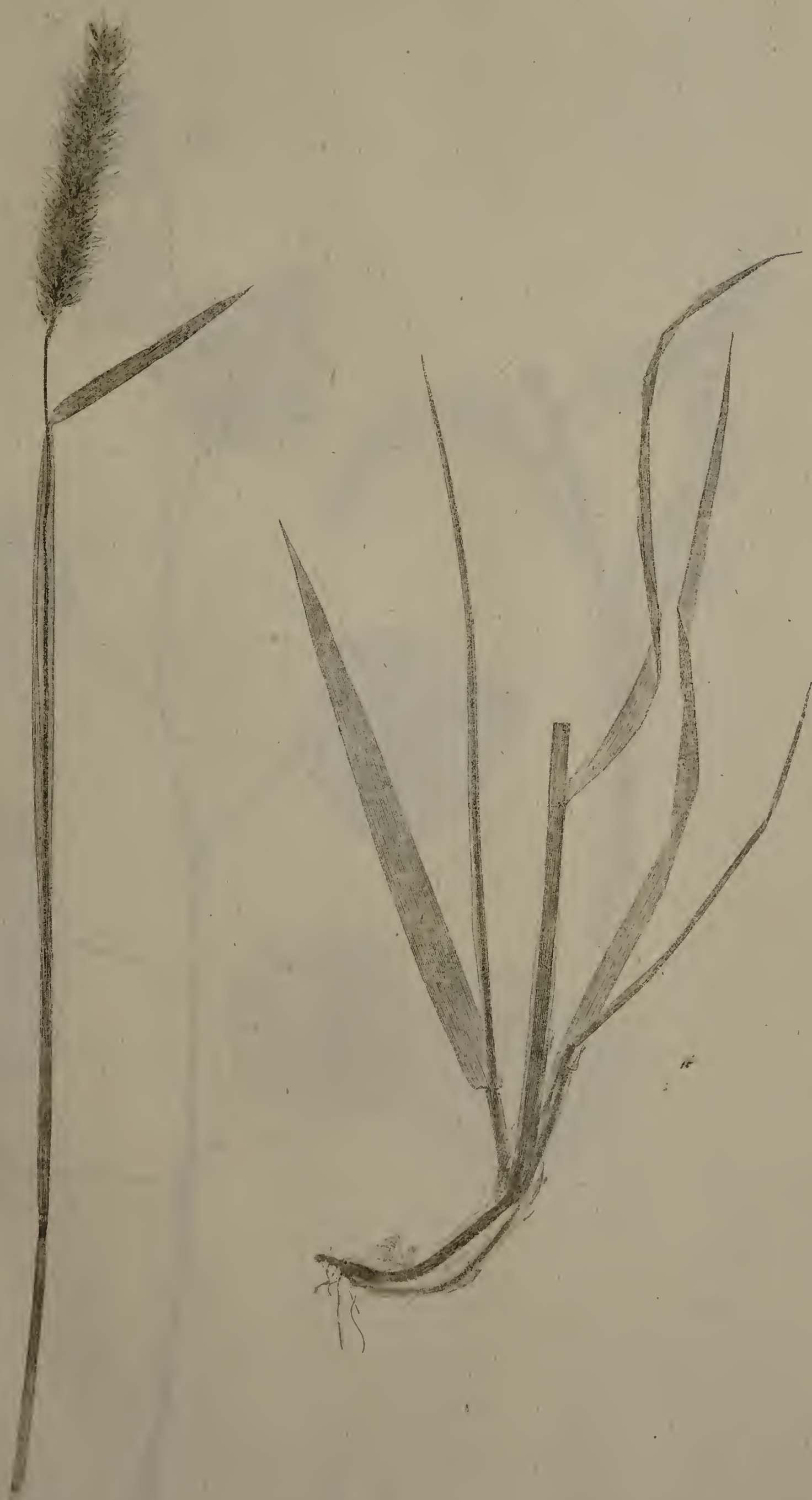
URTICA DIOICA



CHENOPODIUM GLAUCUM



RANUCULUS ARVENSIS



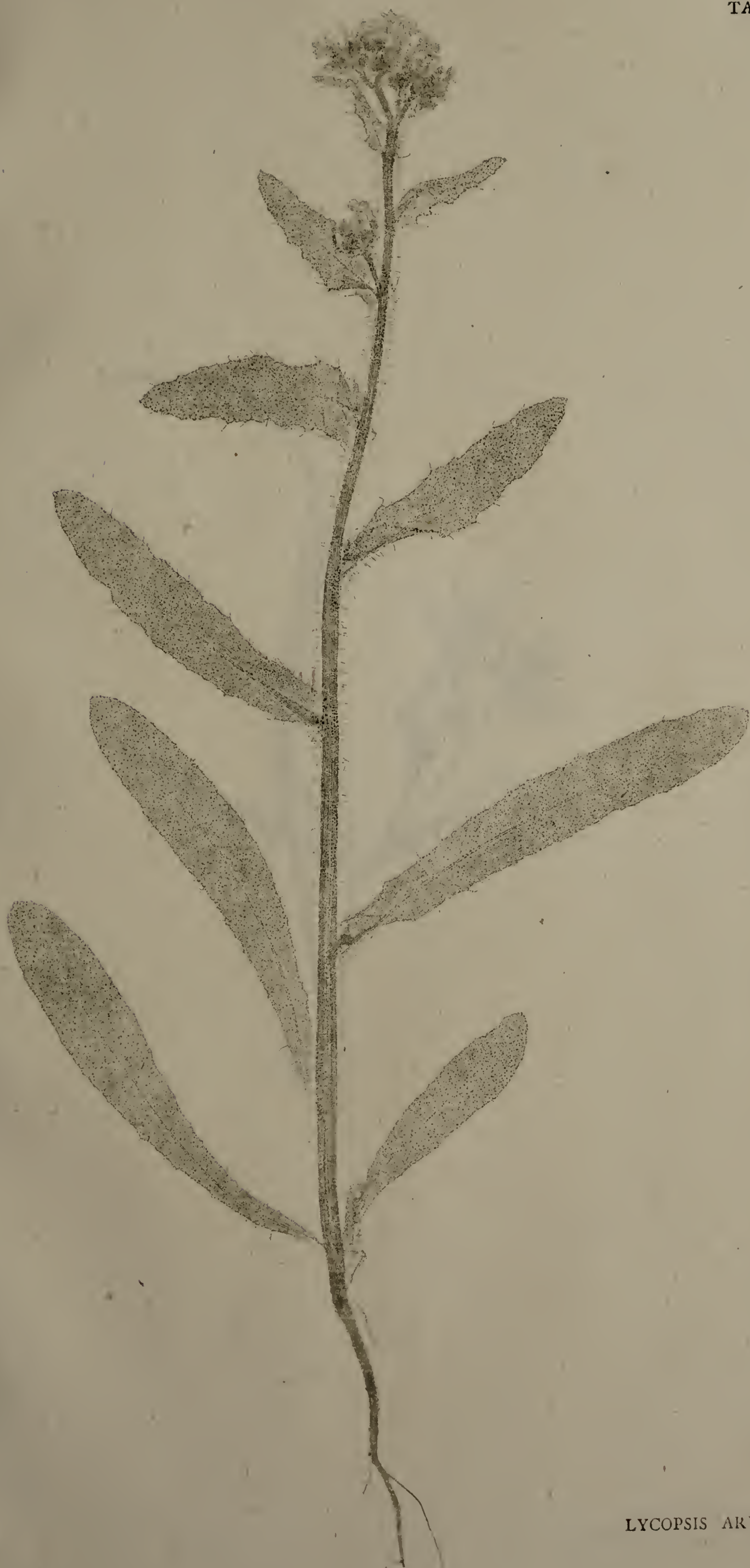
ALOPECURUS PRATENSIS



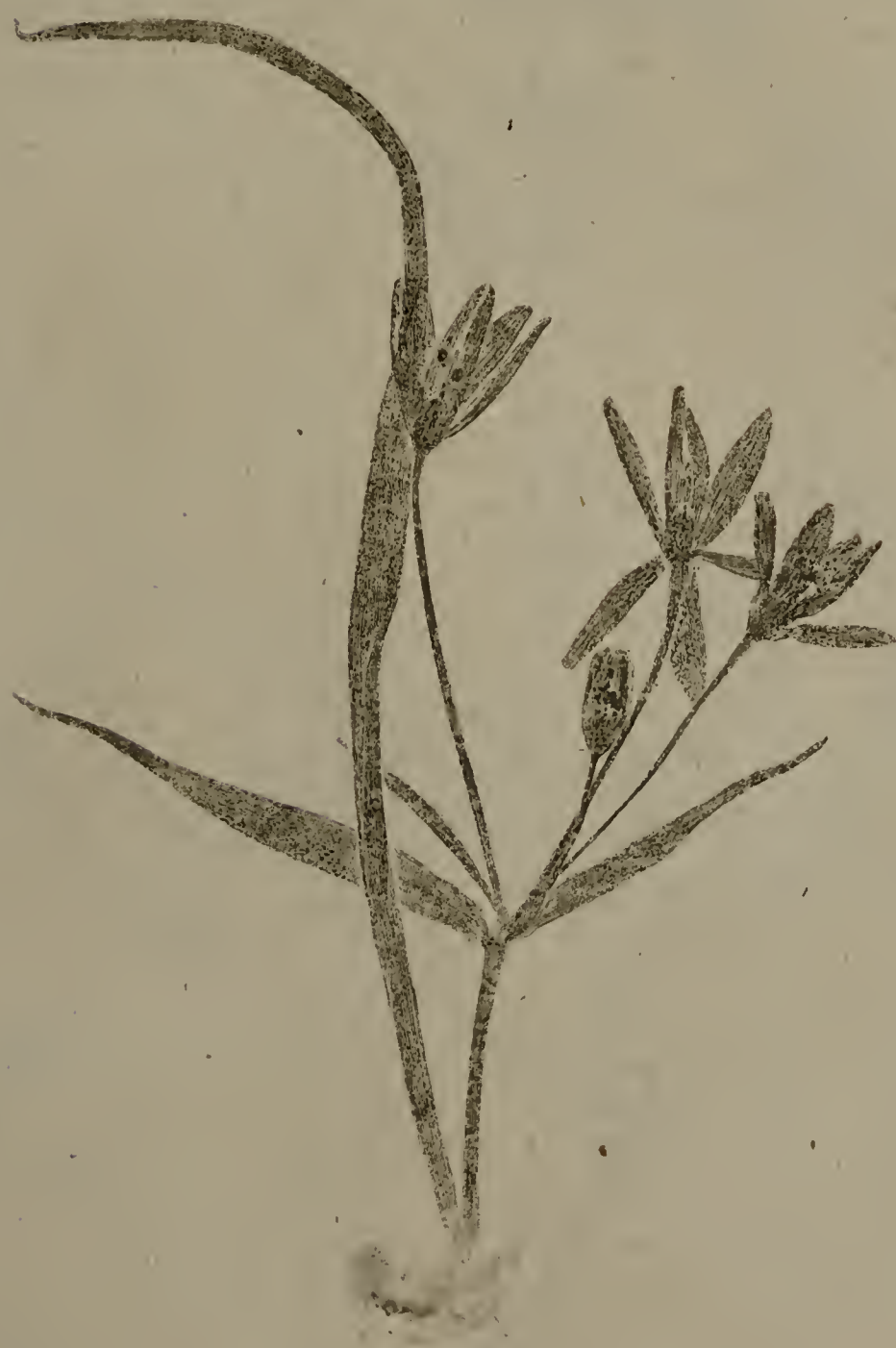
POPULUS TREMULA MAS



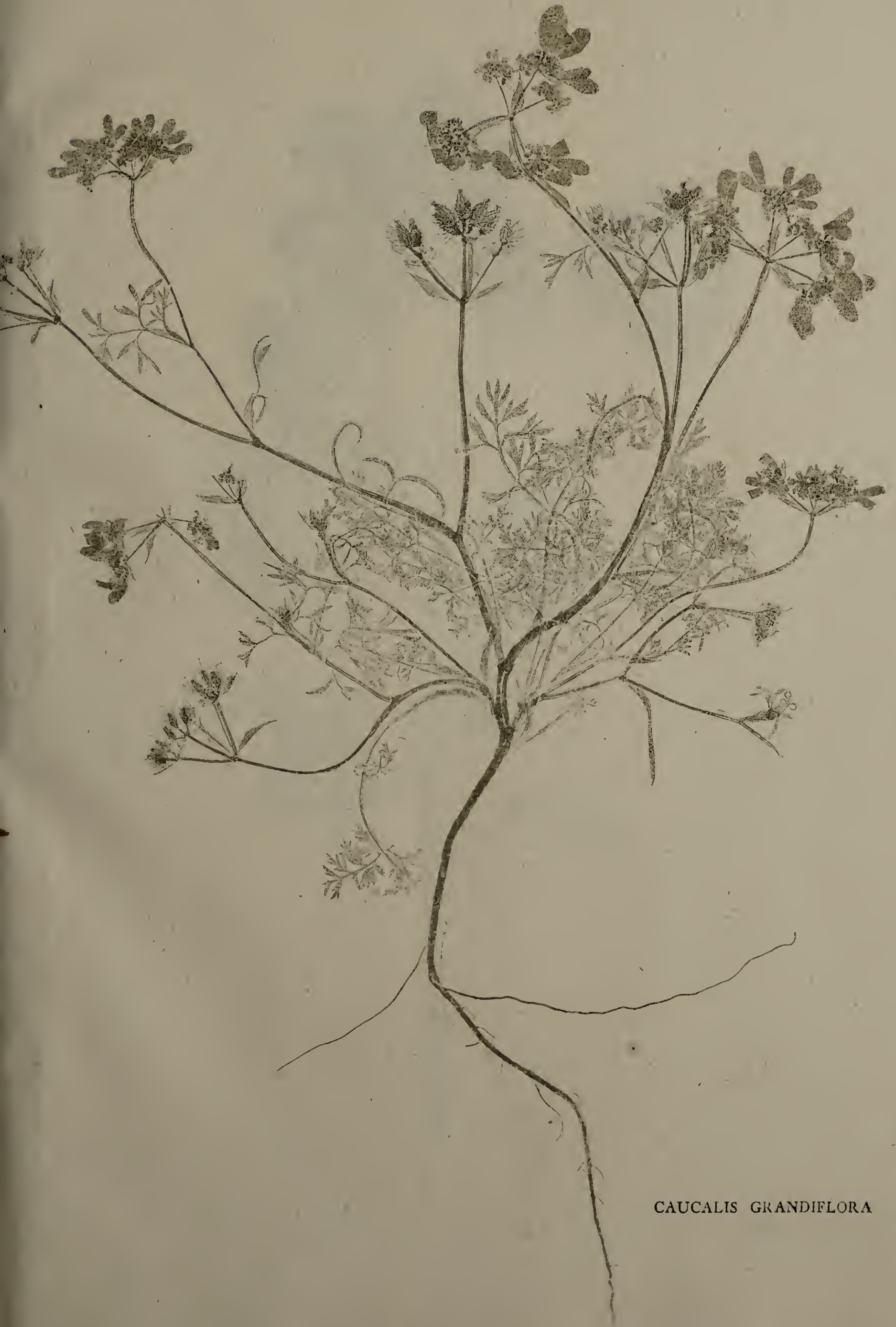
POPULUS TREMULA FOEMINA



LYCOPSIS ARVENSIS



ORNITHOGALUM LUTEUM



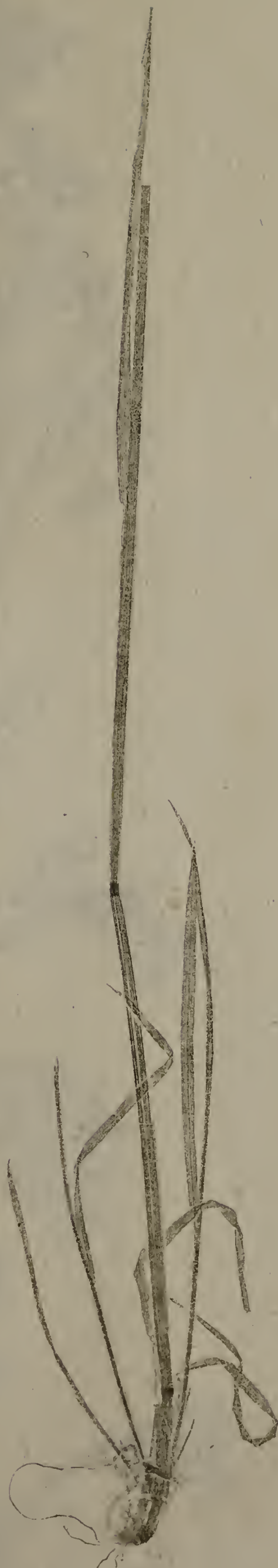
CAUCALIS GRANDIFLORA



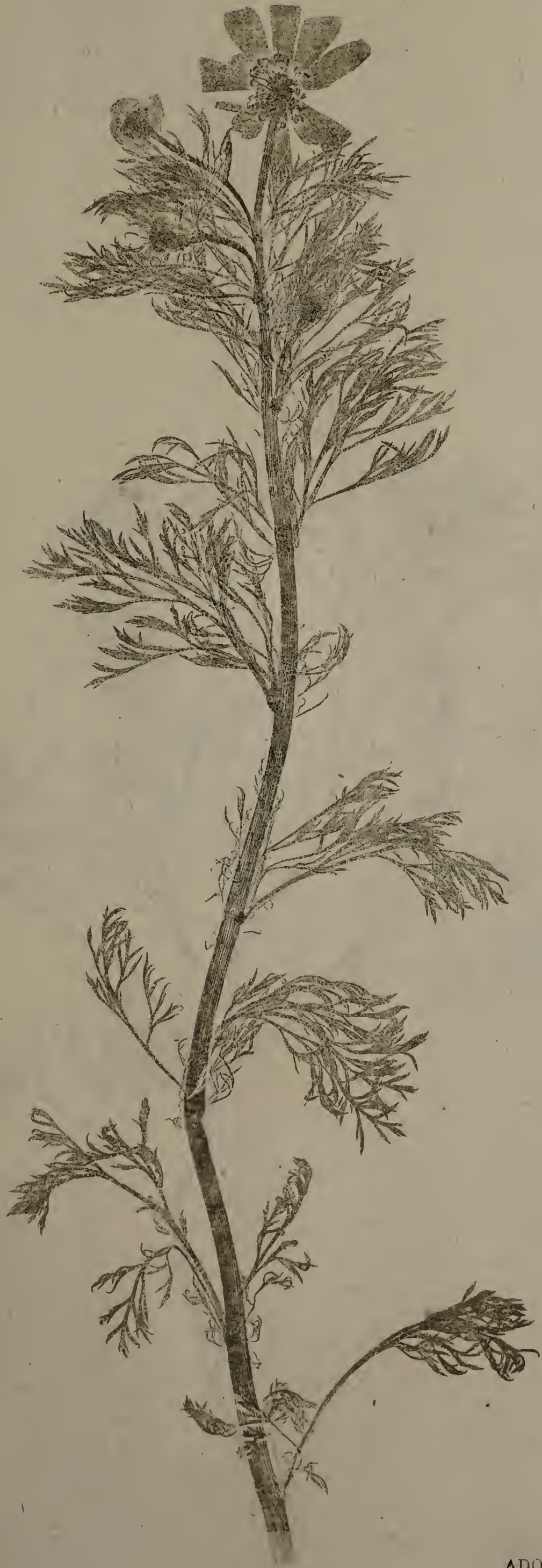
RIBES RUBRUM



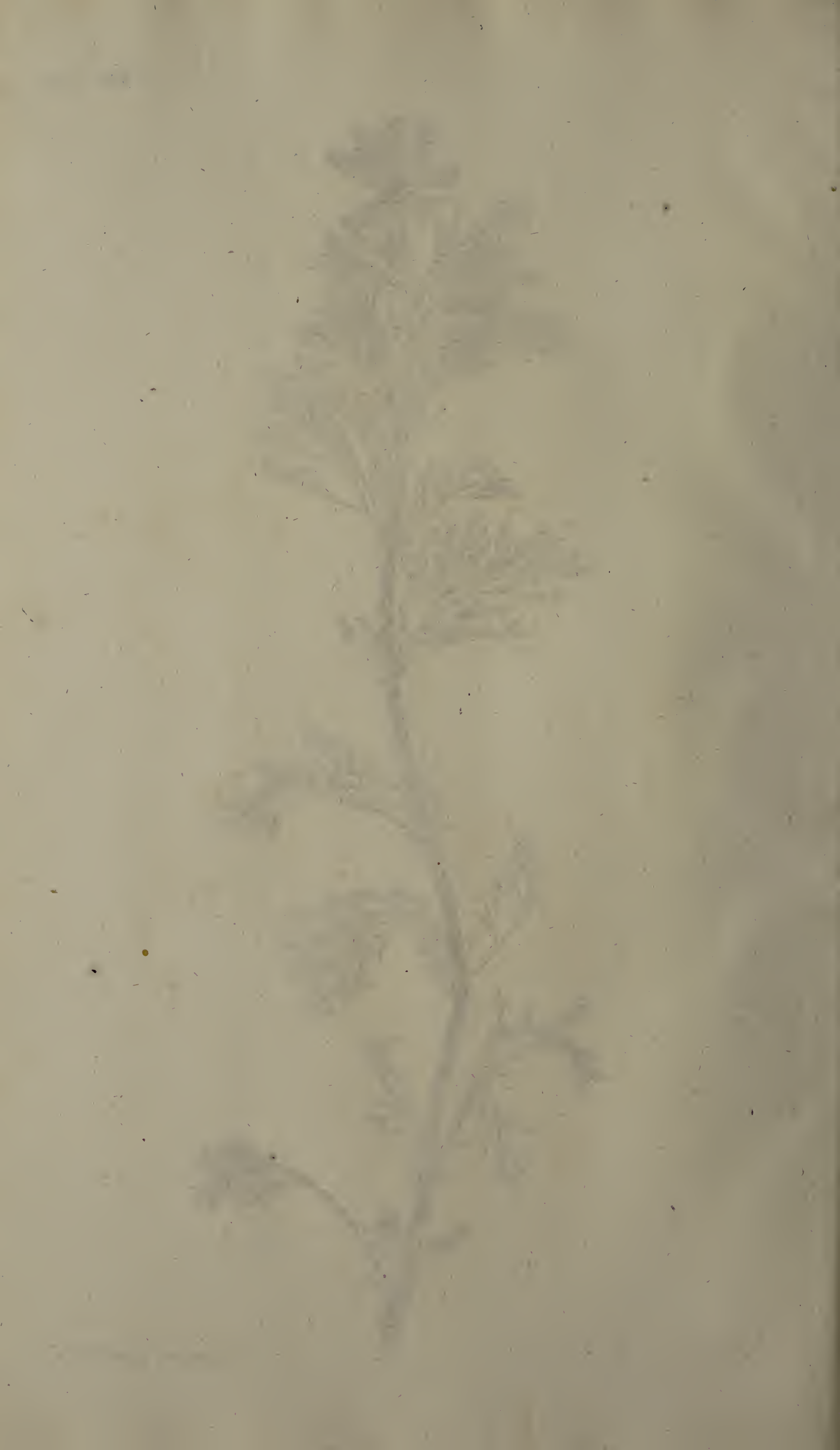
OPHIOGLOSSUM VULGATUM

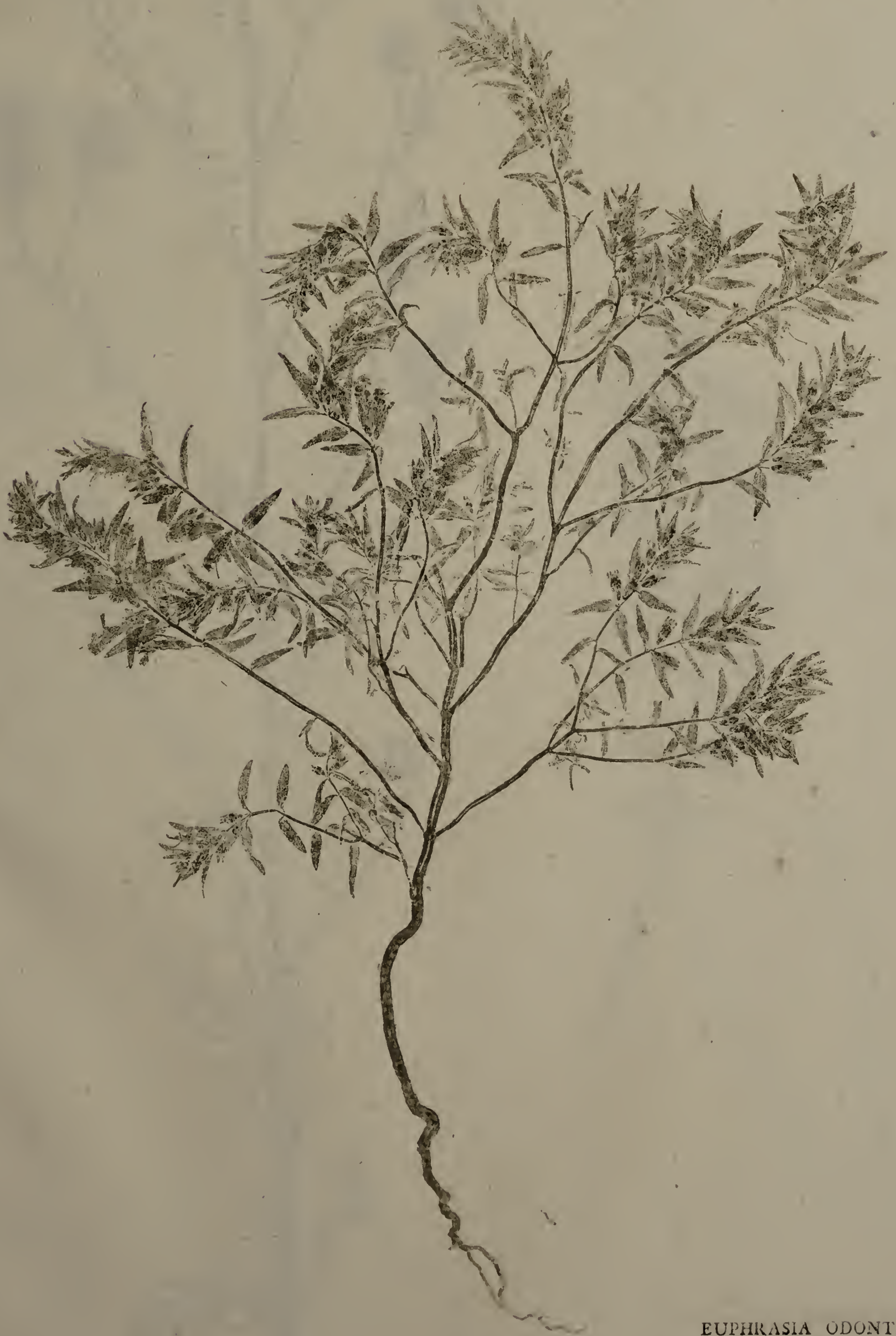


AVENA FLAVESCENS



ADONIS AESTIVALIS





EUPHRASIA ODONTITES



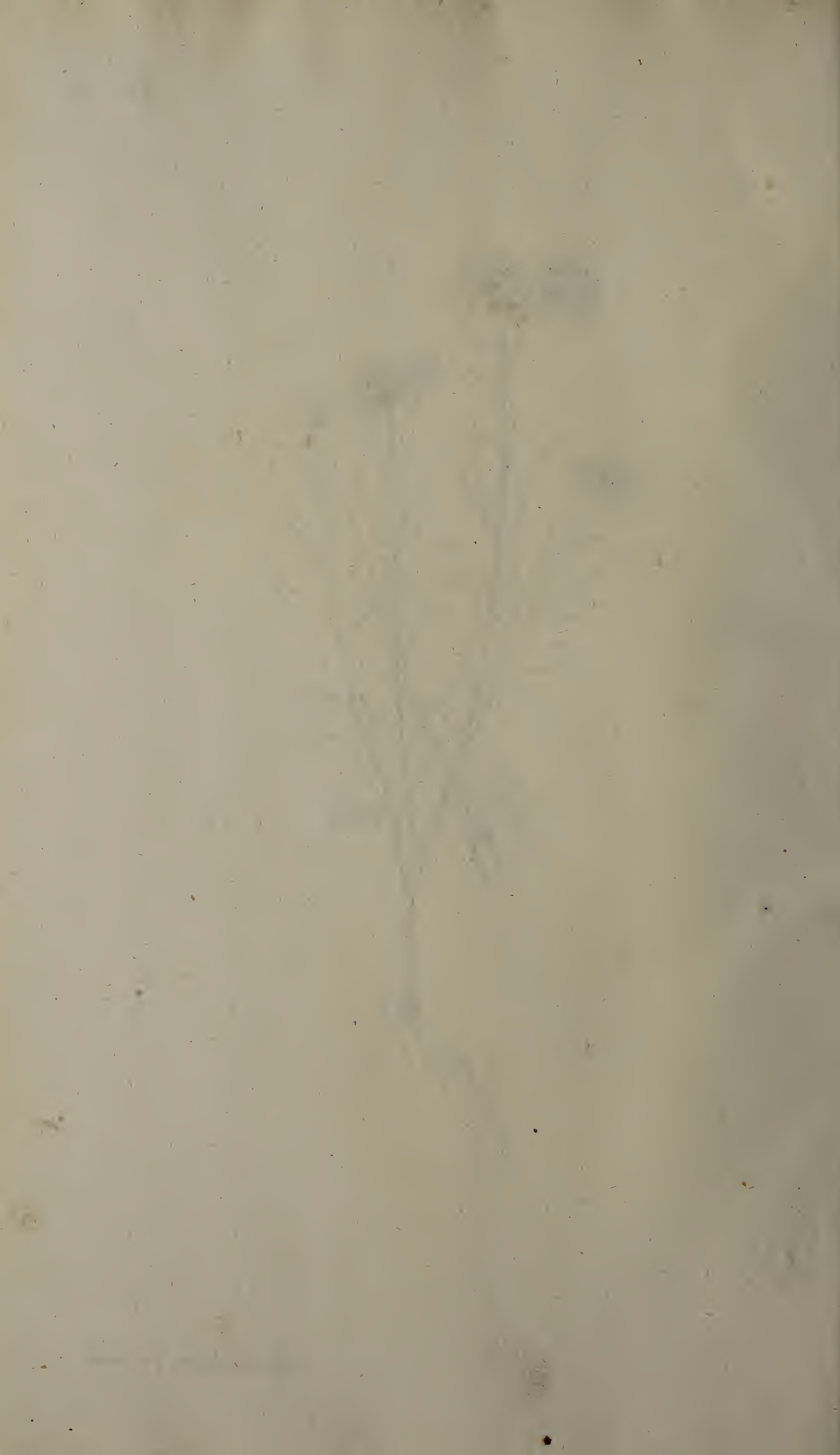
CENTAUREA PANICULATA

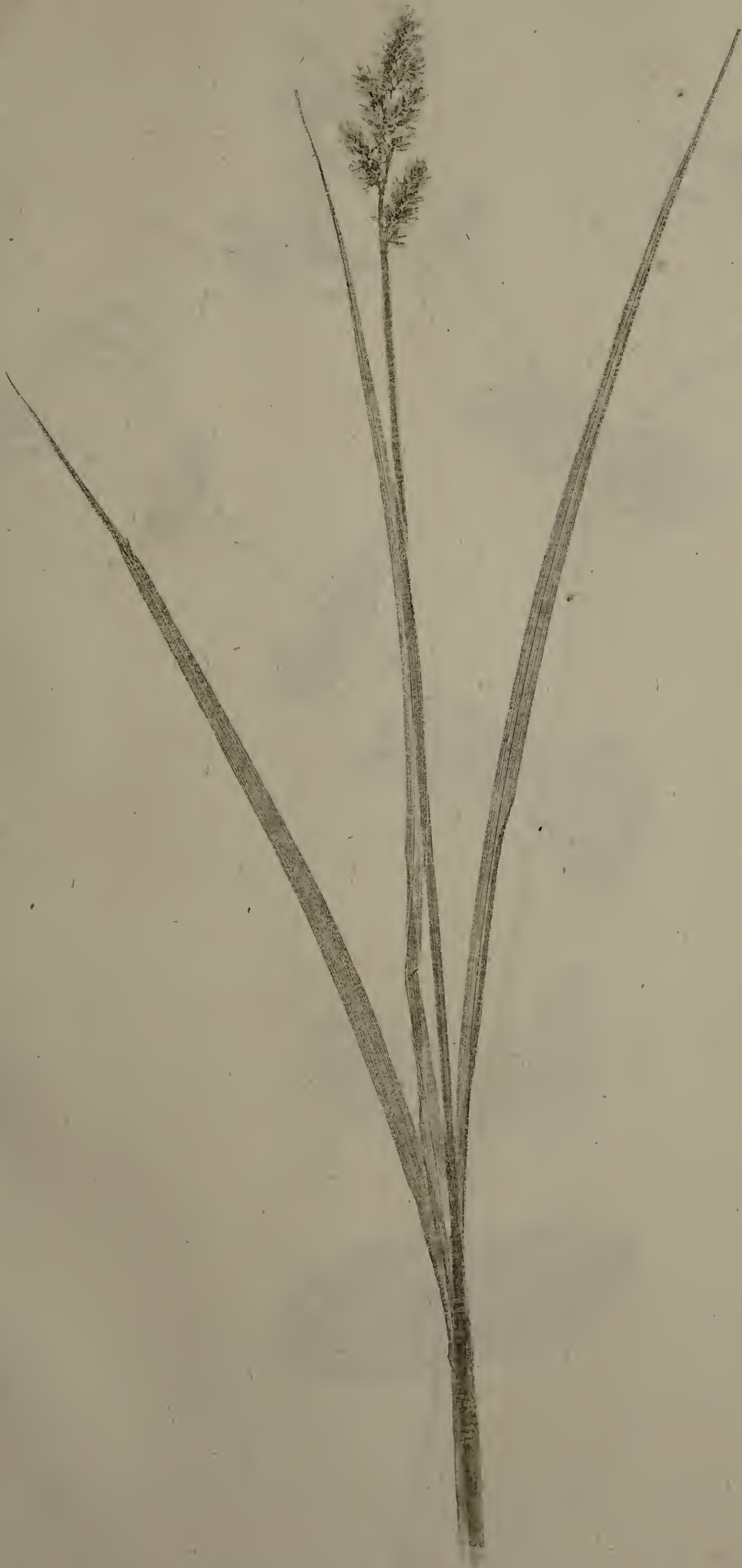


HELLEBORUS NIGER

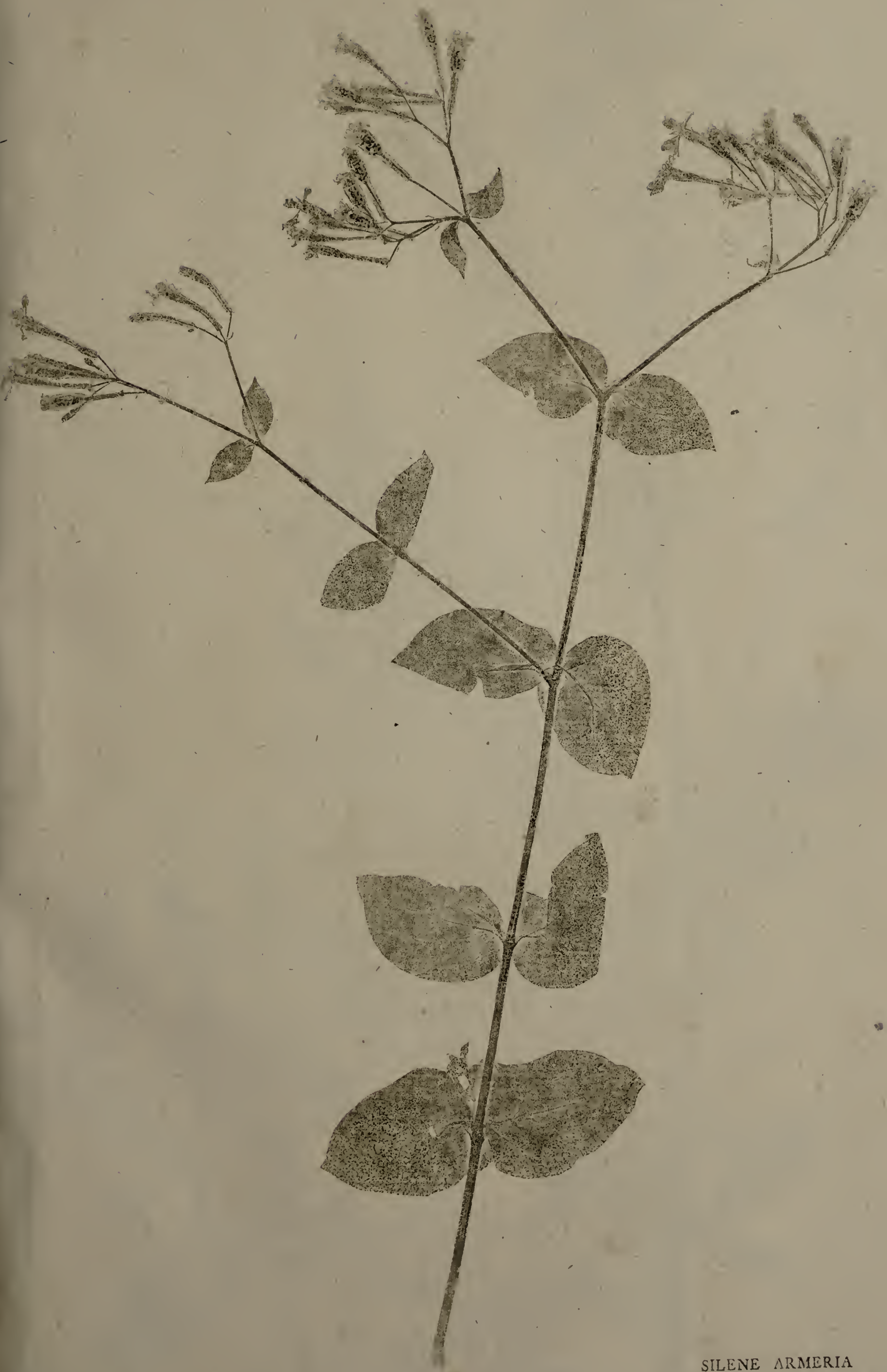


CHRYSOCOMMA LINOSYRIS

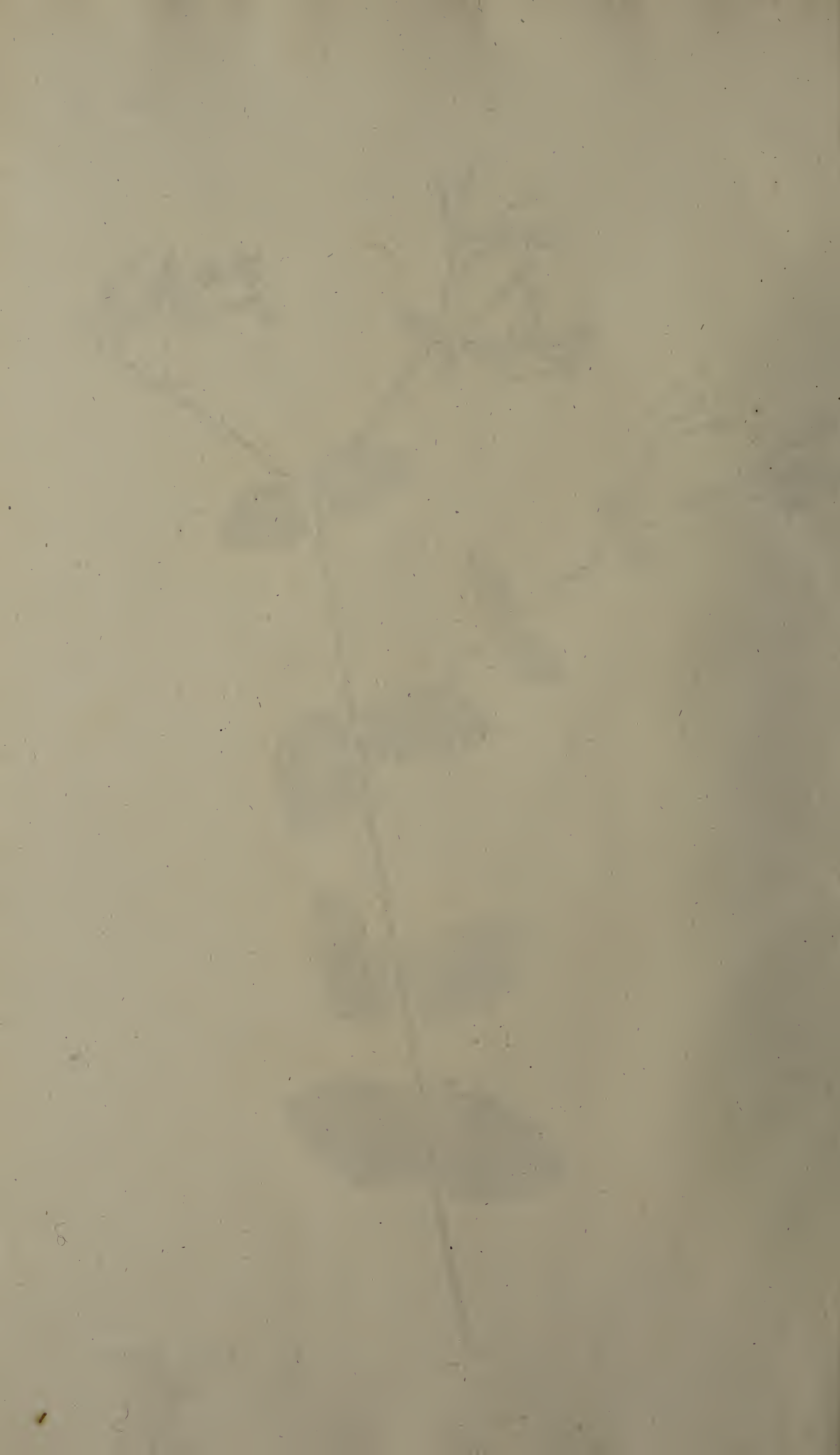




CAREX PANICULATA



SILENE ARMERIA

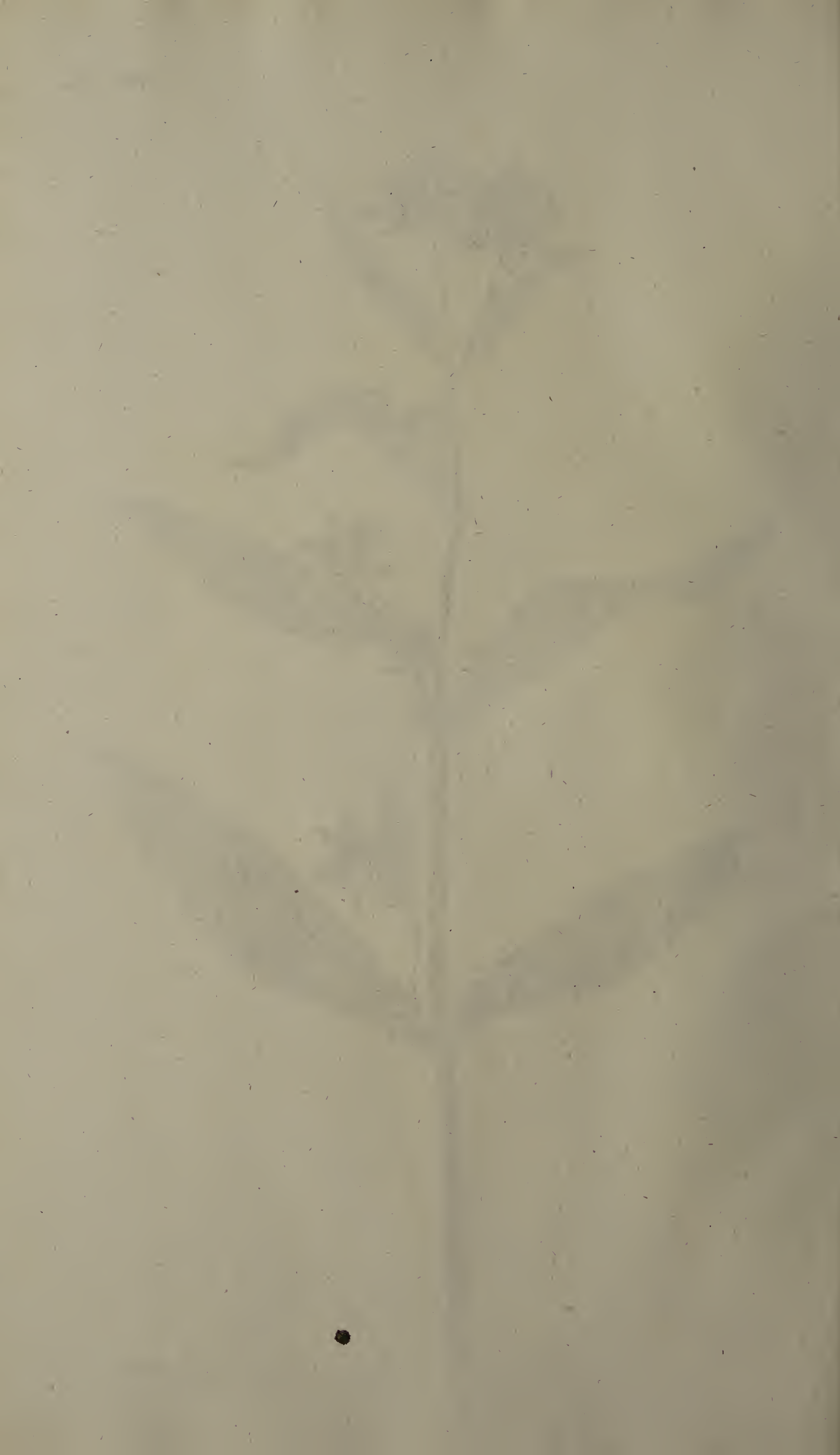




THALICTRUM FLAVUM



BIDENS CERNUA

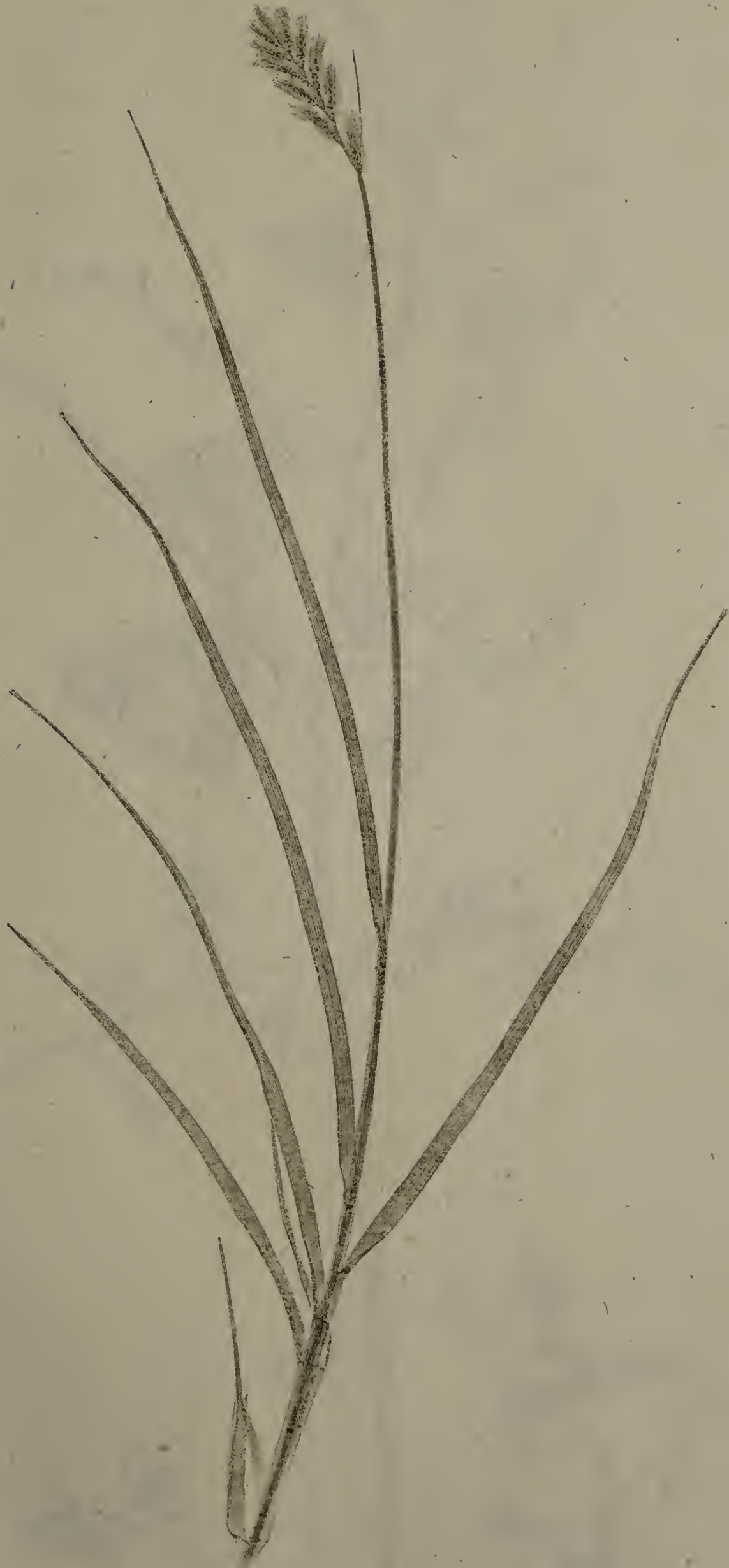




VIOLA TRICOLOR



AETHUSA CYNAPIUM



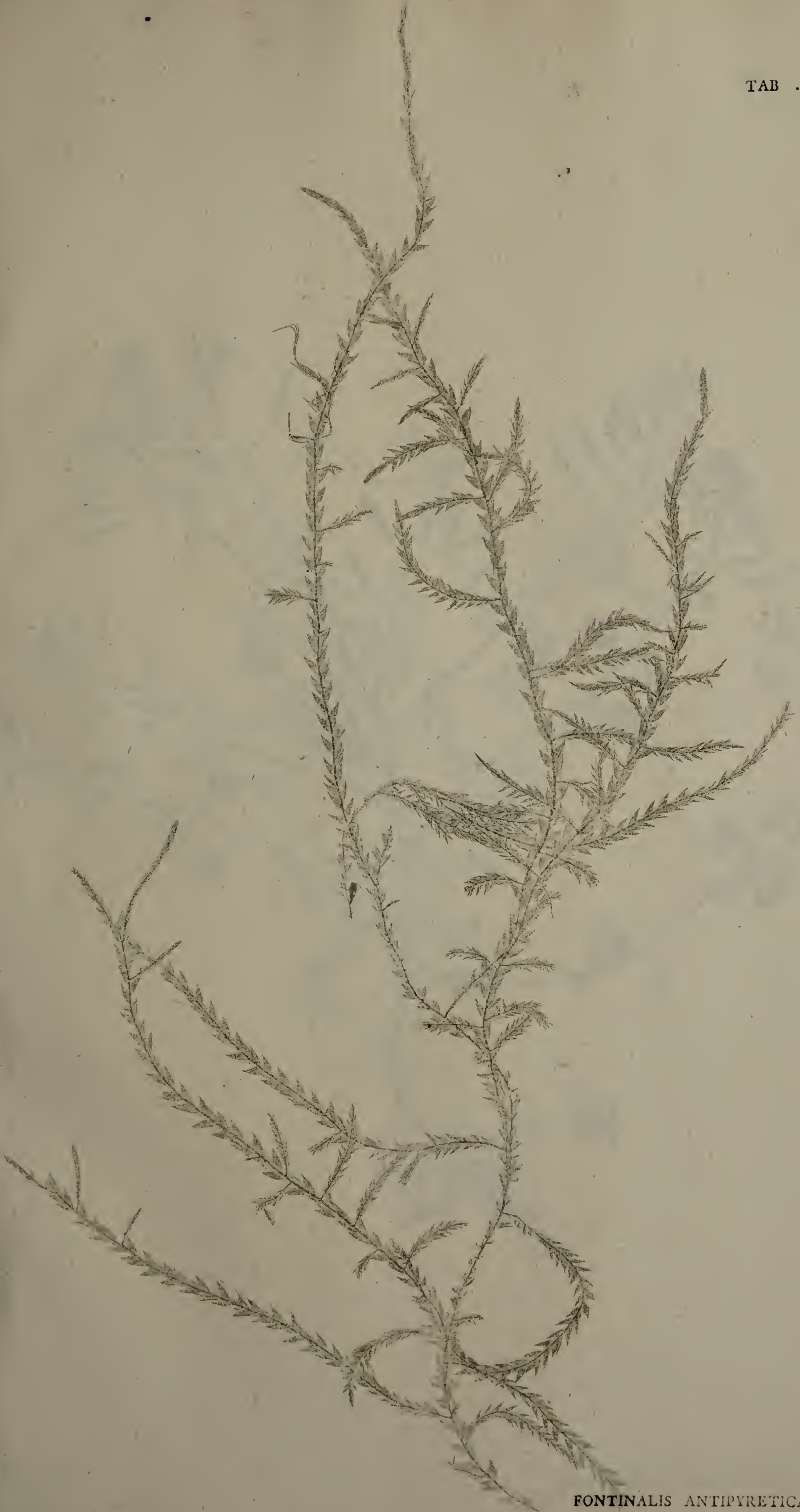
SCHOENUS COMPRESSUS



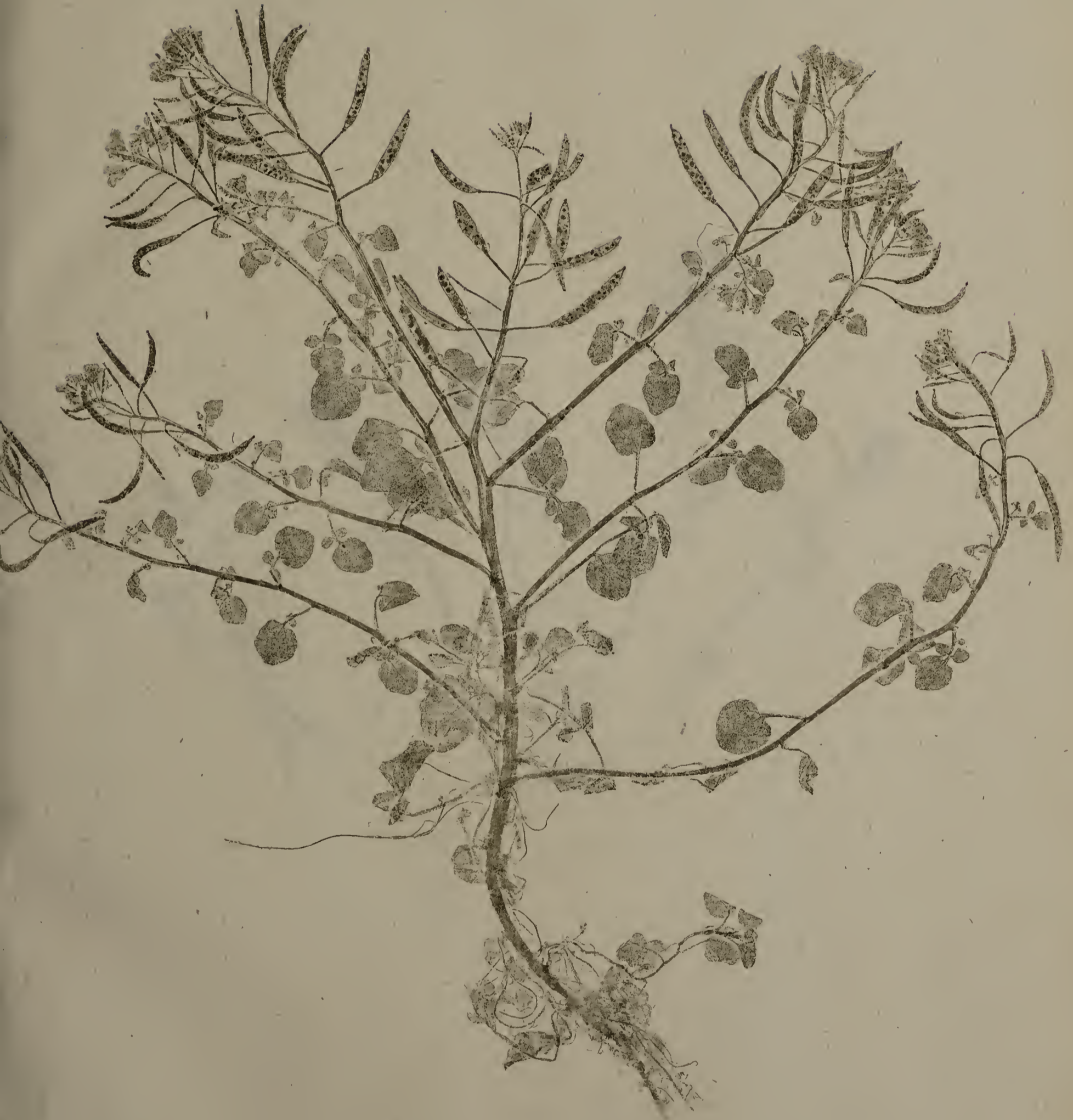
ATRIPLEX HASTATA



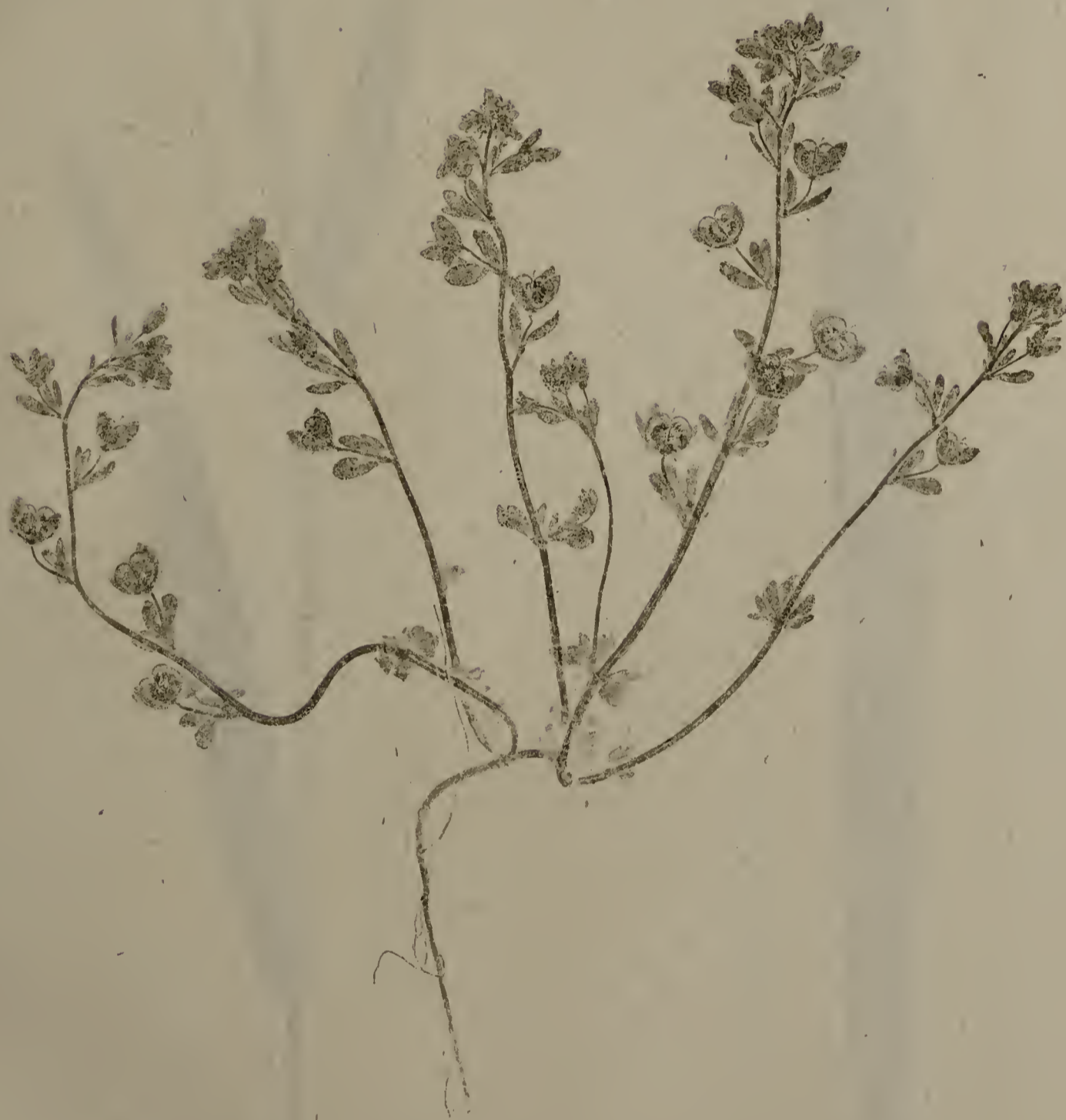
SPERGULA ARVENSIS



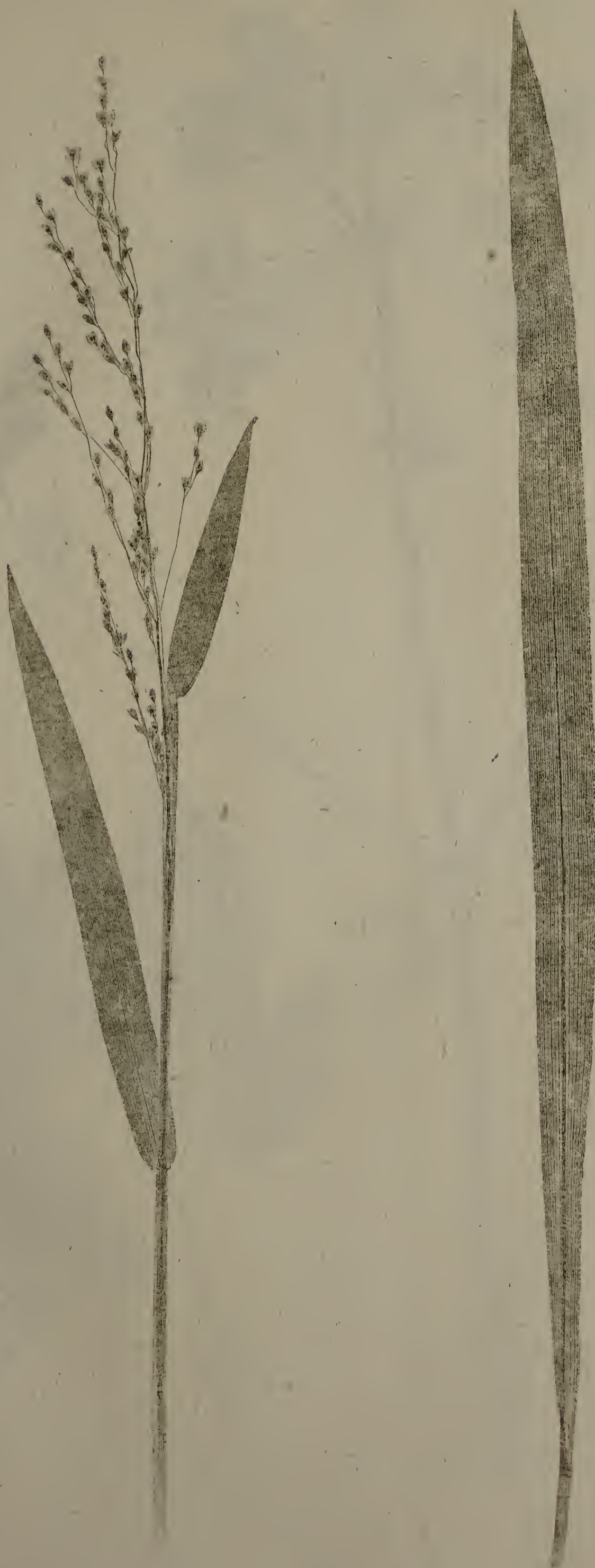
FONTINALIS ANTIPYRETICA



SISYMBRIUM NASTURTIUM



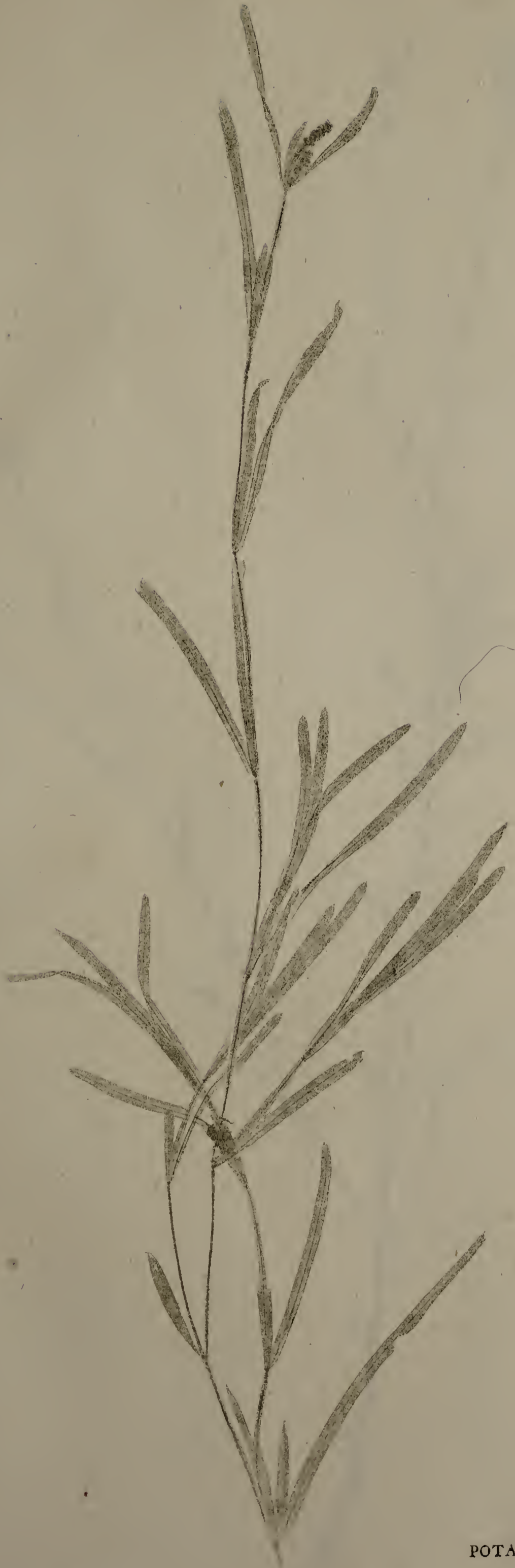
VERONICA TRIPHYLLOS



MILIUM EFFUSUM



AEGOPIDIUM PODAGRARIA



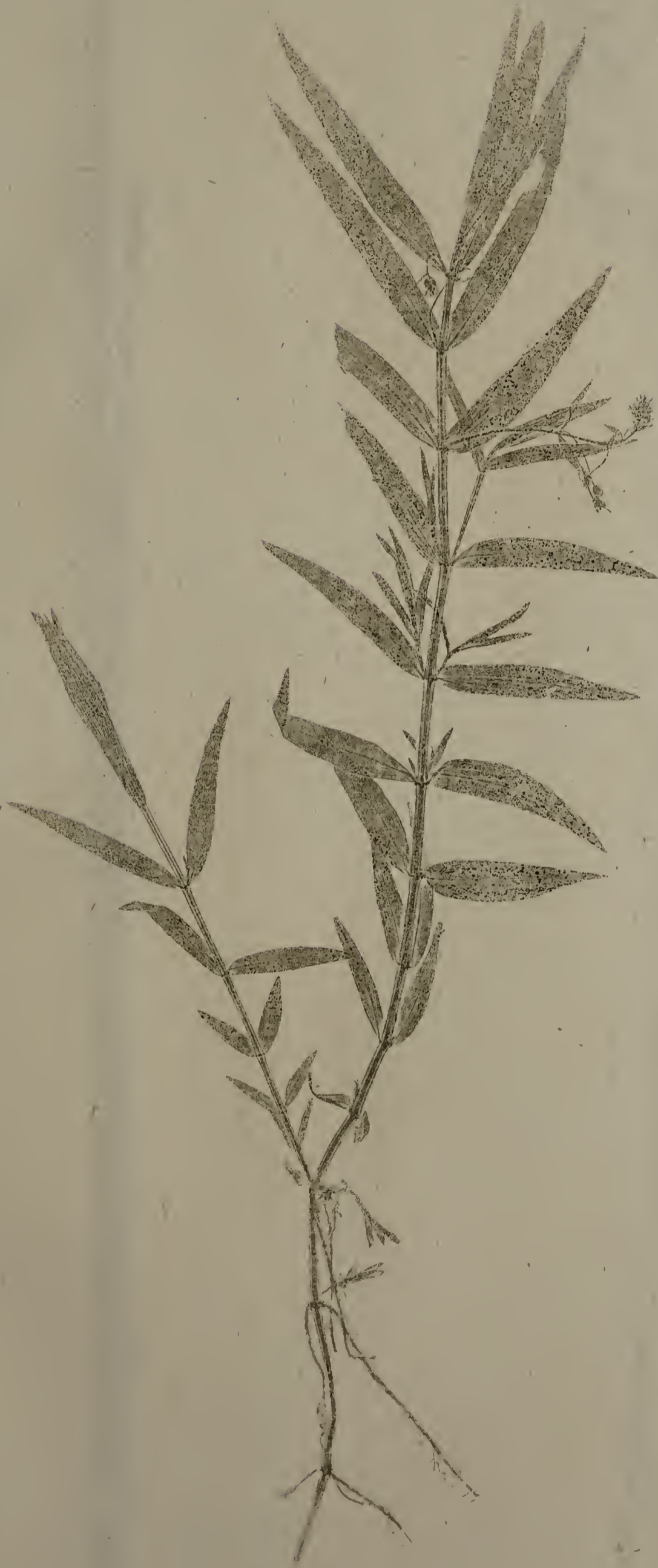
POTAMOGETON GRAMINEUM



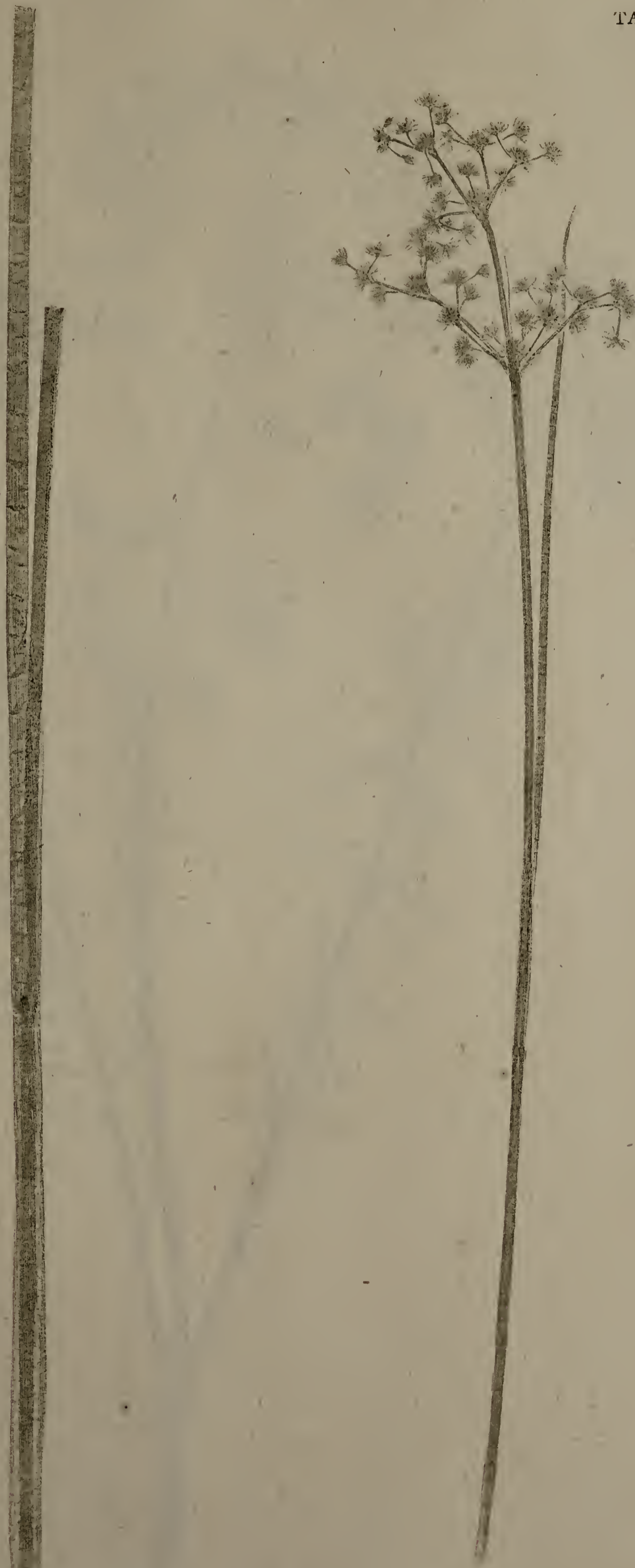
LINUM PERENNE



COMARUM PALUSTRE



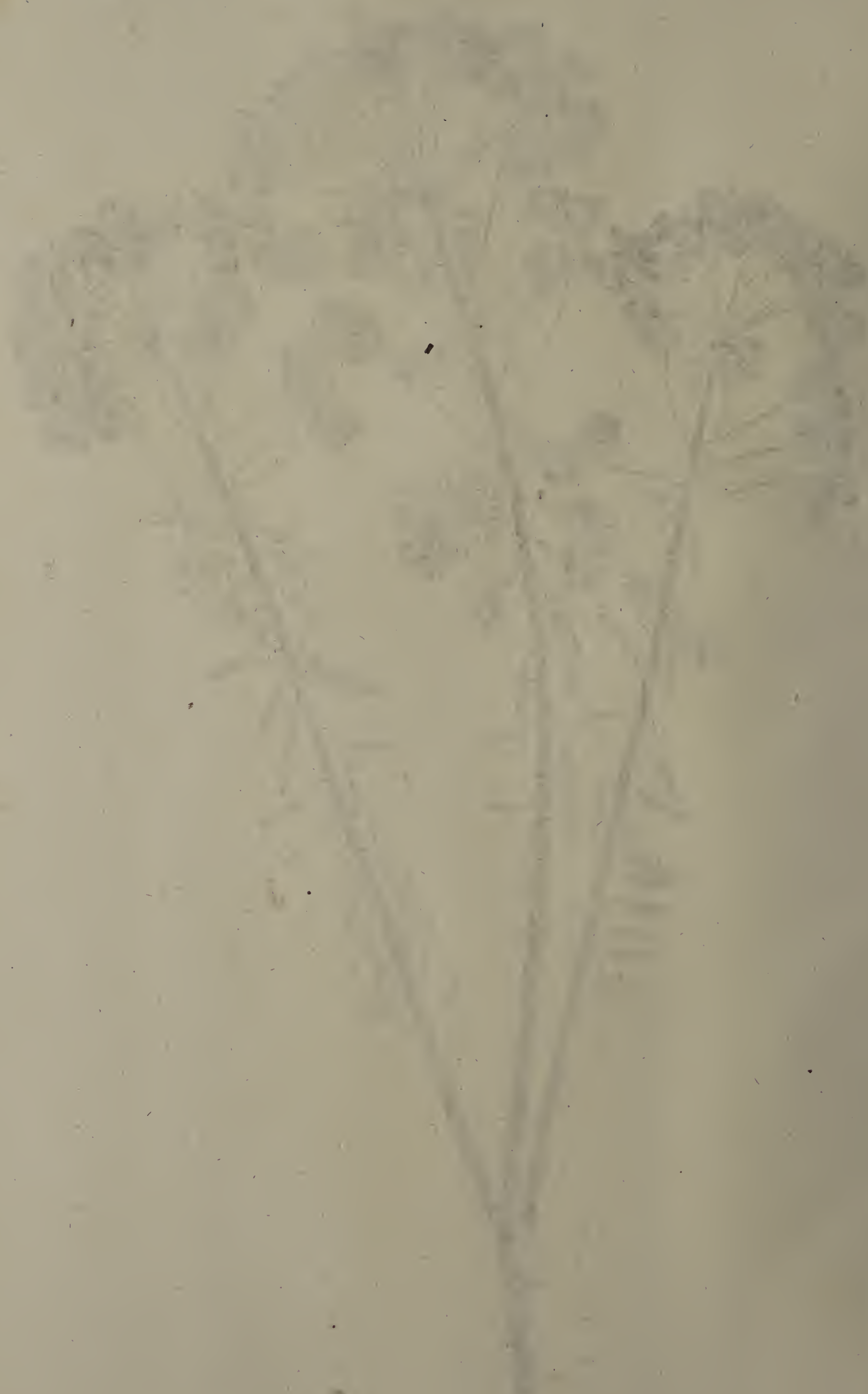
VERONICA SCUTELLATA



JUNCUS ARTICULATUS



EUPHORBIA CYPARISSIAS

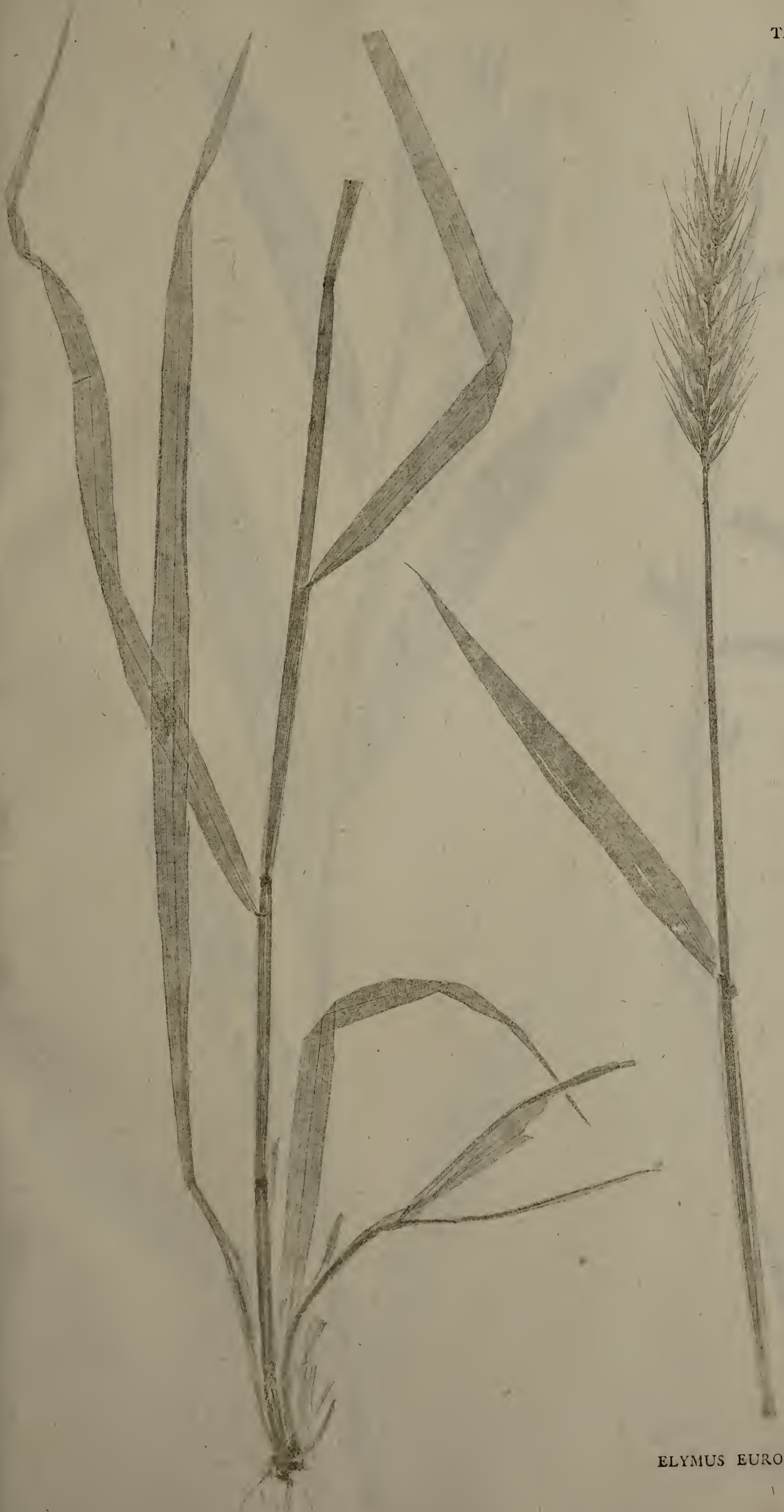




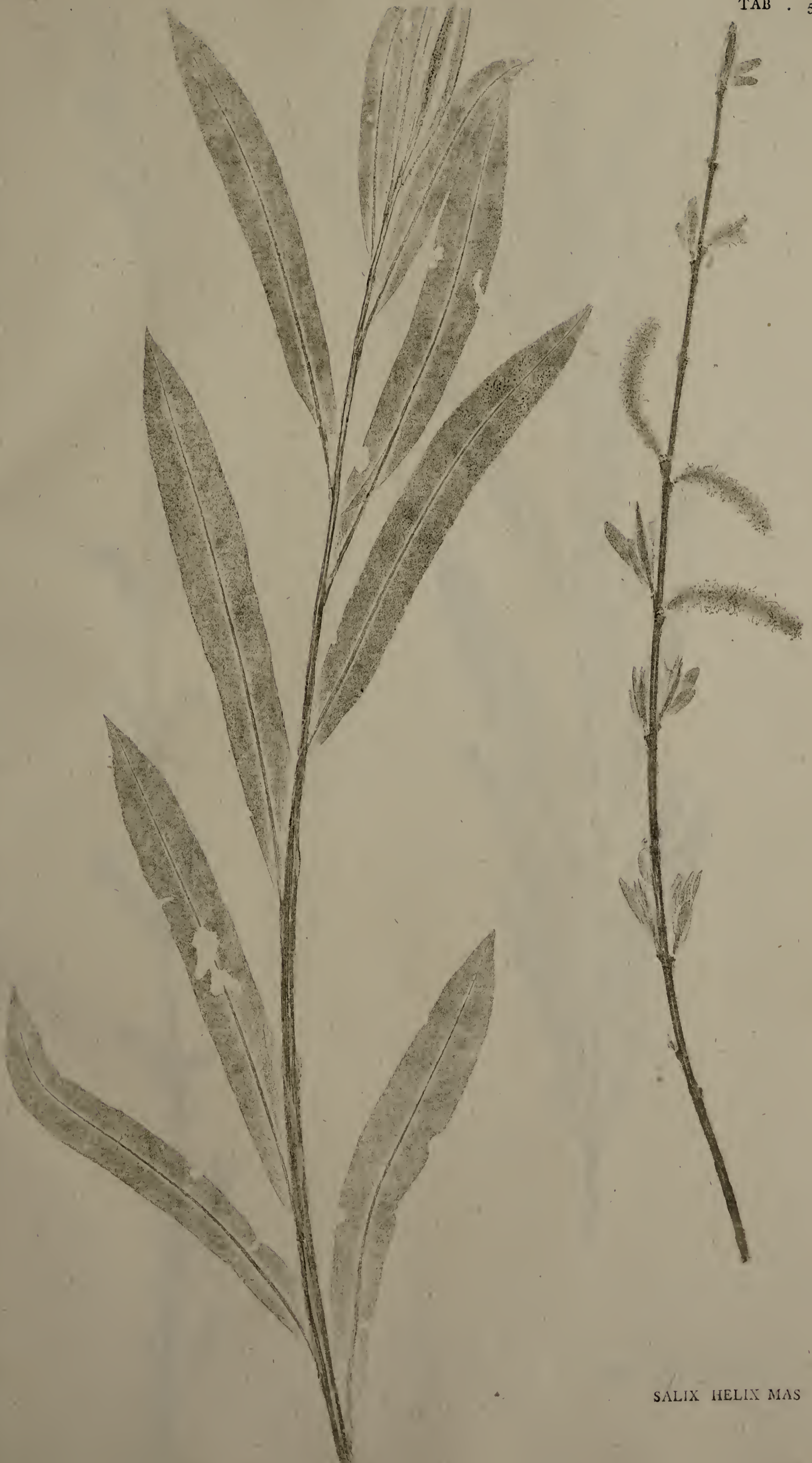
EUPHORBIA CYPARISSIAS STERILIS



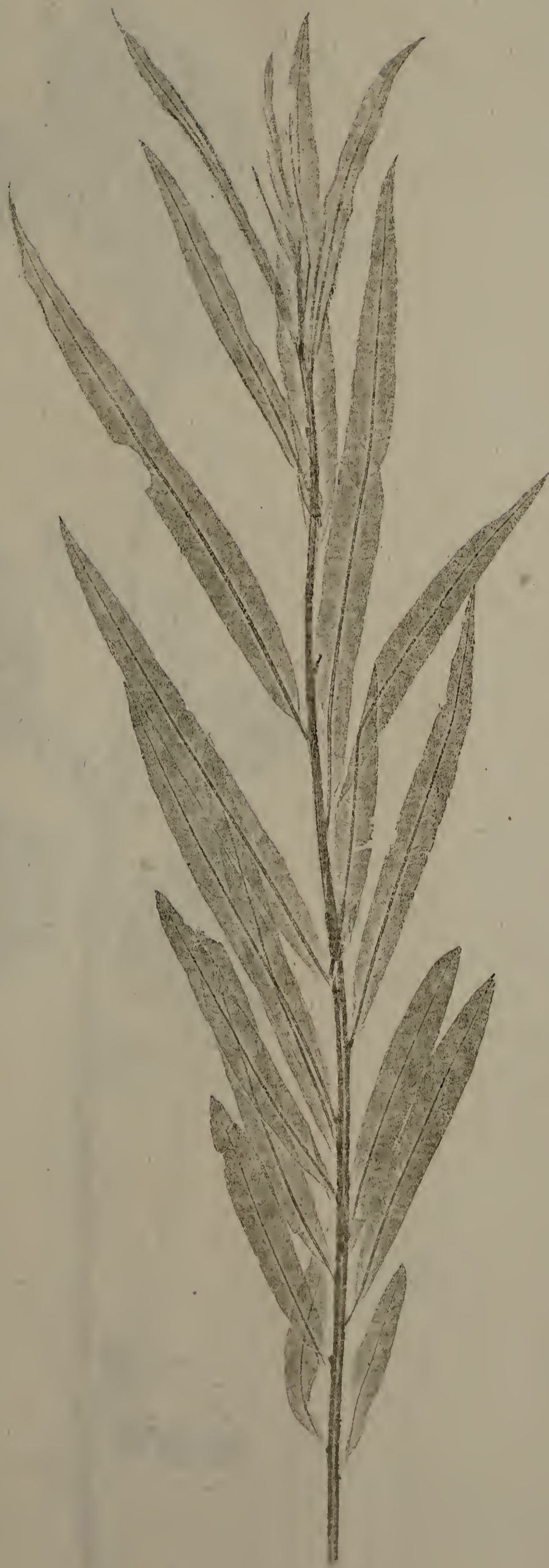
TRIFOLIUM MELILOTHUS COERULEA



ELYMUS EUROPAEUS



SALIX HELIX MAS



SALIX HELIX FOEMINA



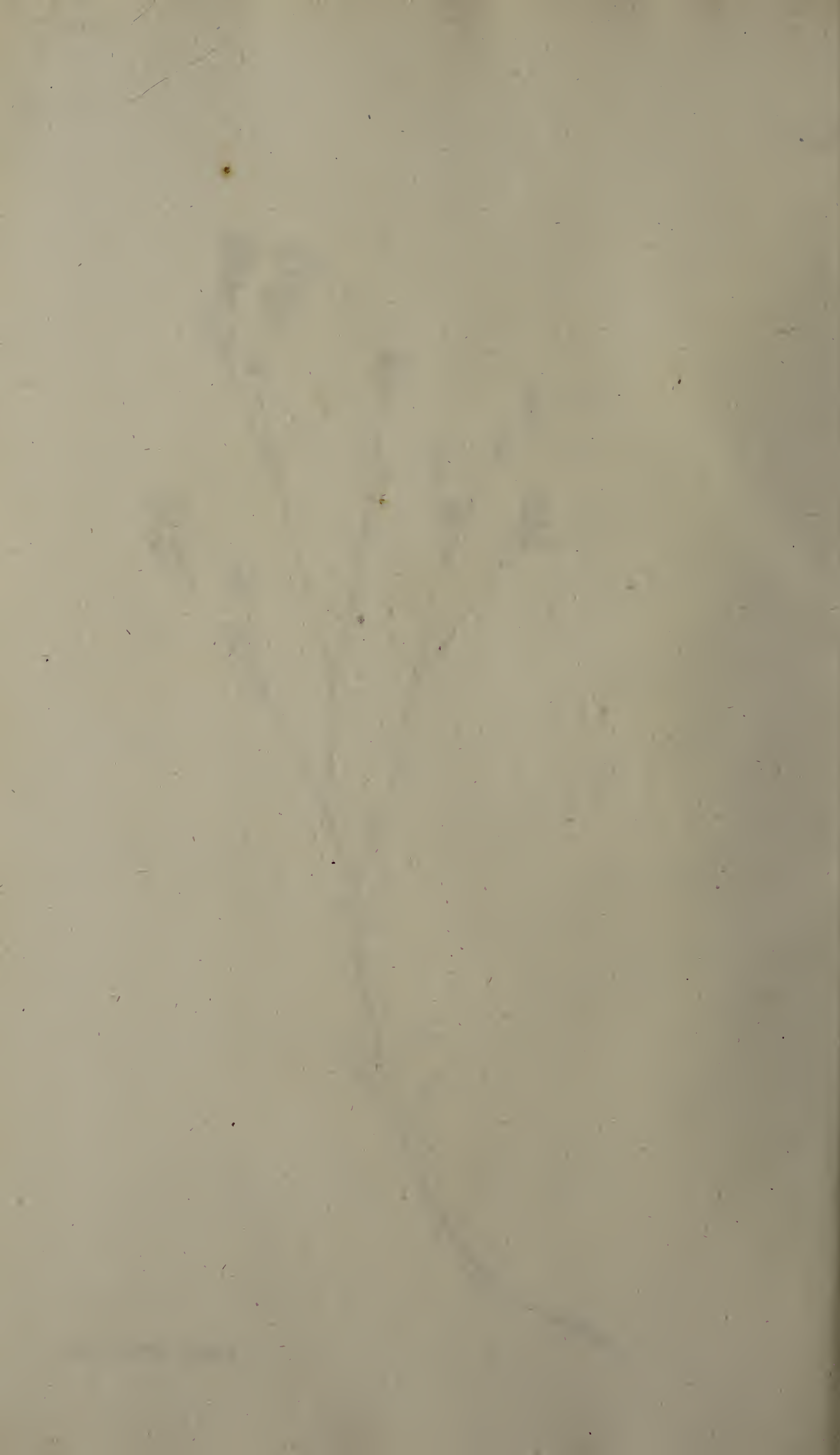
SOLANUM NIGRUM

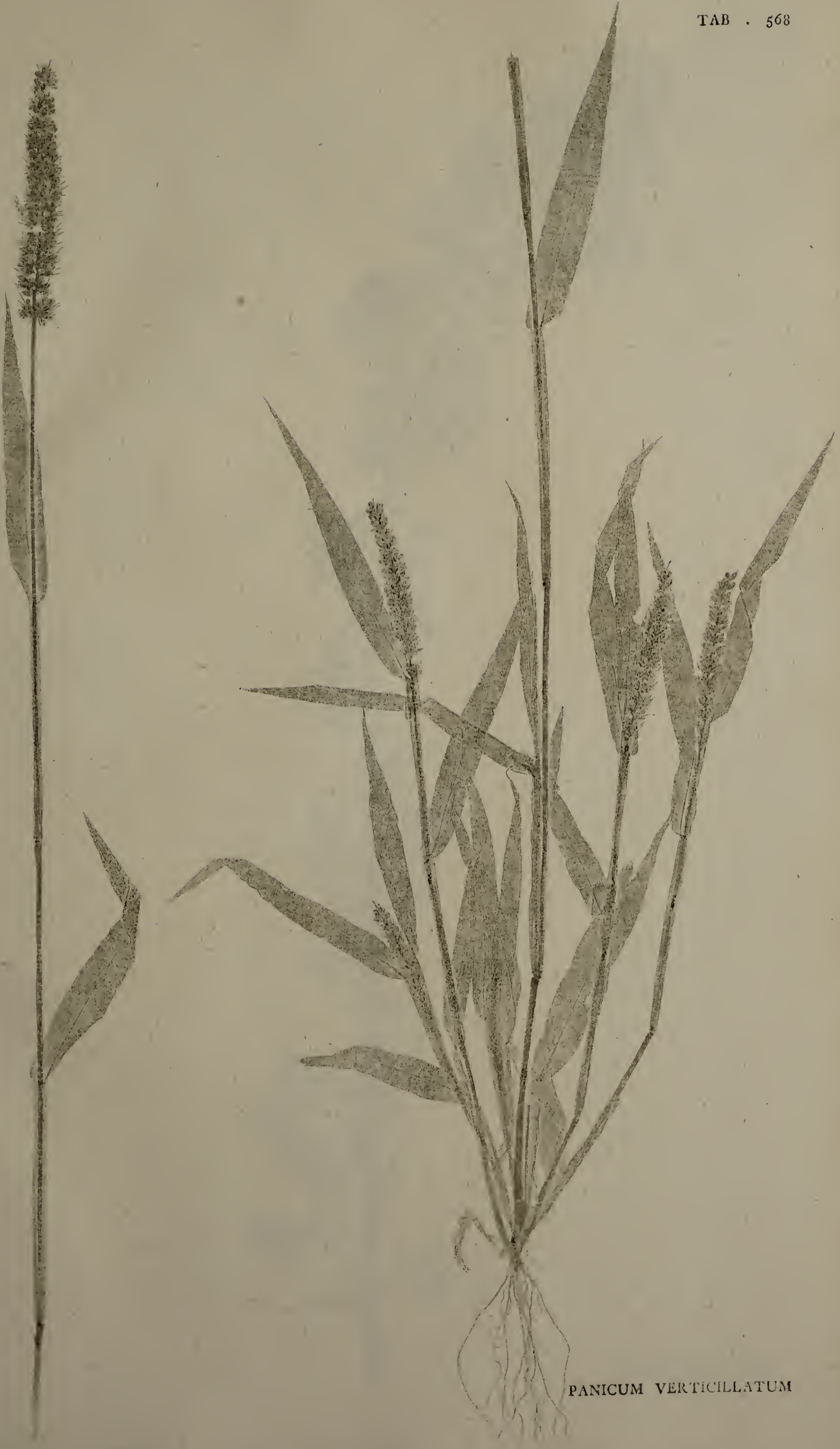


POLYPODIUM FILIX FOEMINA



LINUM TENUIFOLIUM





PANICUM VERTICILLATUM



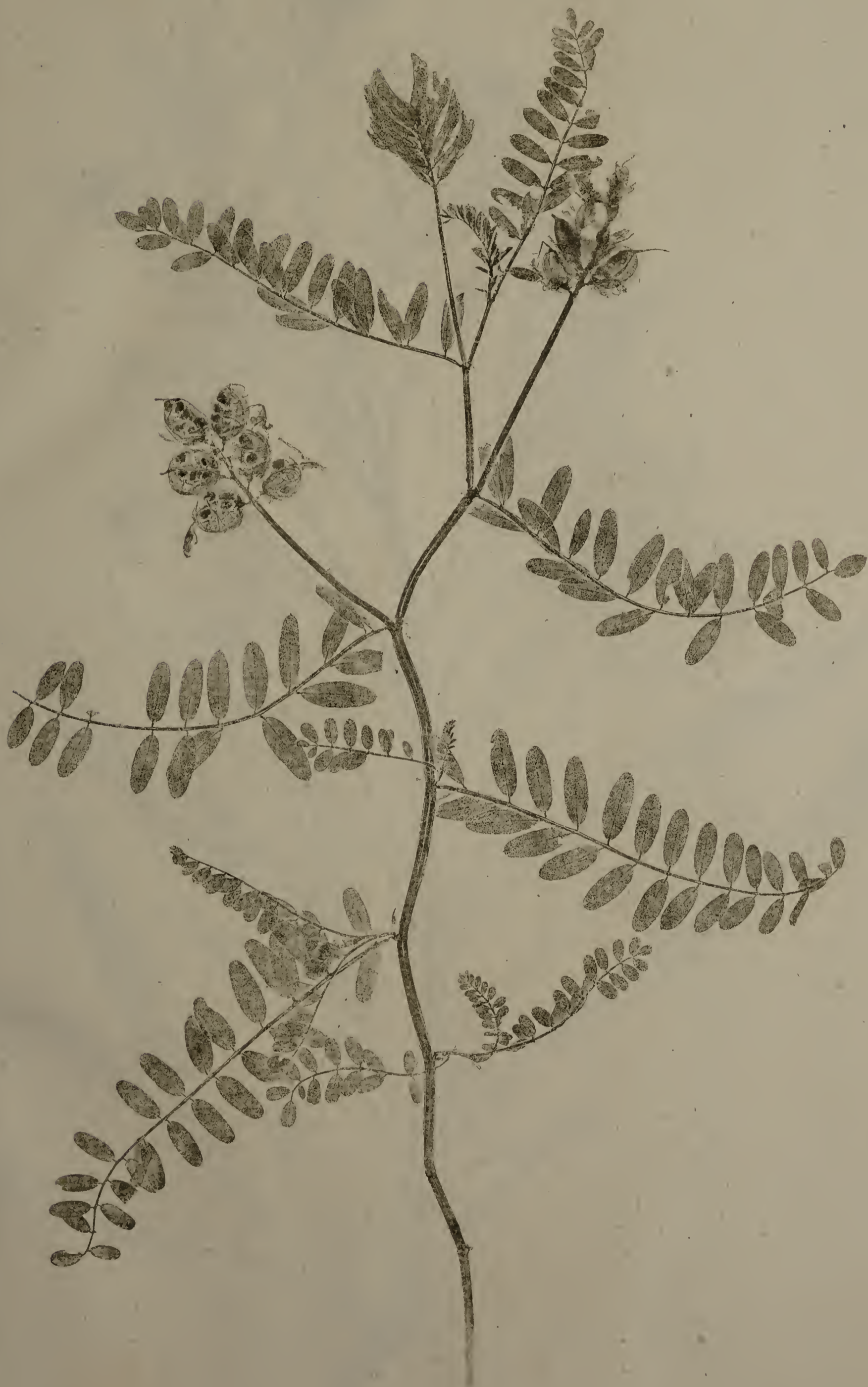
RIBES UVA CRISPA



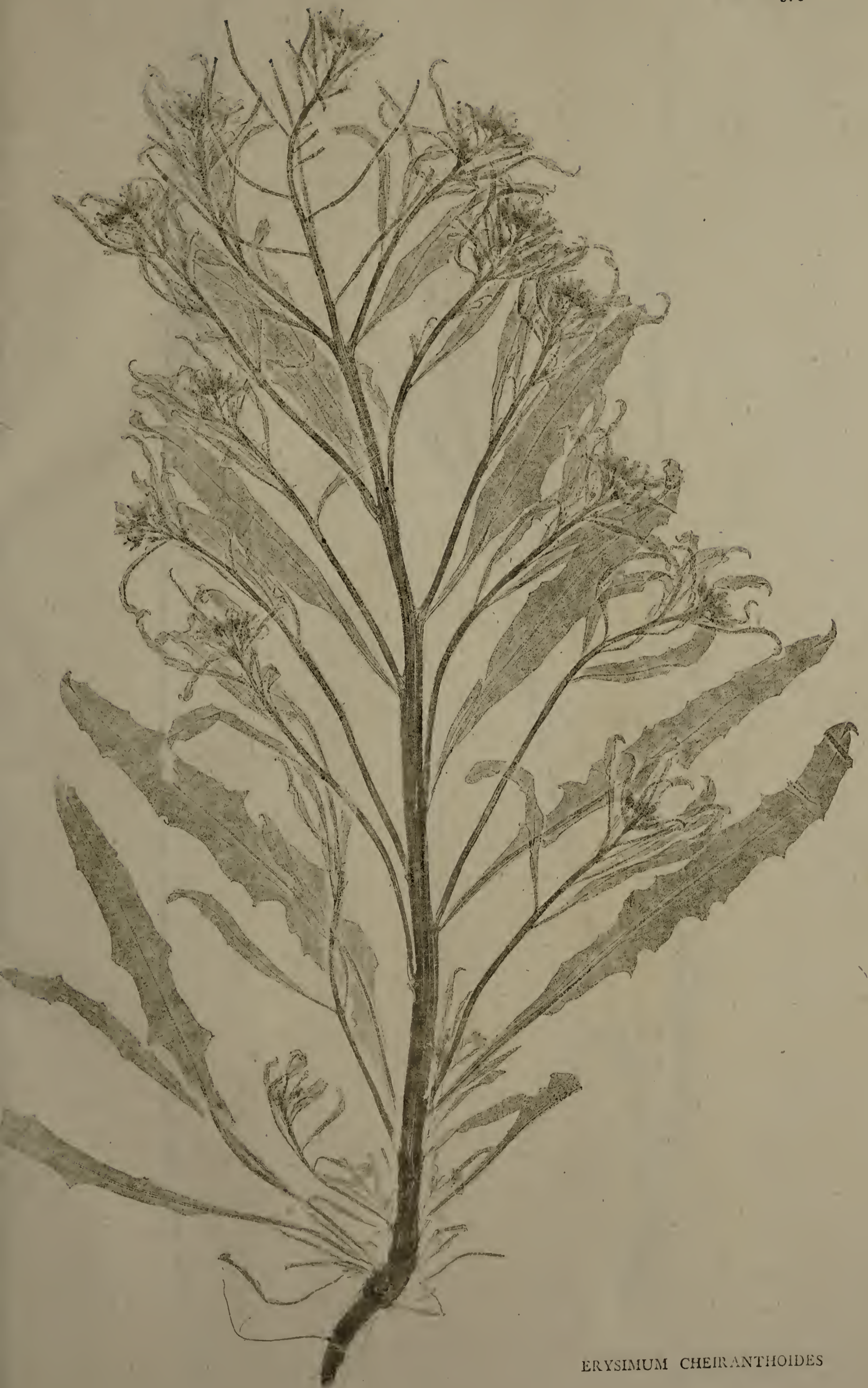
EUPHORBIA PEPLUS



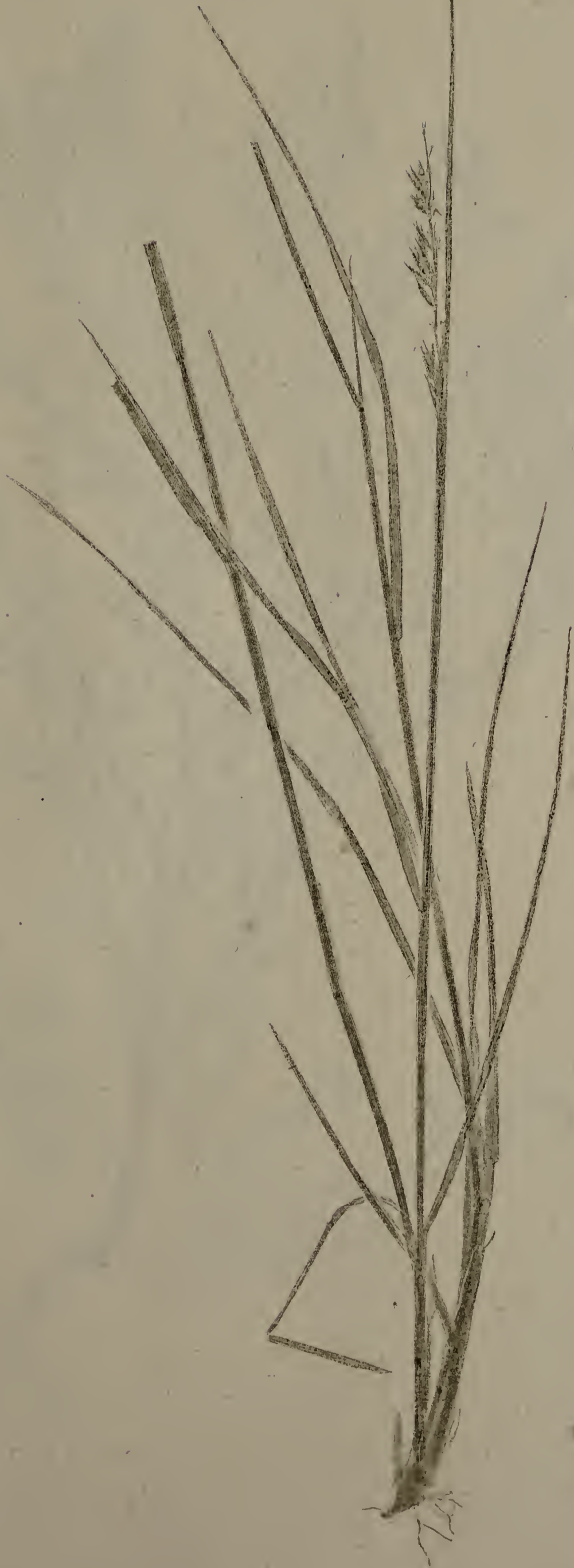
ERYNGIUM CAMPESTRE



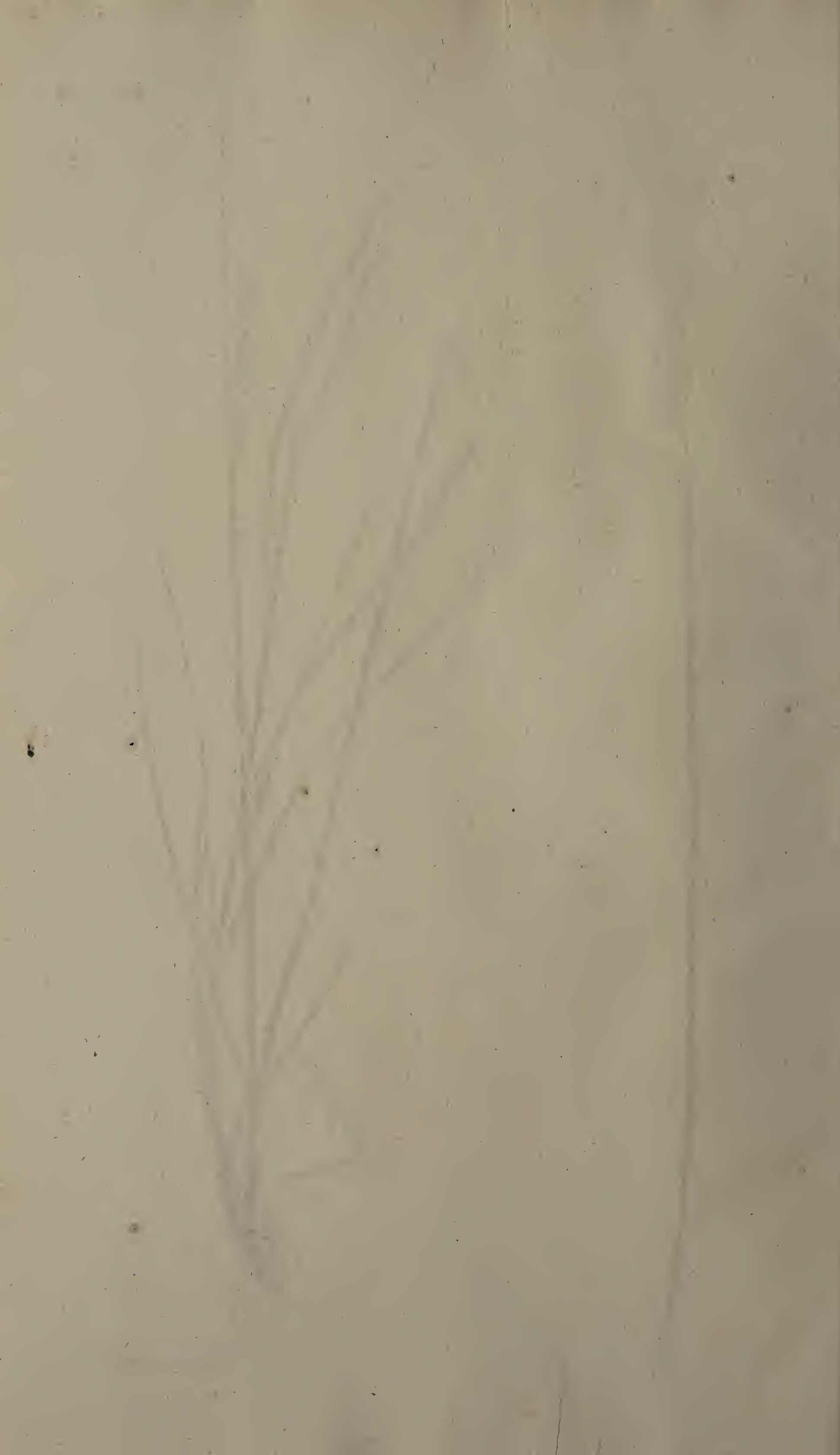
ASTRAGALUS CICER



ERYSIMUM CHEIRANTHOIDES



MELICA CILIATA





LEPIDIUM RUDERALE





GALEOPSIS TETRAHIT



EQUISETUM LIMOSUM



POA ANNUA



POTAMOGETON DENSUM



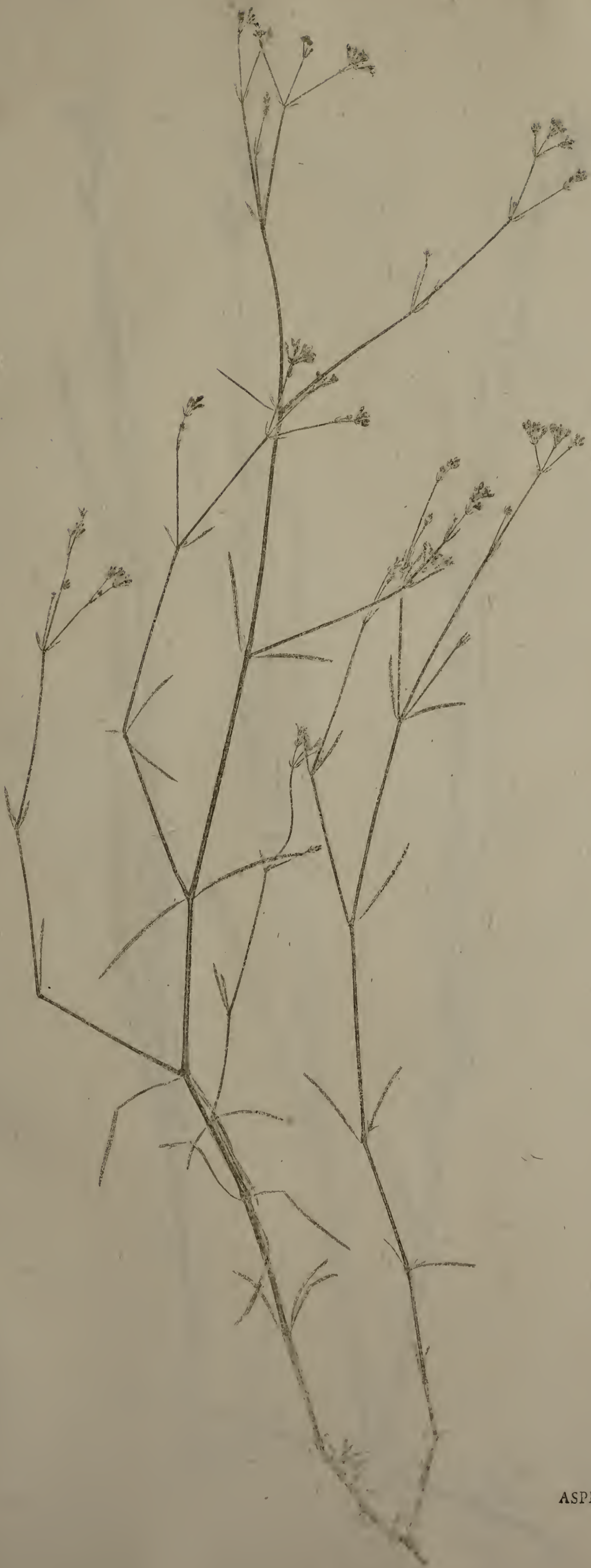
HYACINTHUS COMOSUS



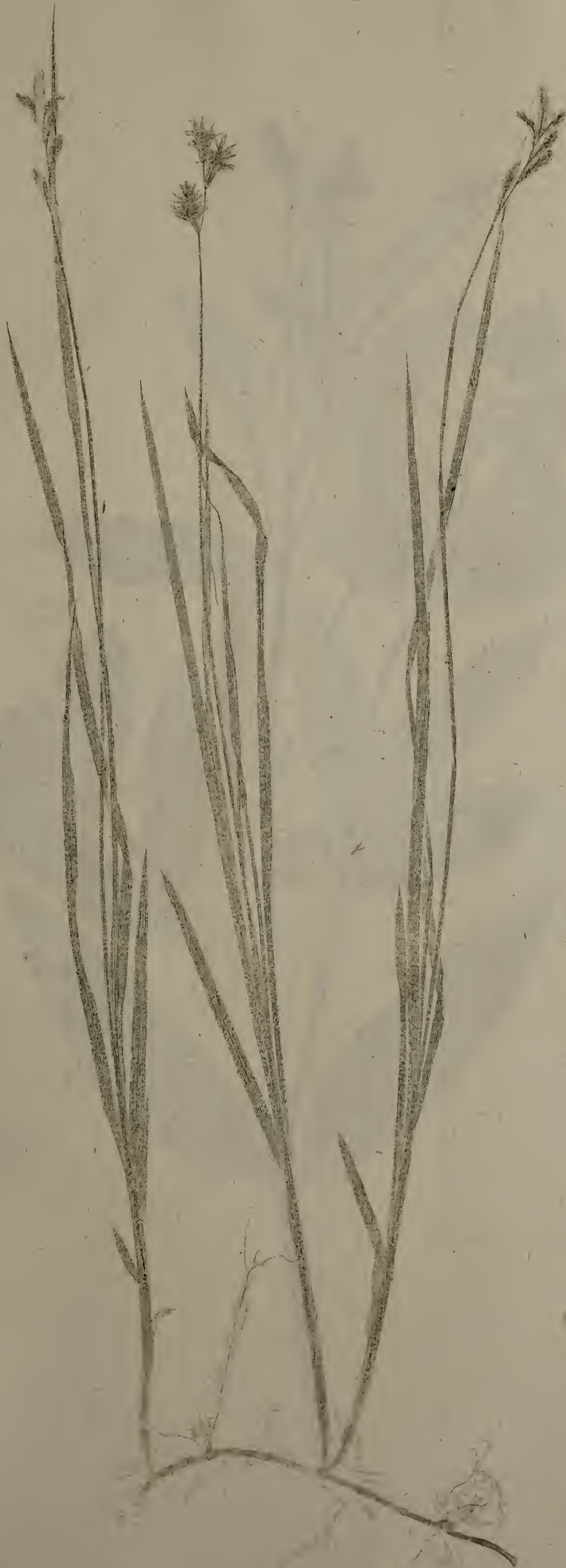
ANCHUSA ANGUSTIFOLIA



RHINANTHUS CRISTA GALLI



ASPERULA TINCTORIA



CAREX BRIXOIDES

100



100



EPILOBIUM HIRSUTUM





CYTISUS LABURNUM



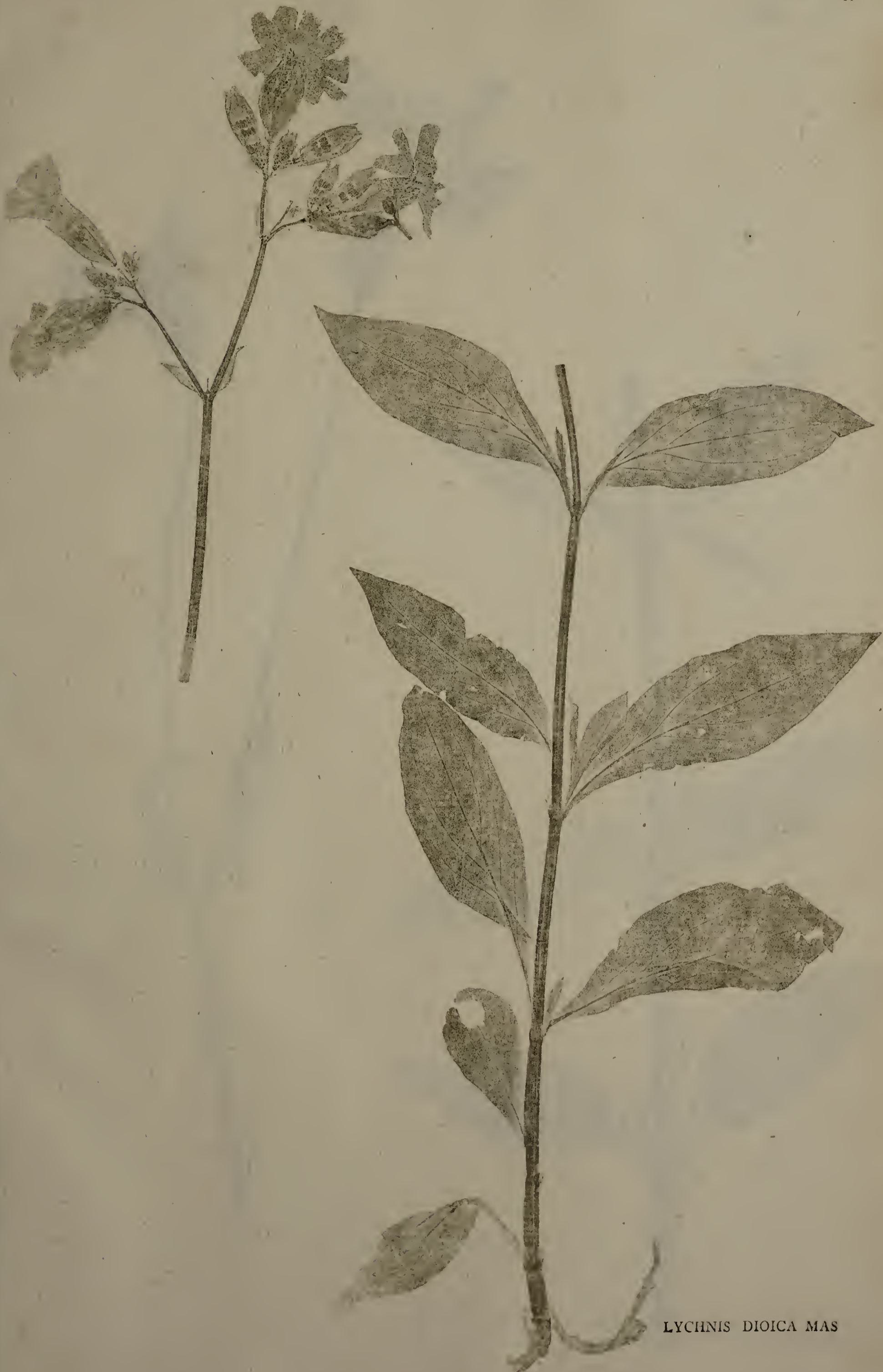
GEUM URBANUM



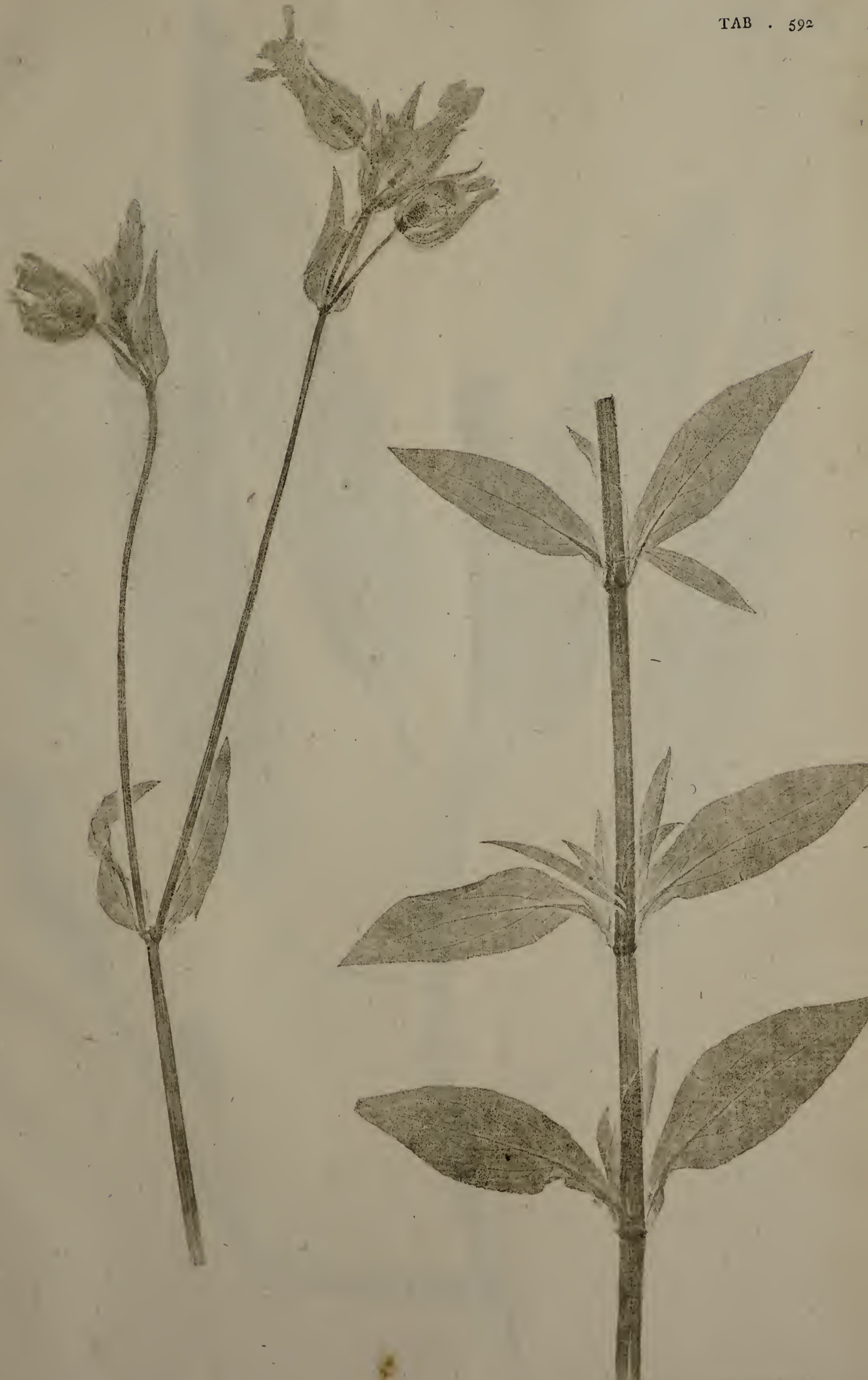
POLYGONUM HYDROPIPER



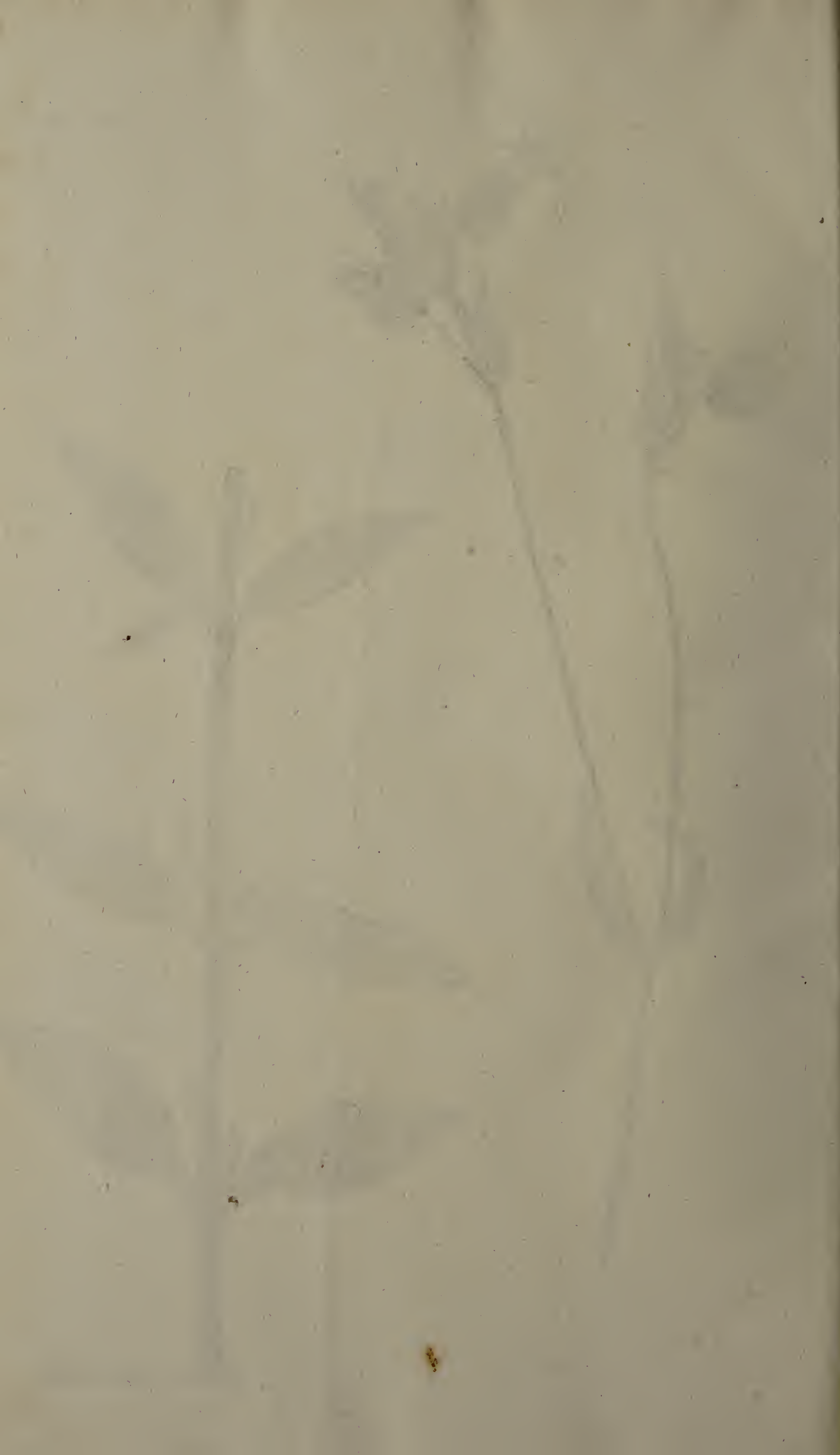
TORDYLIUM ANTHRISCUM

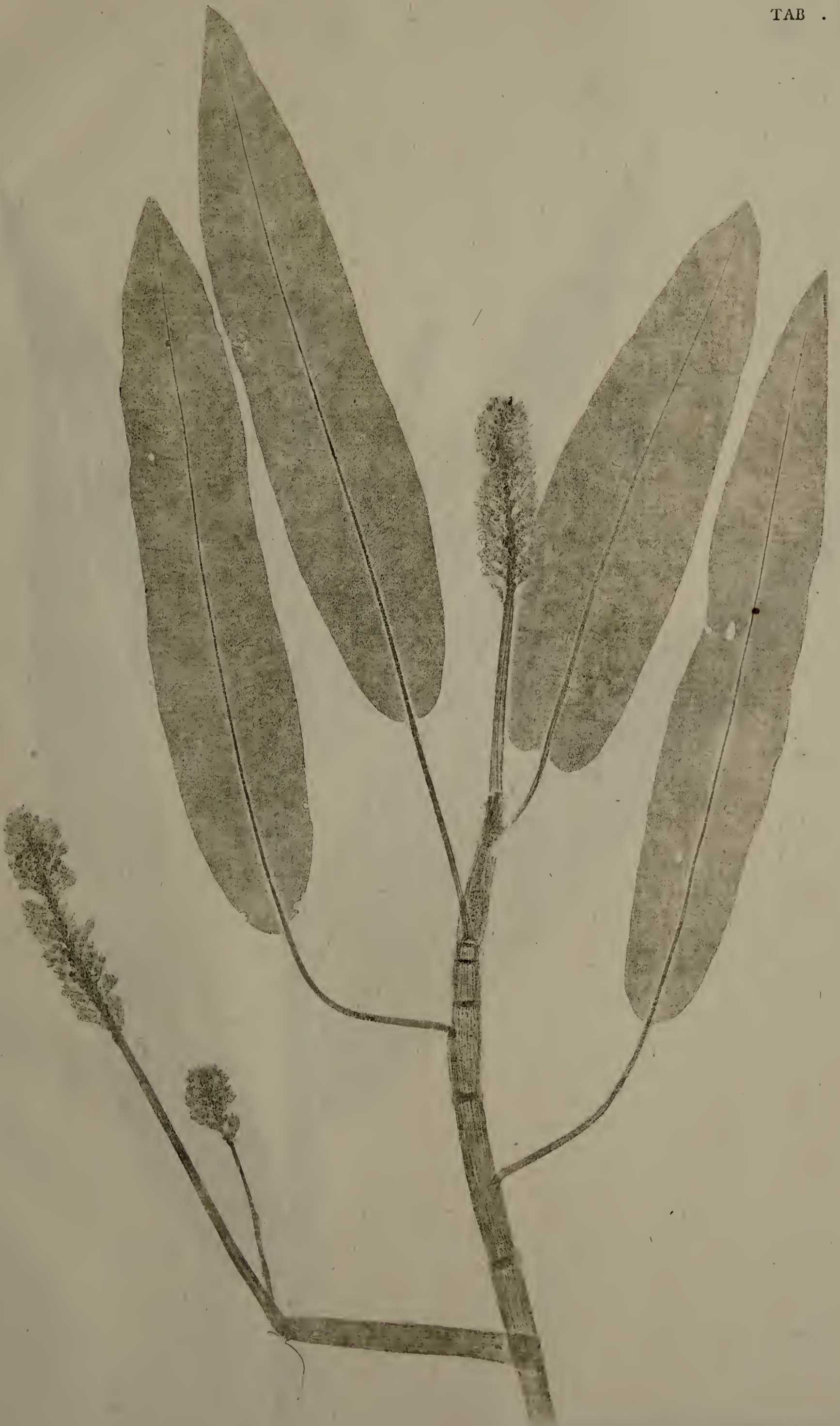


LYCHNIS DIOICA MAS

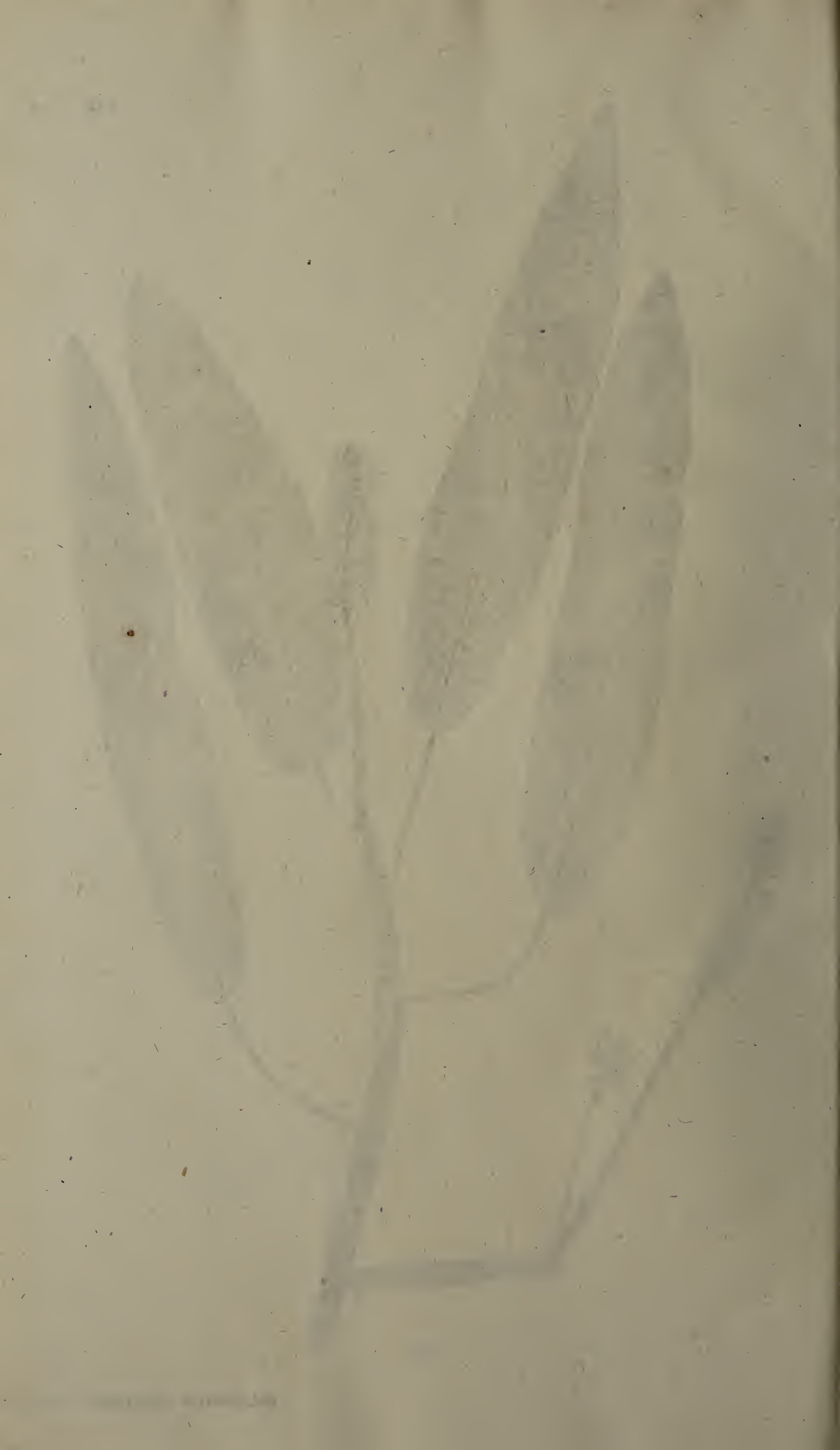


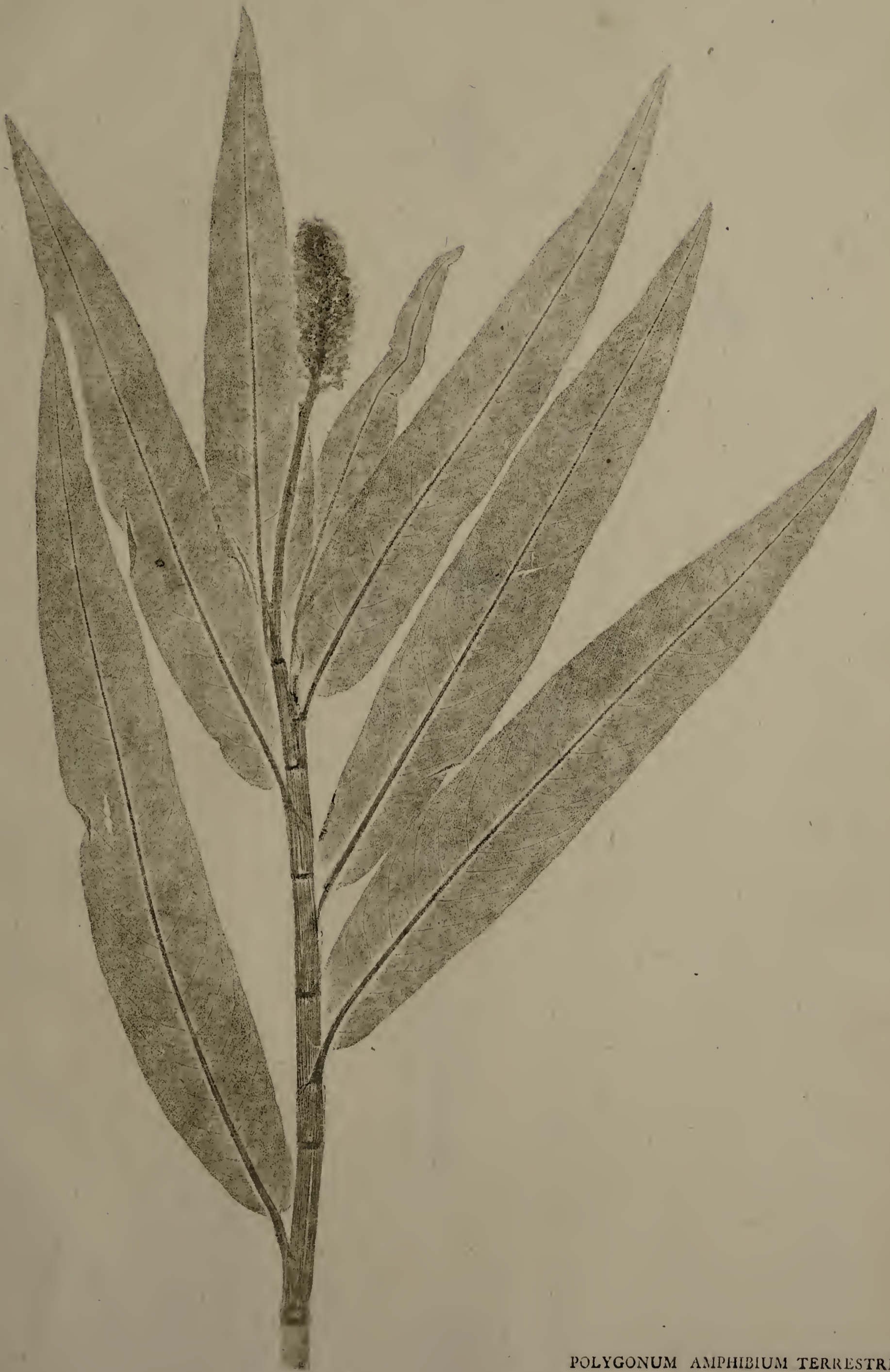
LYCHNIS DIOICA FOEMINA



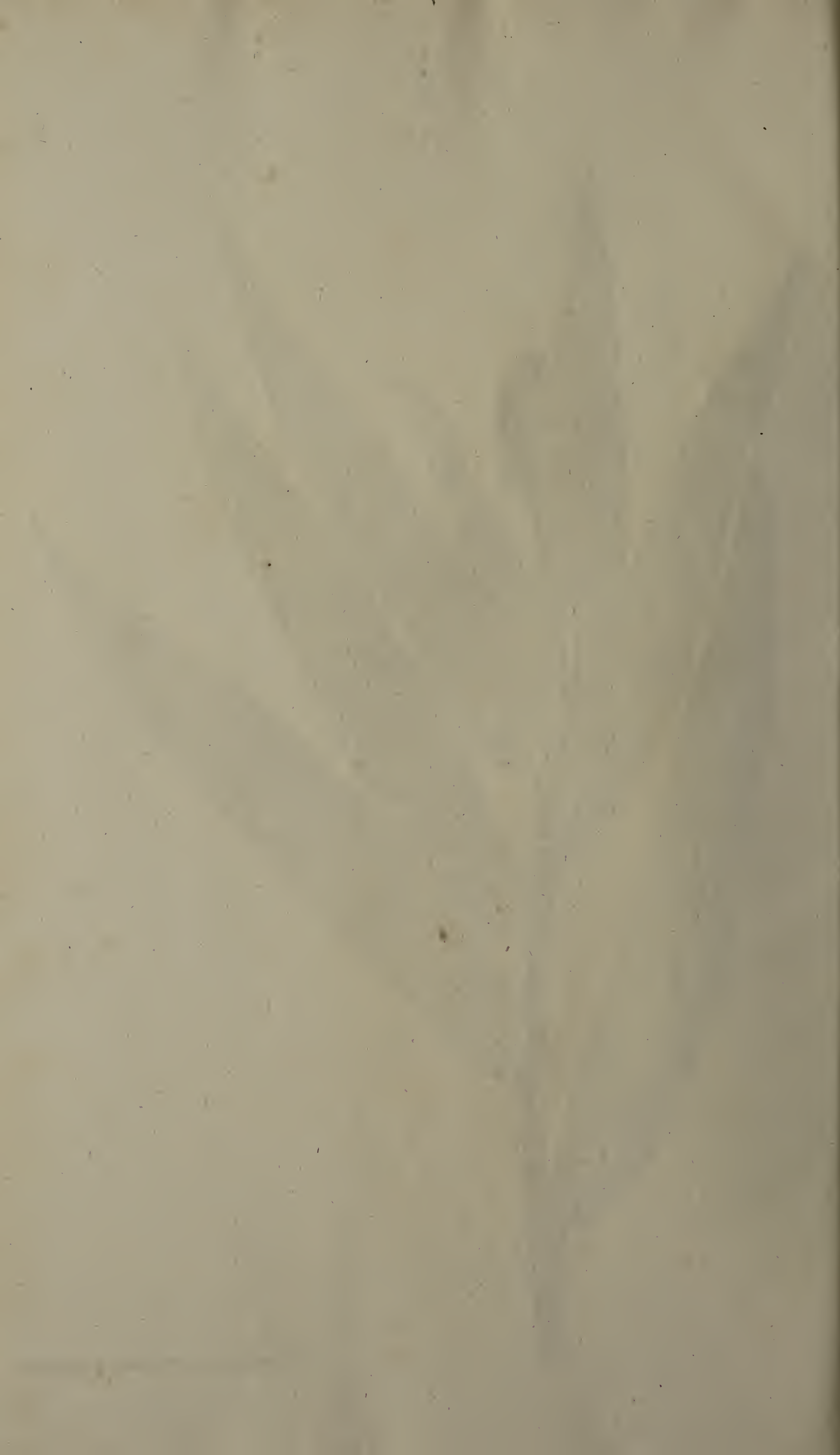


POLYGONUM AMPHIBIUM AQUATICUM



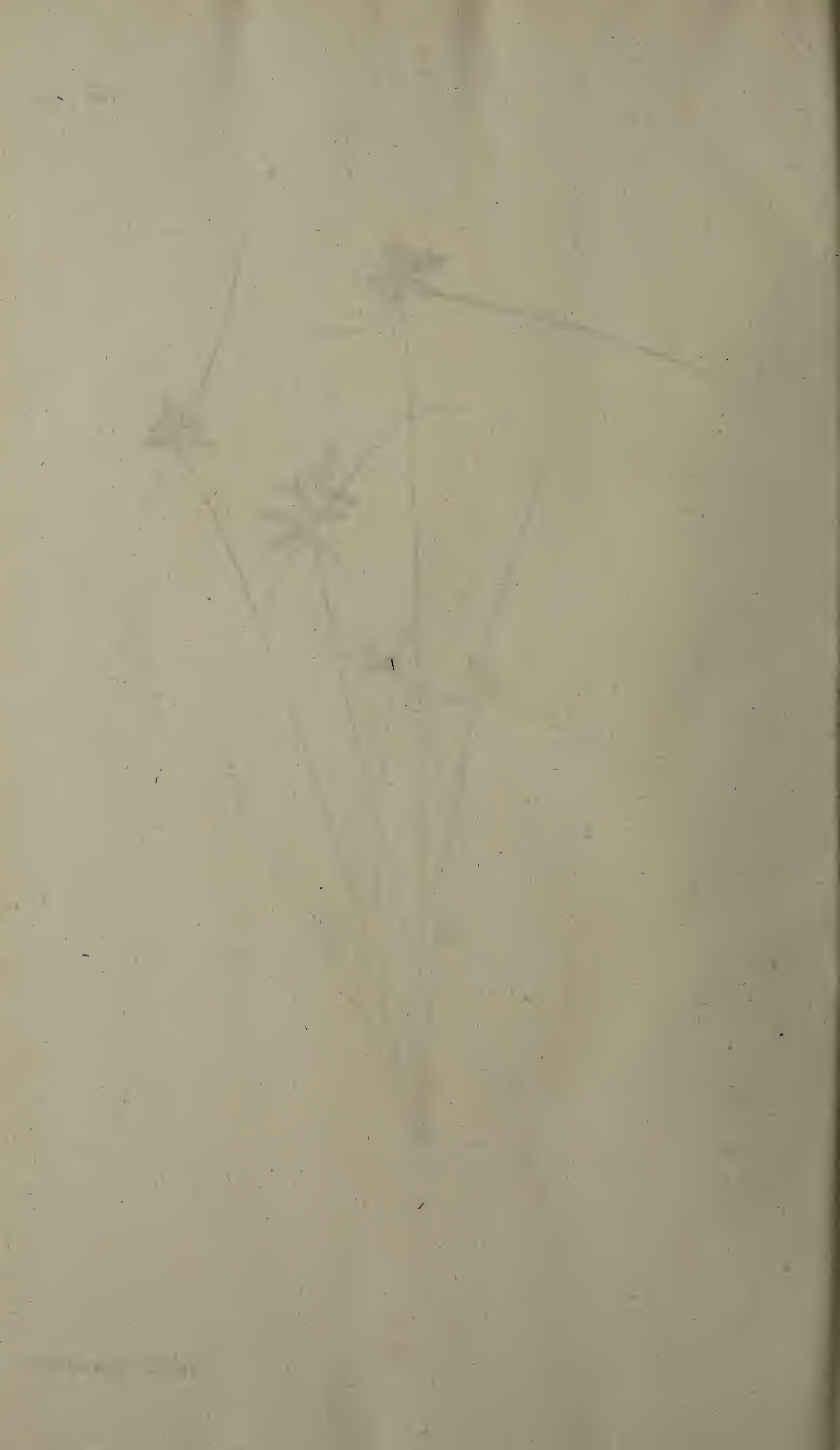


POLYGONUM AMPHIBIUM TERRESTRE



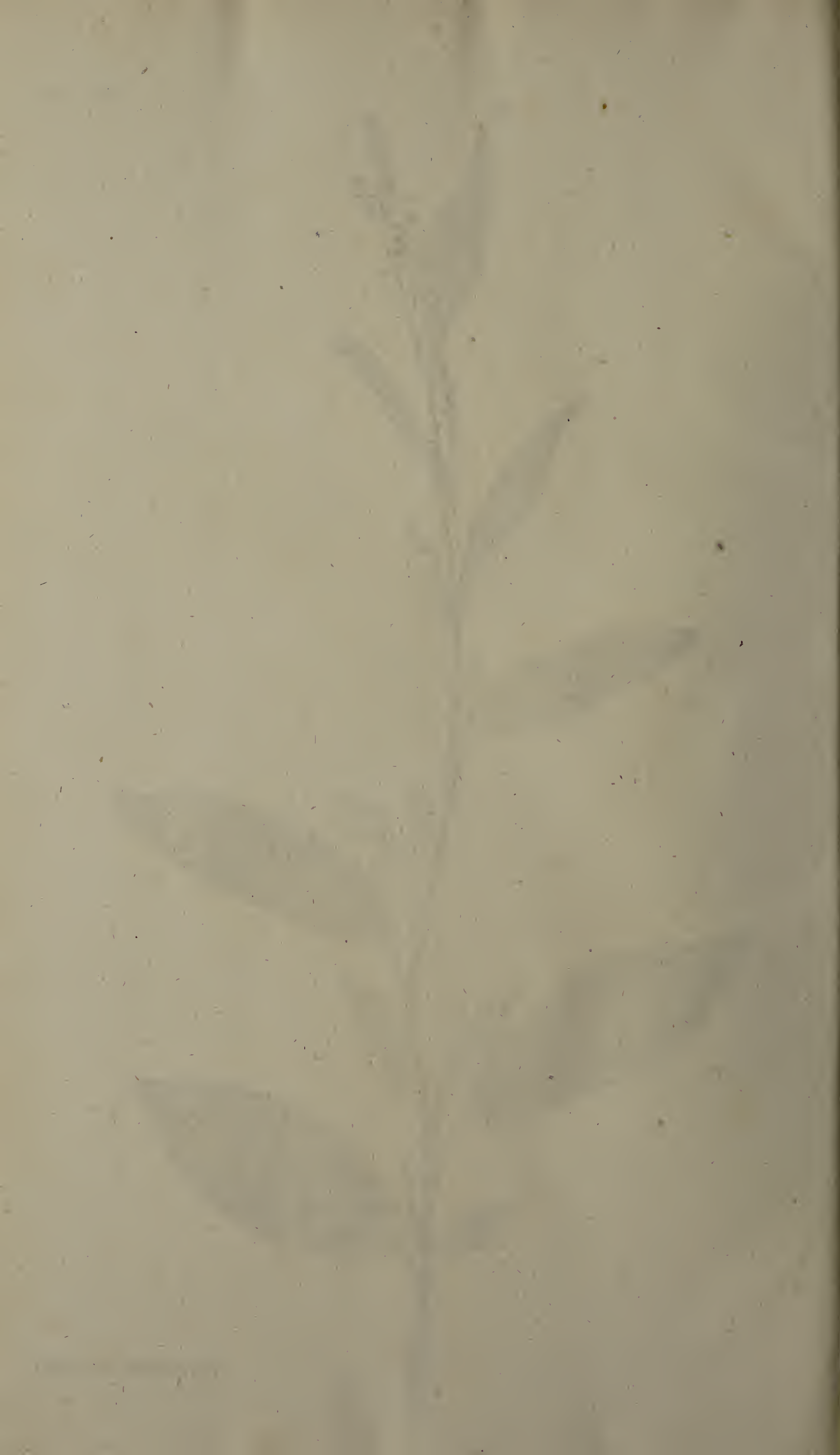


CYPERUS FLAVESCENS



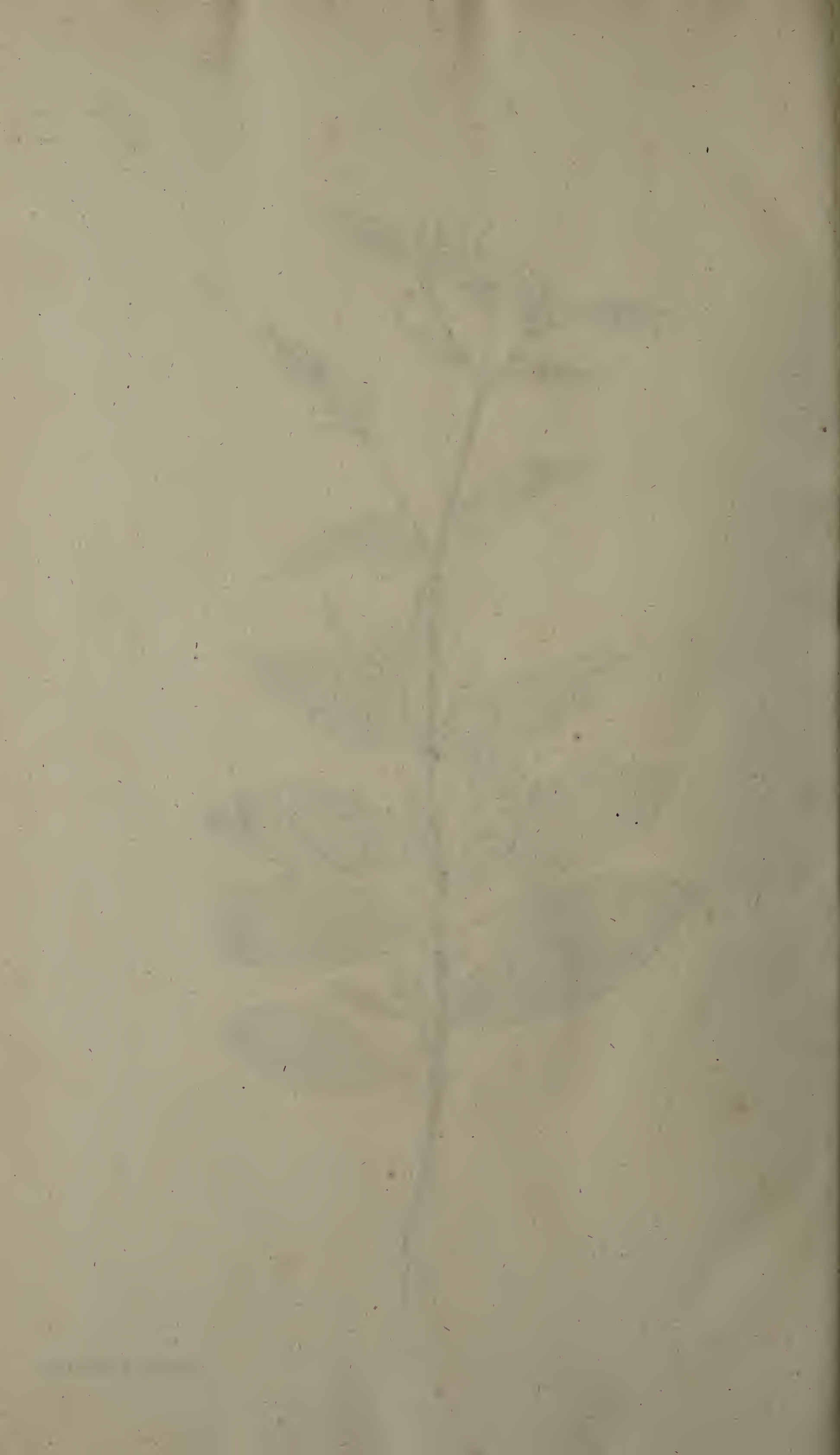


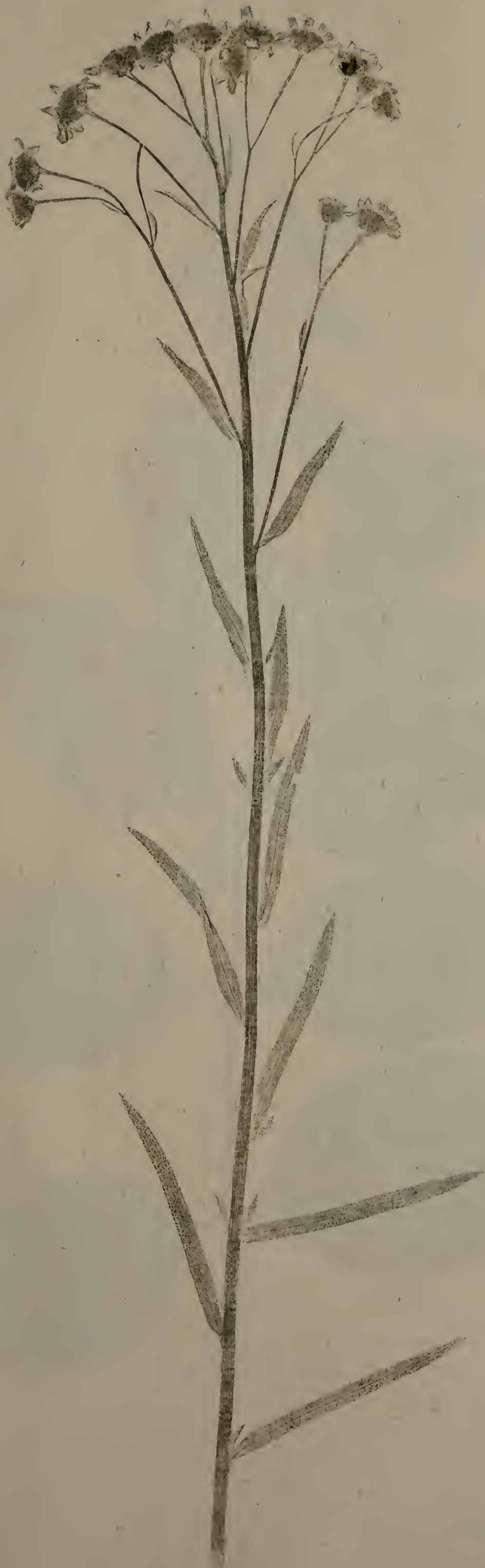
POLYGONUM PERSICARIA





SILENE NOCTIFLORA

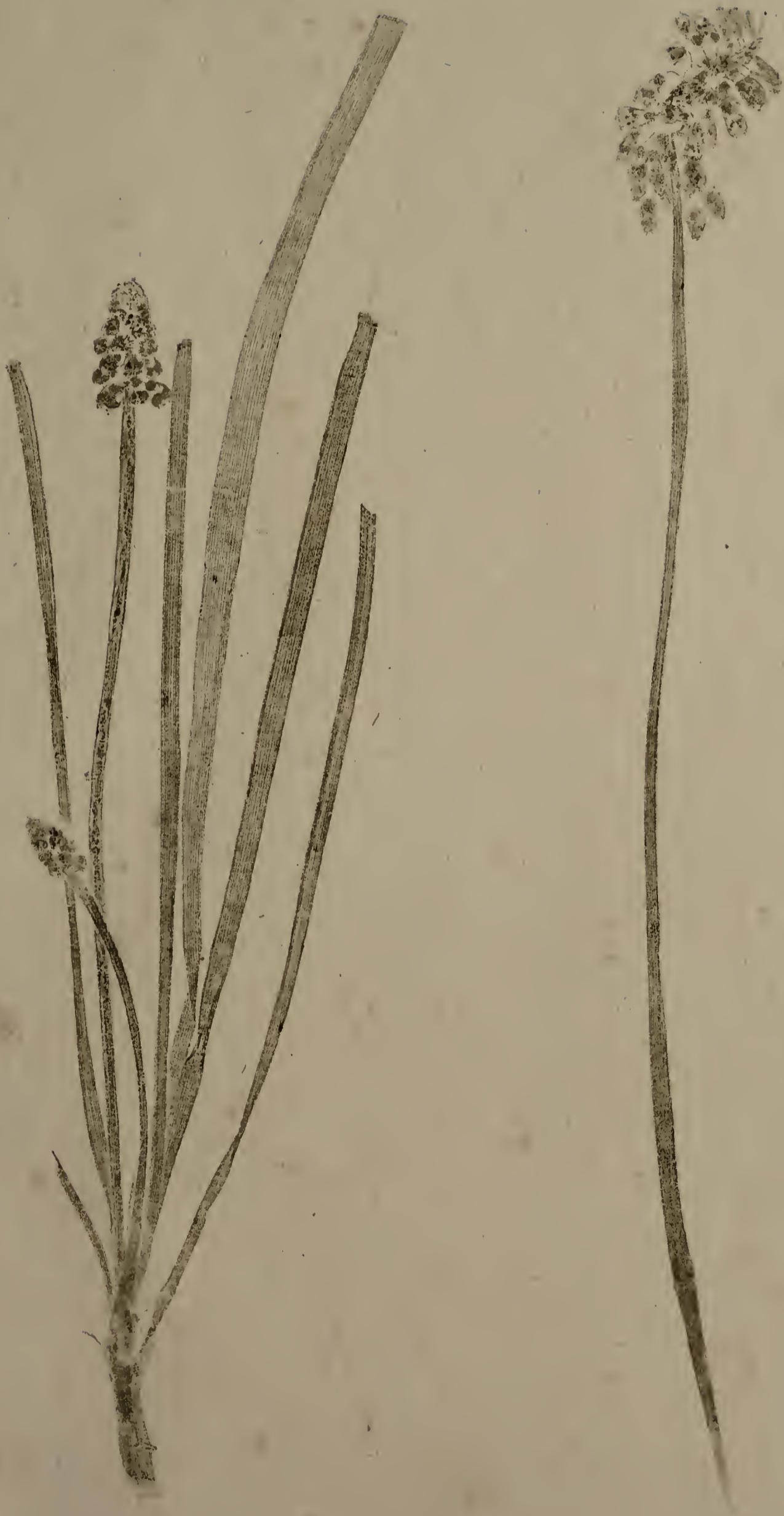




ACHILLEA PTARMICA



CUCUBALUS BACCIFERA



HYACINTHUS BOTRYOIDES

